

ultima

vier wochen bielefeld
programm vom 30.1. bis 26.2. | nr. 3-4/26



BROILERS

4.9.2026

OPEN AIR AM
MCC HALLE
MÜNSTERLAND



DONOTS & H-BLOCKX

MEGA MÜNSTER SLAM

1.8.26 - SCHLOSSPLATZ MÜNSTER

STATT GALERIE

kunstkollektivbielefeld
präsentiert

SCHEIN & SEIN

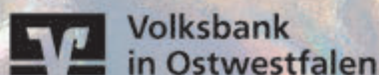
Ausstellungen

Bielefeld

12.02. bis 31.07.26
Volksbank-Lobby

Gütersloh

19.02. bis 31.07.26
Volksbank
Zentrale Gütersloh



In diesem Topfhandschuh ist ein Revolver... »No Other Choice«; auf Seite 14



MIX

Ensemble Gidiki; Lesung mit Gaea Schoeters; Liebling des Monats; Stattgalerie **4**

HOPFEN & MALZ

Der Selberbrauer: Mike Cacic braut in Bielefeld sein eigenes Bier **6**

STREET ART

Katalog ohne Ausstellung: Die wichtigsten Street Art Künstler in einem Band **8**

FILME

Winter in Sokcho **10**
Souleymanes Geschichte **10**
Dust Bunny **11**
White Snail **12**

Dead of Winter **12**
Coexistence, My Ass! **12**
Die Schule des Mutes **13**
No Other Choice **14**
Ein Kuchen für den Präsidenten **15**
Prinzessin Mononoke **16**
Folktales **16**

SCREENSHOTS

Girl Taken; The New Yorker: Die ikonische Zeitschrift wird 100; The Long Walk **17**
Das Kanu des Manitu; Predator: Badlands; Ponies; Fortsetzung folgt: Fallout (2); The Night Manager (2) **18**

TONTRÄGER

Sleaford Mods; Dry Cleaning; Lucinda Williams; Sebastien Tellier; Courtney Marie Andrews; Peter Thomas Sound Orchester; Sassy 009; Modeselektor; Gruff Rhys **20**

TITEL

Das »Mega Münster Slam«-Open Air mit Donots und H-Blockx **23**

BÜCHER

Geografie: Imaginäre Landkarten; Berlin: Alles DUNG; Weltgeschichte: Nicht die Bohne!; Das System Netanjahu **24**

COMICS

Die Kluft; Die Kinder des Kaiserreiches; Corto Maltese: Der gestrige Tag **26**

PROGRAMMKALENDER

Termine vom 30.1.-26.2. **28**
Der Konzert-Vorausblick **40**
Ausstellungen & Museen **44**

FAST FERTIG

Die Summe der Persönlichkeiten: Das Bielefelder »Kozmar Orkestar« **46**

Gemeinsam für ein lebenswertes Bielefeld



Werde ich hier gratis beraten?

Nah türlich!

www.stadtwerke-bielefeld.de/beratungstag

Komm zum Tag der Energieberatung.

Kostenfreie Expertenberatung und Vorträge:

- Photovoltaik, Batteriespeicher und E-Mobilität
- Wärmepumpen und Hybridheizung
- Fernwärme
- Förderungen und individuelle Sanierungsfahrpläne
- Glasfaser bis ins Haus

Am Samstag, **21.02.2026**,
10:00 bis 16:00 Uhr,
in der **Stadtwerke Lounge**,
(ehem. Turbinenhalle)
Schildescher Str. 16, Bielefeld



 **Deutsches Rotes Kreuz**

DRK Kreisverband Bielefeld e.V.

„Ich mache ein freiwilliges Rotkreuzjahr!“

HAST DU DIE DRK DNA?

Mach dein Rotkreuzjahr beim DRK – Infos auf www.drk-bielefeld.de und unter 0521 5 29 98-151.

ALLE INFOS GIBT'S HIER!




Das Gidiki-Ensemble

KONZERT

Ahoy

Das Musikensemble *Gidiki* gründete sich 2015 in Thessaloniki und experimentiert seitdem spielerisch mit traditioneller griechischer Musik. Mit einer lebendigen Mischung unterschiedlicher musikalischer Einflüsse lebt jede Show von der Spontaneität der Band – ein einzigartiges Fest der Klänge, eine musikalische Fusion. Ein grundlegendes Element der Band ist die Neigung zur Improvisation, die sich aus den unterschiedlichen musikalischen Einflüssen ihrer Mitglieder ergibt. Jeder Live-Auftritt dient als Gelegenheit zum Experimentieren mit traditionellen Musik-

formen und Rhythmen sowie zum Aufbau einer dynamischen Beziehung zum Publikum. Sie schafft so die Voraussetzungen für ein zeitgenössisches »urbanes Fest«, bei dem der entstehende Sound ständig geformt und weiterentwickelt wird, während die Identität und der Klang traditioneller Instrumente erhalten bleiben. Im Jahr 2023 veröffentlichte die Band ihr erstes Album mit dem Titel *Ahoy*. Die Gidiki-Band tritt bei großen Festivals in Griechenland auf und hat mehrere Tourneen im Ausland unternommen – in Belgien, Deutschland, Frankreich, den Niederlanden und weiteren Ländern.

18.02. 20.00 Uhr Oetker-Halle, Kleiner Saal / www.gidiki.com | [@gidiki_band](https://www.instagram.com/gidiki_band)



KGB • KulturGüterBahnhof
Bahnhofstraße 14 · 33449 Langenberg
www.kgb-langenberg.de
PLATTENLADEN SOUND STORE
Wasserstr. 26 · 33378 Rh.-Wiedenbrück

Event-Highlights im KGB


Vanja Sky


A.S. Fanning

-  04.02. **NICK PARKER** (im Sound Store)
20 Uhr · Singer-Songwriter
-  14.02. **AWESOME SCAMPIS**
20 Uhr · Punk
-  28.02. **ELFMORGEN**
20 Uhr · Rock/Punk
-  05.03. **VANJA SKY**
20 Uhr · Blues-Rock
-  09.03. **JARLE SKAVELLEN** (im Sound Store)
Support: Sarah Bugar · 20 Uhr
-  16.03. **A.S. FANNING**
20 Uhr · Folk
-  27.03. **DYSE**
20 Uhr · Noise-Rock

Der MUSIK10ER



Das ermäßigte 10 €-Ticket für Azubis, Schüler*innen und Studierende

Tickets für alle Veranstaltungen bekommt ihr auf unserer Website, direkt im KGB & im Sound Store Wiedenbrück.

Liebling

des Monats Januar:
Jens-Frederik Nielsen



Jens-Frederik Nielsen ist die grönländische Version von Volodymyr Zelensky, der während des russischen Überfalls es ablehnte, die Flucht zu ergreifen und auf das westliche Angebot, beim Verlassen des Land behilflich zu sein, bekanntlich antwortete: „Ich brauche keine Mitfahrgelegenheit, ich brauche Waffen!“

Weil eine Woche vor Putins Überfall alle „Experten“ sicher waren, er werde so einen Blödsinn nicht veranstalten, kann sich Nielsen auf den

vielen Beteuerungen, Trump sei ja nicht wahn-sinnig, bestenfalls ein Ei braten. Oder auch zwei. Jedenfalls mehr als der US-Kongress hat, der zu den Kriegen seines Präsidenten gar keine Meinung mehr hat und lieber über die Druckkraft von Duschköpfen abstimmt. Jens-Frederik Nielsen jedenfalls wirkt wie jemand, der nicht so leicht umfällt. Nicht umsonst war er von 2012 bis 2023 durchgehend Grönländischer Badmintonmeister (2024 reichte es nur zum 2. Platz).



Bild: Canva AI / Ultimo

LESUNG

The elephant in the room

Warum es sich bei der Novelle *Das Geschenk* um eine seltsame Mischung aus Satire und Grünen-Bashing handelt, kann man in unserem Buchteil nachlesen (auf Seite 24). Der Autorin Gaea Schoeters war es jedenfalls wichtig, diese tierische

Apokalypse in Deutschland spielen zu lassen. Und genauso wichtig war es ihr, mit Deutschen darüber reden zu können. Wofür sie extra Deutsch gelernt hat. Wie gut das geklappt hat, kann auf Schoeters Lesung am 16. Februar in der Stadtbibliothek überprüfen. Da wird sie, auf Einladung des Literaturhauses Bielefeld, aus dem Buch lesen und darüber reden.

Bielefeld, 16.2., 20h, Stadtbibliothek.
Moderation: Dagmar Nowitzki



Das Kunstkollektiv

STATTGALERIE

Schein & Sein

Die letzte Stattgalerie-Ausstellung im Kunstforum Hermann Stenner war ein voller Erfolg. „Daran möchten wir mit einer Doppelausstellung anknüpfen und zugleich unser Engagement in Gütersloh weiter ausbauen“, so Anja Krüger von der Volksbank in Ostwestfalen. In Zusammenarbeit mit dem kunstkollektiv bieiefeld hat sie die beiden Ausstellungen kuratiert.

Unter dem Thema „Schein & Sein“ wird in der Volksbank-Lobby Bielefeld und in der Zentrale in Gütersloh ein Querschnitt der Vielfalt des regionalen Kunstschaffens präsentiert. 28 bzw. 25 Künstlerin-

nen und Künstler zeigen Malerei, Zeichnung, Druckgrafik, Skulptur, Collage, Fotografie, Video und Installation. Die Ausschreibung richtete sich an die Mitglieder von BBK OWL, Freie Kunstschaffende, Künstlerinnenforum bi-owl sowie Offene Ateliers Bielefeld.

Das 2022 gegründete nomadische Format *Stattgalerie* wechselt fortlaufend die Ausstellungsorte und trägt dadurch zur interregionalen Sichtbarkeit und Mobilität der Kunst in OWL bei. Bei der neuen Doppelausstellung sind Kunstschaffende sowie die Ausstellungsgestaltenden anwesend, auch für Führungen.

Bielefeld: Eröffnung 12.2., 18:30 Uhr.
Tipp: Nachtsichten am 25.4.
Gütersloh: Eröffnung 19.2., 18:00 Uhr.
Tipp: langnachtderkunst am 16.5.

STADTHALLE | RHEDA-WIEDENBRÜCK

18.04. 2026

EURE MÜTTER

Perlen vor die Säue

Tel. 05242 9301-0
www.flora-ticket.de

Flora Westfalica Rheda-Wiedenbrück



Auf ins Winterwunderland!

So macht die kalte Jahreszeit richtig Spaß! Jetzt Urlaub finanzieren mit dem Sparkassen-Privatkredit.

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse Bielefeld



寿司
SUSHI
Freunde

Scannen, bestellen
und 10% sparen!
Code: friends10



Sushi mit
Freu(n)den
erleben

Alles auf einen Blick! Scanne den QR-Code für unsere Specials, Rabatte und Direktlinks zu Webshop und App. Hier findest du auch alles zu Reservierungen, Catering und Kochkursen.

Neues
Special

Udonnudeln
ab Januar 2026 erhältlich



sushifreunde.de/info

1) Gültig bis 31.12.2026. 20 € Mindestbestellwert. Gilt nicht für Spar- und Mittagsmenüs. Nicht kombinierbar.



Fabian Bane (Schweiz): Der Plessurfischer (Chur)

KUNST UND UMGEBUNG

EIN KATALOG OHNE AUSSTELLUNG

Die in diesem Bildband vorgestellten Street Artists haben wenig gemeinsam mit den Ursprüngen der Bewegung, wo schnell und illegal Tags platziert wurden. Die 87 Street Art Künstler in Diego López schön gestaltetem Bildband sind weit mehr als Graffiti Sprüher. Sie verfügen über großes kreatives Potential und enorme handwerkliche Fähigkeiten. Die oft riesigen Flächen werden von ihnen ausgesucht und dürfen legal gestaltet werden. Die Herangehensweisen sind dabei unterschiedlich. Klassisch ausgebildete Ölmaler bereiten alles perfekt vor und arbeiten, wie Beau Stanton (USA), mit einem digitalen Entwurf. BK Foxx, eine der wenigen vorgestellten weiblichen Artists, arbeitet nur mit einigen Markierungen, um ihre fotorealistischen Frauenportraits anzulegen. Raster werden häufiger genutzt als Projektionen.

Street Art Künstler wie Remix Uno (Mexiko) und James Bullough (USA) betonen, dass ihre Wandgemälde zu Gesprächen anregen sollen und dass sie ihre Werke auf die Umgebung abstimmen und vorhandene Elemente einbauen würden. Dabei wirken ihre fotorealistischen Monumen-

talcollagen vor allem dekorativ. Soziale und politische Themen sind selten. Kobra (Brasilien): „Über meine Wandbilder vermittele ich eine Art Botschaft oder Reflexion und behaupte, dass wir immer danach streben können, den Planeten zu einem besseren Ort zu machen.“ In seinen technisch brillanten Werken thematisiert er Toleranz und Koexistenz.

López Bildband zeigt auch die Vermarktung von Street Art. Stanislaw Belhomme von Mausea betreibt in Frankreich gleich drei Museen für Street Art Gemälde. Im geschützten Raum wird hier ausgestellt, was



Nina Valkhoff (NL): Waterford Walls (Ring)

nicht für die Ewigkeit gedacht ist. Das erinnert an die Wanderausstellung von Repliken von Banksy Objekten, die in Leerständen wie Karstadt in Bielefeld gezeigt wurden. T.K. Mills verbindet seine Leidenschaft für das Reisen mit der Entdeckung von Street Art und betreibt das UP Magazine. Während große, farbige Werke oft die Umgebung dominieren, arbeitet Alex Senna (Brasilien) schwarz-weiß. Er setzt seine poetischen monochromen Zeichnungen lediglich auf einfarbige Hintergründe. Für ein großformatiges Werk ist seiner Meinung nach vor allem Verantwortungsbewusstsein erforderlich, weil großformatige Arbeiten sehr kraftvoll sind.

López Sammlung vereint eine große Vielfalt an Stilen. Julien de Casabianca gestaltet alte Mauern mit ästhetischen Kunstzitate, das Duo Medianeras arbeitet mit optischen Täuschungen und Jaqueline de Montaigne verschönert die Wände mit zauberhaften Aquarellen. Manchen Künstler werden eine Doppelseite mit Text und Bild eingeräumt, andere haben mehrere Seiten für die Präsentation. Die Aussagen dazu wiederholen sich, als hätte ein Fragebogen vorgelegen. Jahreszahlen fehlen ebenso wie eine



Stinkfish (Mexiko): Mesitas Girl (Bogota)

Ansicht der Umgebung. Die Umgebung der Street Art ist nur manchmal sichtbar und wäre durchaus von Interesse und wichtig. Von den gezeigten 87 internationalen Artists sind 15 Künstlerinnen.

Die weiblichen Artists zeigen sich selbst mit ihren Street Art Werken. Viele Kollegen bleiben unsichtbar. Dafür gibt es eine Legende, die alphabetisch einen kleinen Bildausschnitt, Namen und Website zeigt. Wer sich also begeistert, kann hier mehr Informationen bekommen. Elke Eickhoff

Diego López (Hg.): Street Art International. Die wichtigsten Street Artists aus aller Welt. Übersetzt von Claudia Koch, Martina Panzer. Midas, Zürich 2025, 328 S., zahlreiche farbige Abb., 39,- Euro



Der Herr der Kessel: Mike Cacic (Foto: Olaf Kieser)

DER SELBERBRAUER

DIE BIELEFELDER BRAUMANFAKTUR HAT EINE KURZE, ABER BEWEGTE GESCHICHTE

Der Bielefelder Mike Cacic braut gerne Bier. Vor gut zehn Jahren hat er sein Hobby zum Beruf gemacht und seine eigene Bierbrauerei gegründet. Heute hat die „Bielefelder Braumanufaktur“ ihren Sitz in einem modernen Gebäude an der Brockhagener Straße in Bielefeld-Brackwede und beschäftigt 25 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Durch Zufall erfuhr Mike davon, dass es neben den bekannten Marken auch selbstgebrautes Bier im Kleinstmaßstab gibt. Das damals noch existierenden Hotel zur Spitze in Senne bot Selbstgebrautes an. „Das hat mir unheimlich gut geschmeckt. Danach war Bierbrauen mein Hobby wie für andere Fußball oder Musik“, erinnert sich Mike. Er arbeitete sich in die Materie ein und fing zu Hause mit dem Bierbrauen an. „Manches hat scheußlich geschmeckt. Mit der Zeit wurde ich aber immer besser.“ Damals bereite-

te ihm seine berufliche Zukunft echte Bauchschmerzen. Er holte das Abitur nach und probierte verschiedene Sachen aus. Irgendwann kam ihm die Idee, dass sich vielleicht mehr Leute in Bielefeld für sein selbstgebrautes Bier interessieren könnten. Nach seiner Ausbildung wagte Mike den Sprung in die Selbstständigkeit.

FLASCHEN MITBRINGEN!

Anfangs kam er auf etwa 100 Liter pro Brauvorgang. „Ein Bier zu brauen dauert etwa sieben Stunden und weitere vier Wochen bis es fertig ist. Im ersten Jahr wurden etwa 600 bis 700 Liter verkauft“, sagt Mike. Kunden mussten sich das Bier abholen und selbst in eigene Flaschen füllen. Um mehr Leute zu erreichen, kam zu einer Kooperation mit der Schlossbrauerei Rheder in Höxter. Die war bereit, Etiketten und Kronkorken zu machen, das Bier zu brauen und abzufüllen. Für die erste Bestellung

nahm Mike einen Kredit von 25.000 Euro auf. „Damals nannten wir uns Ravensberger Brauerei. Keiner hat darüber nachgedacht, ob daraus ein Unternehmen entstehen könnte“. Von 2016 bis 2021 wurden insgesamt etwa 1500 Hektoliter seines Biers verkauft. 2025 werden es etwa 3000 Hektoliter sein. „Hoffentlich“, ergänzt Mike. Der Bierkonsum geht nämlich auch im Biertrinkerland Deutschland seit Jahren zurück. Mit ihrem Ausstoß ist die Braumanufaktur eine kleine, regionale Brauerei. Marken wie Krombacher produzieren das, was in Bielefeld im ganzen Jahr zusammenkommt, in zwei Wochen.

VIER ZUTATEN

Manufakturen entstanden vor allem im 16. und 17. Jahrhundert. Einfach ausgedrückt waren das Produktionsstätten mit verschiedenen Handwerkern, die gemeinsam an einem End-

produkt arbeiteten. Ab dem 18. Jahrhundert wurden Manufakturen weitgehend von Fabriken verdrängt. Seit ein paar Jahren erlebt der altmodische Begriff eine Renaissance, gerade bei jungen Unternehmen. „Ich habe den Begriff ‚Manufaktur‘ nicht gewählt, weil er nach Wertigkeit klingt. Mir war der handwerkliche Aspekt wichtig. Darin liegt die Daseinsberechtigung unserer Brauerei“, sagt Mike.

Derzeit gibt es noch etwas weniger als 1500 Brauereien in Deutschland, Tendenz sinkend. „Wir haben uns intensiv damit beschäftigt, was Bier war und ist. Heutzutage ist es meist ein großindustrielles Produkt. Das deutsche Reinheitsgebot gilt weltweit als Qualitätsmerkmal und Verkaufsargument. Leider werden kaum noch Biere danach gebraut. Neben den vier klassischen Zutaten Wasser, Gerstenmalz, Hopfen und Hefe werden über 40 weitere vom Ge-

HOPFEN & MALZ

setzgeber zugelassene Hilfsstoffe verwendet“, so Mike. Diese müssen nicht auf dem Etikett stehen. Beispielsweise setzen viele Großbrauereien PVPP (Mikroplastik) ein, um Trübstoffe zu entfernen, damit das Bier glänzend und klar aussieht. „Wir wollen das gleiche Ergebnis erreichen. Allerdings so, wie Bier vor 100 Jahren gebraut wurde. Unser Trick heißt Zeit. Unsere Biere lagern doppelt oder dreimal so lang wie bei anderen Brauereien. Man kennt das aus dem eigenen Kühlschrank. Naturtrüber Apfelsaft wird klar, wenn sich die Trübstoffe abgesetzt haben. Mit den langen Lagerzeiten erreichen wir sehr klare Biere. Und wir verwenden nur die vier Zutaten, komplett unbehandelt“, erläutert Mike.

HOPFEN & MALZ

Das Wasser bezieht die Braumanufaktur aus Bielefeld. Die Gerste kommt aus Bamberg, der Hopfen aus Hallertau. Regionaler geht es im Moment noch nicht. 2025 ließ Mike zum ersten Mal in der Region Hopfen anbauen. Das klappte ganz gut. Jemanden zu finden, der großflächig Hopfen für eine schrumpfende Branche anbaut, könnte schwieriger werden. Ihr Bier liefert die Braumanufaktur selbst in Gastronomie und Handel in Bielefeld und Umgebung aus. Ein Teil der Verkaufserlöse wird für die Wiederaufforstung des Teutoburger Waldes gespendet. Die Produktion ist co2-neutral, eine Photovoltaik-Anlage erzeugt den benötigten Strom.

Die aktuelle Lage der Braumanufaktur beschreibt Mike so: „Wir haben zu Beginn gedacht, dass sich in einer Großstadt wie Bielefeld mit über 330.000 Einwohnern bestimmt mit etwas Mühe bald eine Marke etablieren lässt, auch wenn wir aufgrund unserer Arbeitsweise ein hochpreisiges Bier sind. Dafür bekommt man ein regionales, umweltfreundlich produziertes Produkt. Wir haben unterschätzt wie schwer es ist, Gastronomie, Einzelhandel und Menschen aus bestehenden Strukturen und Gewohnheiten heraus zu bekommen.“ Derzeit wird noch einiges von Investoren gestützt. Die Braumanufaktur sei aber auf einem guten Weg, fest auf eigenen Beinen zu stehen.

KEIN BIER AUS HERFORD!

Eine turbulente Phase gab es 2017, als Mike eine Abmahnung erhielt. Um auf sein zu Hause selbstgebranntes „Flutlicht“ aufmerksam zu machen, lud Mike lokale Zeitungen zum Probieren ein. Dabei sprach er auch darüber, wie seltsam es ist, dass es in Bielefeld keine Brauerei gibt. Aber

jetzt gäbe es ja ein Bier aus Bielefeld. Es müsse keines mehr aus Herford getrunken werden. Eine Zeitung machte daraus die Schlagzeile „Endlich kein Bier aus Herford mehr!“ Der Satz gefiel Mike und er druckte ihn auf das Etikett seiner Flaschen. Ein paar Monate später kam ein Brief von der Wettbewerbszentrale. Ein Mitbewerber fühlte sich verunglimpft und forderte, den Spruch von der Flasche nehmen. Das ging vor Gericht. Bei dem Prozess wurde auch die Standortangabe zum Thema. „Wir haben uns „Bielefelder Flutlicht – Ravensberger Brauerei“ genannt. Das war damals meine Privatadresse. Auf unserer Website war ein großer Block, in dem es um die Kooperation mit der Schlossbrauerei Rheder ging, die damals unser Bier braute. Das wurde als Täuschung am Verbraucher gedeutet.“ Die Konfrontation David gegen Goliath löste ein landesweites Medienecho aus. „Am Ende hat sich das für uns als Glück erwiesen. Viele wurden auf uns aufmerksam, auch unser heutiger Hauptinvestor. Mit acht Jahren Abstand lässt sich leicht darüber reden. Damals hat mich das überrollt“, blickt Mike zurück.

BIERMYTHEN

Es gibt viele Mythen, die sich ums Bier ranken. Für Mike ist der dümmste davon jener, der besagt, dass ein gut gezapftes Bier sieben Minuten braucht. Früher wurde Bier ohne Gegendruck gezapft. Das Bier ist aus dem Fass ins Glas geschossen. Dabei entbindet sich die Kohlensäure und es schäumt. Der Schaum musste einfallen bevor das nächste Mal Bier draufgeschossen werden kann. „Am Ende hat man ein sechs Minuten altes Bier, das viel Kohlensäure verloren hat. Damit es toll aussieht, wird zum Schluss noch eine Schaumkrone draufgemacht. Daraus entstand die Behauptung, ein gutes Bier braucht sieben Minuten. In Wahrheit ist das die schlechteste Form, in der man ein Bier servieren kann. Heute gibt es nur noch wenige Kneipen ohne einen Kompensator mit dem man das Bier mit Gegendruck schadlos aus dem Fass ins Glas bekommt. Man zapft in einem durch und erreicht das bestmögliche Trink- und Geschmackserlebnis. Nach Führungen bekommen wir immer wieder Bewertungen von Männern, die darüber nörgeln, dass bei uns Frauen Bier zapfen und das mit den sieben Minuten nicht beachten. Wir sollten doch mal unser Personal schulen.“

Olaf Kieser

Infos gibt es unter <https://bielefelder.com>

MITUNSKANNMAN.AUSGEHEN.



Tobii live
27.02.26 Kap. 8 Münster



NightWash Live
18.03.26 Lokschuppen Bielefeld



Dave Davis
11.04.26 Tor 6 Bielefeld



The Slow Show
16.04.26 Forum Bielefeld



Kasalla
21.04.26 Lokschuppen Bielefeld
09.05.26 Jovel Münster



Dr. Lüder Warnken
17.05.26 Tor 6 Bielefeld
06.11.26 Stadthalle Gütersloh



Siegfried & Joy
11. & 12.09.26 MCC Halle Münsterland Münster



Masud Akbarzadeh
11.09.26 Tor 6 Bielefeld



Gabriel Kelly
17.09.26 Forum Bielefeld



Roger_G
20.09.26 Kap. 8 Münster



Nicole Jäger
01.10.26 Stadthalle Gütersloh



Katrin Iskam
09.10.26 Kap. 8 Münster
07.05.27 Tor 6 Bielefeld



Bodo Wartke
13.10.26 Stadthalle Bielefeld



DIKKA
12.12.26 Stadthalle Bielefeld



Martin Rütter
07.03.27 SeidenstickerHalle Bielefeld



Hier bitte mit Handy-Kamera QR-Code scannen

Tickets und Gutscheine verschenken und gemeinsame Erinnerungen schaffen!

Immer in den schönsten Locations Deiner Stadt!



KOMISCHE NACHT
COMEDY-MARATHON
IN DEINER STADT

MÜNSTER
DIENSTAG,
24.02.26

MINDEN
MITTWOCH,
25.02.26

OSNABRÜCK
DIENSTAG
10.03.26

HERFORD
MITTWOCH
11.03.26

GÜTERSLOH
MITTWOCH
18.03.26

DETMOLD
DIENSTAG
24.03.26

BIELEFELD
MITTWOCH,
25.03.26

TICKETS und INFOS unter: www.komische-nacht.de



Zwei einsame Seelen: Roschdy Zem und Bella Kim in „Winter in Sokcho“

WINTER IN SOKCHO

Lost in Translation

Wenn das Leben stehengeblieben ist – eine unsentimental-poetische Beobachtung aus Korea

Sokcho, eine kleine Hafenstadt im Nordosten Südkoreas, wird vor allem als Gegenpol zur hektischen Hauptstadt Seoul wahrgenommen. Mit gerade mal 80.000 Einwohnern, einem großen Fischereihafen und nur knapp 25 Meter über dem Meeresspiegel gelegen, präsentiert sich Sokcho nicht als Schönheit, eher als halb vergessenes Überbleibsel eines vergangenen Booms. Sokcho verlassen zu können, gilt als großes Glück.

Der Verlobte von Sooha hat diese Möglichkeit. Er strebt eine Modelkarriere an und hat bereits ein Angebot für einen Werbespot. Natürlich wird Sooha mit ihm nach Seoul ziehen. Meint er.

Sooha war schon mal in Seoul und ist zurückgekommen. Die junge Frau wohnt bei ihrer Mutter, die am Fischmarkt einen Stand hat (und Fugu-Köchin ist!). Sie arbeitet in der kleinen verschlafenen Pension von Mr. Park, dessen Frau vor kurzem gestorben ist. Sooha weiß nicht so richtig, wo sie hinwill.

Wie so oft, bringt die Ankunft eines Fremden die schwebende Konstruktion durcheinander. Yan Kerrand, ein Comickünstler aus Frankreich, bezieht ein winziges Zimmer in der Pension. Soohan ist die einzige, die Französisch spricht (als ech-

ter Franzose kann Monsieur Kerrand natürlich weder Englisch noch Koreanisch!) und wird so zur Touristenführerin für den verschlossenen und brummigen Tuschekünstler.

Koya Kamura hat in seinem Feature-Debut eine beinahe magische Mischung farbenfroher Melancholie in einer Welt im Wartestand geschaffen. Die bunte Welt der Hafenstadt hebt sich ab von den breiten, schwarzen Strichen des Comiczeichners, der nur seiner Kunst folgt. Dieser Kontrast erzeugt einen Schwebzustand von immer wieder surrealer Schönheit, ohne für eine Sekunde kitschig zu werden.

Lichtsetzung, Schnitt und Kadrierung sind ausgefeilt und perfekt und erzeugen kleine, traurige Momente voller Komik. Mehr noch als der stimmungsähnliche Film *Lost in Translation* lebt diese Geschichte von der Atmosphäre der Verlorenheit.

Dialoge werden, anders als heute üblich, nicht durch Musikeinsatz künstlich dramatisiert, der Score

dient nur als Übergang zwischen den Bildern, etwa von der ebenso gemütlichen wie chaotischen Pension zum kargen Zimmer des Künstlers und der hektischen Hafenwelt vor der Tür. Sokcho wirkt dabei wie eine unaufräumte Stadt im Abriss. Dabei werden gerade neue Hochhäuser gebaut, man richtet sich auf mehr Touristen ein.

Bella Kim als Sooha, Roschdy Zem als Kerrand und Park Mi-hyeon als Soohas Mutter sind dabei drei wunderbare SchauspielerInnen, die einander aufmerksam zuhören, nuanciert reagieren und die etwas absurde Welt um sich herum zu ignorieren versuchen. Dass im Laufe der Begegnung geklärt werden muss, warum Sooha so gut französisch spricht, führt zu einem kleinen Drama zwischen Mutter und Tochter. Die Leere eines Lebens hängt nicht vom Ort ab, in dem man lebt. Yan Kerrand ist dafür ein gutes Beispiel, der durch die Welt reist, um sich inspirieren zu lassen und dabei die Welt nur wahr-

nimmt, um sie in Kunst zu verwandeln. Heimisch wird er nirgends.

Die Bilder dazu, Vignetten der Einsamkeit, liefert die französische Kamerafrau Élodie Tahtane. Vor allem deren Bildausschnitte, die oft originell, aber nie aufdringlich artifiziell wirken, sorgen für die ruhige Atmosphäre der Geschichte.

Ab und zu werden Animationen zwischen die Szenen geschaltet, sich verzerrende Formen und Figuren, die entfernt an Gerald Scarfes Werke erinnern und dem Film nichts Wesentlichen hinzufügen. Abgesehen davon ist diese Literaturverfilmung absolut meisterlich.

Manchmal passiert in einem Film fast gar nichts. Gerade das asiatische Kino kann daraus immer wieder die wunderbarsten Momente generieren.

Thomas Friedrich

Hiver à Sokcho F Südkorea 2024 R: Koya Kamura B: Stéphane Ly-Cuong, Koya Kamura; nach dem Roman von Elisa Shua Dusapin. K: Élodie Tahtane D: Bella Kim, Roschdy Zem, Park Mi-hyeon, Ryu Taeho, 104 Min.



Sooha auf dem Weg zur Arbeit

SOULEYMANES GESCHICHTE

Der tägliche Druck

Das Leben eines Immigranten in Frankreich

Souleymane, ein junger Mann aus Guinea, versucht in Frankreich Asyl zu erhalten. Er hat keinen Pass. Um das nötige Geld für die erforderlichen Papiere zu erhalten, schlägt er sich als Fahrradku-

FILME

rier für einen Lieferdienst durch. Da er offiziell nicht arbeiten darf, nutzt er ein fremdes Profil. Dessen Besitzer behält dafür einen üppigen Teil von Souleymanes Verdienst ein. In 48 Stunden ist Souleymanes Termin beim Amt für Migration, wo über seinen Asylantrag entschieden wird. Er braucht eine Geschichte, die die Behörde überzeugt. Es gibt einen Landsmann, der schon länger in Frankreich ist und Asylsuchenden gegen Bezahlung hilft, eine überzeugende Fluchtgeschichte zu konstruieren. Nach der Arbeit am späten Abend muss Souleymane noch nach einem Schlafplatz suchen.

Boris Lojkine hat mit *Souleymanes Geschichte* einen ungewöhnlichen Film zum Thema Migration geschaffen. *Souleymanes Geschichte* ist ein dokumentarisch wirkendes Drama mit Thriller-Elementen und hohem Tempo. Über weite Strecken folgt man Souleymane durch seine eng getakteten Tage. Halsbrecherisch rast er mit seinem Fahrrad durch die Stadt, um in kurzer Zeit möglichst viele Bestellungen auszuliefern. Jede Minute zählt. Zeit für einen Plausch ist kaum drin. Wenn ein Restaurant die Bestellung noch nicht zubereitet hat, führt das zu nervigen Wartezeiten. (Für die eindrucksvollen Bilder führen Kamera und Ton ebenfalls auf Fahrrädern neben Hauptdarsteller Abou Sangaré her.) Die Kamera weicht Souleymane nie von der Seite. Das hohe Tempo und die unruhige Kamera übersetzen den Druck, unter dem der junge Mann steht, auf die Bildebene.

Der Film zeigt ein komplexes Bild der Lage, in der sich die Migranten befinden. Es gibt Zusammenhalt und Freundschaft, jedoch auch Konkurrenz, Konflikte und Versuche, Profit aus der Not anderer zu schlagen, wie das Coaching für die Anhörung. Der

Film zeigt auch, wie die Selbstausbeutungsökonomie von migrantischer Arbeit profitiert. Natürlich nicht offiziell, doch das System des Kurierdienstes für den Souleymane sich abstrampelt, ist so angelegt, dass es Missbrauch möglich macht.

Im letzten Drittel des Films findet die Anhörung statt. Souleymane soll einer Mitarbeiterin der Behörde seine Geschichte erzählen. Hin und wieder fragt sie nach Details und Daten. Das Gespräch läuft ruhig ab, ist aber mindestens ebenso spannend wie die Fahrten durch die Stadt. An dieser Stelle wird die Mehrdeutigkeit des Titels deutlich. *Souleymanes Geschichte* bezieht sich auf die erfundene Fluchtgeschichte und auf seine wahren Erlebnisse und Motive.

Der Film verweigert sich simplen schwarz-weiß Einteilungen. Kleine Momente der Menschlichkeit leuchten angesichts der zermürbenden Situation umso heller. Viele Rollen sind mit Laiendarstellern besetzt, wie Abou Sangaré, der als Souleymane eine herausragende Performance zeigt. Er stammt aus Guinea und arbeitet als Automechaniker. Filmemacher Boris Lojkine brachte Elemente



Abou Sangaré in „Souleymanes Geschichte“



Der unvergleichliche Mads Mikkelsen in „Dust Bunny“

von Sangarés Geschichte in den Film ein.

In Cannes erhielt dieser sehenswerte, packende Film zu Recht 2024 mehrere Auszeichnungen.

Olaf Kieser

L'histoire de Souleymane F 2024 R: Boris Lojkine B: Boris Lojkine, Delphine Agut K: Tristan Galand D: Abou Sangaré, Alpha Oumar Sow, Nina Meurisse, Emmanuel Yovanie 93 Min.

DUST BUNNY

Böse Wollmaus!

Ein Fantasy-Durcheinander à la Wes Anderson

Wenn man Angst vor Monstern unterm Bett hat, wünscht man sich einen Beschützer wie Mads Mikkelsen. Die 11jährige Aurora ist sicher, ihre Eltern sind von einem gewaltigen „Dust Bunny“ gefressen worden, was im Deutschen einfach nur eine Wollmaus wäre. Aber weil das Monster aus Staubflusen wie ein Häschen aussieht, hat der deutsche Verleih den Originaltitel in Ruhe lassen müssen.

Die Geschichte, die sich Regisseur Bryan Fuller ausgedacht hat, als „wir“ zu beschreiben, würde den Film unter Wert verkaufen. In einem New York, das aussieht, als habe es der Innenausstatter von Wes Anderson entworfen, muss Aurora zwischen Monstern und einer undurchsichtigen und sinnlos verjüngten Signourney Weaver lavieren. Weshalb sich Monsterkämpfe und seltsame Di-

ALLES FÜR DEINE MUSIK

GANZ IN DEINER NÄHE • DIREKT AN DER A30

Musikinstrumente und Equipment auf 3.000 m²

Fuggerstraße 6 • 49479 Ibbenbüren • A30 Abfahrt 12 Laggenbeck

www.musik-produktiv.de

alogue die Klinke in die Hand geben. Und während die Optik bei den Kämpfen überwältigend ist, fällt Fuller zu den Dialogen wenig Inszenatorisches ein, da hält die Kamera dann eben direkt drauf und den Rest muss die wahninnige Kulisse leisten.

Das ergibt einen dieser ermüdenden Filme, in denen ständiger Handlungs- und Bedeutungswechsel für Spannung sorgen sollen, letztlich aber Beliebigkeit zum Stilprinzip erheben; man nennt das auch den Tim Burton-Effekt. Burton immerhin pflegt immer auch eine gewisse Melancholie, während das hier meistens schrill und komisch bleibt (und an die 90er und die Filme von Jean-Pierre Jeunet erinnert). *Dust Bunny* hat seine Momente und originellen Einfälle. Aber es gibt keine Geschichte, die das sinnvoll verbindet. Das wirkt ermüdend. **Victor Lachner**

USA 2025 R & B: Bryan Fuller K: Nicole Hirsch Whitaker D: Mads Mikkelsen, Sophie Sloan, Sjouney Weaver, David Dastmalchian, Rebecca Henderson, 107 Min.

WHITE SNAIL

Schneckensex

Ein sehr langsamer Film über erkaltete Gefühle

Mascha lebt in der belarussischen Hauptstadt Minsk. Sie will Model werden und dann lukrative Verträge in China bekommen. Ihr Vater ist seit einiger Zeit in Polen und hält telefonisch Kontakt. Ursprünglich lautete der Plan, dass er Frau und Tochter nachholt. Angeblich bereitet ihm die polnische Bürokratie Schwierigkeiten.

Mascha scheint labil zu sein. Zu Beginn des Films liegt sie nach einem gescheiterten Suizidversuch im Krankenhaus. Ihre Mutter, deren Verhalten zwischen Fürsorge und Übergriffigkeit pendelt, versucht die psychischen Probleme ihrer Tochter von einer Schamanin lösen zu lassen.

Im Krankenhaus teilt sich Mascha das Zimmer mit einem Typen, dessen Schnarchen ihr den Schlaf raubt. Als der Zimmernachbar plötzlich verstirbt, weckt der Präparator Maschas Interesse. Sie sucht ihn in der Leichenhalle auf. Der Präparator heißt Mischa. Nach anfänglichem Zögern gewährt er Mascha Einblick in seine Arbeit, die er mit einer Mischung aus Einfühlbarkeit und nüchterner Professionalität ausübt. Zuhause malt der stark tätowierte Mischa in seiner Freizeit heimlich



Alle wollen Model werden: „White Snail“

leicht morbide wirkende Bilder. Die beiden treffen sich nun regelmäßig.

Ein wenig erinnert *White Snail* an den litauischen Spielfilm *Toxic* (2024), in dem Teenager aus einer trostlosen Industriestadt ebenfalls Models werden wollen.

Mascha hebt sich mit ihrem Albino-Look von den anderen Mädchen ihres Jahrgangs ab. Die Agenturchefin lobt ihren Stil, die Mitschülerinnen und Mitschüler verspüren vor allem Neid.

Allzu tief dringt das Regieduo Elsa Kremser und Levin Peter jedoch nicht in die Model-Szene vor und belässt es bei ein paar Momentaufnahmen. Etwas mehr Substanz haben Mischas Ausführungen über seine Arbeit. Der politische Kontext wird nur angedeutet. Hier mal eine Meldung über ein gemeinsames Manöver von belarussischen und chinesischen Streitkräften, da mal ein Bericht über die Lage an der polnisch-belarussischen Grenze. Einmal obduziert Mischa eine Leiche, während Polizisten ein Auge auf ihn haben.

Die Beziehung zwischen Mascha und Mischa ist schwer zu fassen. Für eine Romanze bleibt sie zu kühl und emotionslos, wie so vieles in diesem Film. Es wirkt eher so, als hätten sich zwei Seelen gefunden, die sich in ihrem Mangel an Gefühl ähneln. Models sollen auf dem Laufsteg keine Emotionen zeigen, um nicht von der präsentierten Kollektion abzulenken. Mascha praktiziert das im Alltag bis auf ein, zwei Ausnahmen. Im Zusammenspiel mit ihrem Look verleiht ihr das etwas Geisterhaftes.

Die Kamera ist zurückhaltend und beobachtend mit teils langen Einstellungen, in denen eigentlich nichts passiert. Mehrmals filmt Mascha etwas mit ihrer Smartphone-Kamera, dann werden unscharfe Handybilder gezeigt. Das Drehbuch reiht Szene an Szene und verzichtet dabei weitgehend auf Narration. Das wirkt auf Dauer etwas zäh, wird aber oft mit bedeutungsschwangerer Musik unterlegt.

Dennoch entfalten die ästhetisierten Bilder im Zusammenspiel mit dem Score eine faszinierende Wirkung. Manche Szenen, wie ein minutenlanges Schnecken-Sex, sind vor allem auf Irritation angelegt, was durchaus gelingt. Marya Imbro und Mikhail Senkov spielen zurückgenommen und verstärken somit das Konzept des Films, das auf Reduzierung und Distanz setzt.

Olaf Kieser

Ö / D 2025 R & B: Elsa Kremser, Levin Peter K: Mikhail Khursevich D: Marya Imbro, Mikhail Senkov, Olga Reptukh, Andrei Sauchanka 105 Min.

DEAD OF WINTER

Zufälle gibt's!

Ein Thriller. Mit Emma Thompson. Und viel Schnee.

Eigentlich will Barb nur in Ruhe den Verlust ihre Gatten betrauern. Und fährt dafür seltsamerweise zum Eisfischen (man möchte meinen, dass in einer langjährigen Beziehung andere Momente Erinnerungswürdig waren). Auf dem Weg dahin begegnet sie jemandem, dem man nicht begegnen möchte: Sehr dunkle Sonnenbrille, blöder Blick, bedrohliche Haltung. Man muss lange nicht im Kino gewesen sein, um nicht zu merken, dass hier was nicht stimmt. Bei Emma Thompson als Barb dauert es ein bisschen, aber



Wunderbare Spaßbremse: Judy Greer als Psycho-Killerin in „Dead of Winter“

dann ist sie voll motiviert: Im gut gefütterten Cord-Jumpsuit und mit eher seltsamen Bewegungsabläufen stellt sie sich einem Gaunerpärchen, das ein junges Mädchen im Keller gefangen hält.

Viel Schnee und eine gute Schauspielerin – was soll schiefgehen? Alles! Das Drehbuch humpelt durch eine wirre Story, die sich für originell hält, weil sie irre ist. Plotlöcher, Anschlussfehler, völlig unlogische Wendungen treiben der dünnen Geschichte noch die letzte Spannung aus. Und dass Emma Thompson gehetzt gucken kann, ist nun auch kein abendfüllendes Erlebnis.

Judy Greer als fetanylsüchtige Killerin bringt ein bisschen Wahnsinn in die Stimmungslage, aber selbst ihre Fähigkeiten als Scharfschützin sind derart erratisch, dass man sich nach einer Stunde (mit einer gewissen Sehnsucht) fragt: Warum trifft die eigentlich alles, außer Emma Thompson? **Thomas Friedrich**

USA/Kanada/D 2025 R: Brian Kirk B: Nicholas Jacobson-Larson, Dalton Leeb K: Christopher Ross D: Emma Thompson, Judy Greer, Marc Menchaca, Laurel Marsden, Gaia Wise, 98 Min.

COEXISTENCE, MY ASS!

Zwischen Fronten

Eine Dokumentartrilogie über die Comedienne Noam Shuster-Eliassi

Noam Shuster-Eliassi wuchs als Aushängeschild des israelisch-palästinensischen Friedensprozesses auf. Ihre Mutter ist eine iranische Jüdin, ihr Vater ein rumänischer Jude. Sie spricht Hebräisch und Arabisch gleichermaßen gut. Sie wuchs in Neve Shalom auf, einer Siedlung, in der Israelis und Palästinenser gleichberechtigt zusammenleben. Dort soll bewiesen werden, dass Koexistenz (oder, bessern noch, Gemeinschaft) möglich ist.

FILME



Noam Shuster-Eliassi in „Coexistence, my Ass!“

Irgendwann entscheidet sich Noam dafür, Stand-up-Comedy und politische Satire zu machen. Sie ist überzeugt, ihre politischen Ansichten auf diesem Weg besser vermitteln zu können als in der Politik.

Coexistence, My Ass! ist ein Dokumentarfilm, der die israelische Aktivistin und Komikerin Noam Shuster-Eliassi über fünf Jahre hinweg begleitet. „Coexistence, My Ass!“ lautet auch der Titel ihres Comedy-Programms. Der Film zeigt Ausschnitte aus Auftritten, private Aufnahmen, Social-Media- und Fernseh-Beiträ-

ge. Noams Comedy schöpft aus persönlichen Erfahrungen. Sie entlarvt mit ihrem Humor die Absurdität von ethnischen und religiösem Hass. Ungleiche Rechte sind für sie die Ursache für den Konflikt zwischen Israelis und Palästinensern.

Noam sammelte im Zuge eines Harvard-Stipendiums erste Bühnenerfahrung in den USA. Die Covid-Pandemie bereitet dem ein abruptes Ende und Noam kehrt in ihre Heimat zurück.

Dort tritt sie nach überstandener Covid-Infektion auf. Einen viralen Hit landet sie 2022 mit dem satirischen Song „Dubai, Dubai“, den sie in perfektem Arabisch performt. Der Song bezieht sich nicht auf die gehypte Schokolade, sondern auf die Abraham-Abkommen, in denen Israel und mehrere arabische Staaten ihren Willen zur diplomatischen Annäherung erklärten.

Noam kritisiert mit ihrer Comedy immer stärker die Gewalt, die Israel gegen die Palästinenser ausübt. Sie prangert extremistische jüdische Siedler und Premierminister Netanyahu an und macht sich über die ständigen Wahlen in Israel lustig. Bei Demonstrationen gegen die Regie-



Alles eitel Freude: „Schule des Mutes“

rung stößt Noam mit ihrem Protest gegen Diskriminierung auf das Unverständnis anderer Demonstranten. Für diese sind der Schutz der Demokratie in Israel und Gleichberechtigung für Palästinenser zwei unterschiedliche Dinge.

Im letzten Drittel des Films geht es um den Angriff der Hamas vom 7. Oktober und dessen Folgen. Das, wofür Noam mit ihrer Comedy gekämpft hat und wofür die Siedlung Neve Shalom stand, ist nun vom Tisch.

Der Film bietet auch einen Einblick in die tief gespaltene israelische Gesellschaft.

Olaf Kieser USA / F 2025 R: Amber Fares B: Rachel Leah Jones, Rahab Haj Yahya K: Philippe Bellaiche, Amit Chachamov, Amber Fares Mit Noam Shuster-Eliassi 95 Min.

DIE SCHULE DES MUTES

Der Sieg des Guten

Wie das Robotik-Team aus Afghanistan reüssierte

Wenige Jahre bevor Afghanistan von den Taliban überrollt wurde und der Westen entschied, dass ihm das Land bestenfalls auf die Nerven geht und sich komplett zurückzog, gründete sich in der Stadt Herat ein Robotik-Team, das nur aus Mädchen bestand. Die durften 2017 eigentlich nicht einmal

90 JAHRE ZOO OSNABRÜCK

HAPPY BIRTHDAY!

Der Zoo Osnabrück wird 90 und ihr feiert mit!

FREIER EINTRITT AN EUREM GEBURTSTAG

Das Angebot gilt im gesamten Jahr 2026 für Kinder und Erwachsene (ohne Altersbeschränkung).
Einlösbar durch Vorlage eines Lichtbildausweises an der Zookasse.

www.zoo-osnabrueck.de

Computer benutzen, aber Roya Mahboob als Initiatorin ließ sich nicht aufhalten und formte eine bemerkenswerte Gruppe bemerkenswerter Mädchen, die nicht nur ihre Kenntnisse von Robotern in internationalen Wettbewerben unter Beweis stellten sondern auch für das Land einiges Nützliche hervorbrachten, etwa in der Corona-Krise.

Noch während ein Dokumentarfilm über sie gedreht wurde, war der Zusammenbruch der alten Ordnung absehbar und viele Team-Mädchen verließen das Land und flohen vor dem Terror der bewaffneten Walschrate, denen bekanntermaßen Frauenunterdrückung eine Art Gottesdienst ist. Darüber hat der Amerikaner Bill Guttentag keinen Film gedreht.

Weshalb man unterscheiden muss: Die überaus bemerkenswerte Geschichte und den überaus langweiligen Film darüber. „Rule Breakers“ (so der weniger pathetische Originaltitel) hat weniger Tiefe als eine Dokumentation, weil er nichts erklärt und einfach nur den Ablauf schildert. Dann geschah dies, dann geschah das – wer warum etwas tut, was etwa Roya Mahboob motivierte, wird nicht gezeigt oder hinterfragt. Die



Frau, Kinder, Hunde, ein bescheidenes Häuschen: Was man so zum Leben braucht... „No Other Choice“

DIE TRAGÖDIE EINES LÄCHERLICHEN MANNES

Ein Arbeitsloser verbessert seine Bewerbungschancen indem er seine Konkurrenten abmurkst. »No Other Choice« von Park Chan-wook macht keine Gefangene

Man-su hat es geschafft. Einmal umarmt er seine Frau und seine zwei Kinder und die Hunde und seufzt: „Ich habe alles!“. Kurze Zeit später ändert sich das, denn die Papierfabrik, in der er als Vorarbeiter angestellt ist, wurde von Amerikanern übernommen und feuert erstmal ein Drittel der Belegschaft. Jetzt hat Man-su nichts mehr: Das riesige Haus ist nicht abbezahlt, die Tennisstunden der Gattin müssen gestrichen werden, selbst die Hunde werden abgegeben: Es reicht hinten und vorne nicht mehr.

In seiner fast zweieinhalbstündigen Farce *No Other Choice* lässt sich der Koreaner Park Chan-wook (*Parasites, Die Taschendiebin, Oldboy*) viel Zeit, um zu zeigen, was für den Helden auf dem Spiel steht.

Der Sohn soll studieren, die autistische Tochter braucht ein Cello, um sich ausdrücken zu können, die Gattin nimmt Tanzstunden, er selbst ist ein begeisterter Bonsai-Bieger.

Nach vielen vergeblichen Bewerbungen verkündet die Gattin, dass jetzt das Haus verkauft werden müs-

se. Da wird Man-su klar, dass er etwas drastisches unternehmen muss.

Wie es ihm gelingt, Mitbewerber ausfindig zu machen und wie schwierig es ist, jemanden umzubringen, der einem eigentlich gar nichts getan hat – auch dafür nimmt sich der Film viel Zeit. Vor allem, um darzustellen, dass fast alle Opfer dem Täter erschreckend ähnlich sind. Alle sind verzweifelt arbeitslos, alle haben eine Familie zu ernähren und schla-

gen sich mit Behelfsjobs oder Alkoholumismus herum. Alle sind allein. Erst das letzte seiner Opfer gehört zur arbeitenden Klasse, ein widerlicher Protzer und dennoch eine arme Wurst. Ihn bringt Man-su besonders sadistisch um.

Lee Byung-hun (der Fiese aus *Squid Games*) spielt diesen unteren Mittelständler vorm Absturz mit großer Ernsthaftigkeit. Und mit Mut zum Absurden. Die Mordszenen sind



Team Afghanistan 2019 (die realen Frauen)

Mädchen sind allesamt bezaubernd, der Score von unerhörter Fröhlichkeit, und obwohl alle Englisch sprechen (gedreht wurde in Marokko) sprechen einige Schauspieler mit hartem Akzent, als würden sie eigentlich eine andere Sprache sprechen. Das irritiert.

Der Film ist in seiner Absicht tadellos, in seiner Machart und Tiefe ein Kinderfilm. Er endet folgerichtig mit dem Siegeszug der Robotiktruppe. Der Sieg der Taliban und die Realität von Frauen und Mädchen in Afghanistan ist dem Film einen Satz im Nachspann wert.

Thomas Friedrich

Rule Breakers. USA 2025 R: Bill Guttentag B: Jason Brown, Bill Guttentag, Elaha Mahboob K: John Pardue D: Nikohl Boosheri, Ali Fazal, Phoebe Waller-Bridge, Bri- ce Bexter, 120 Min.



Lee Byung-hun in Metzelpereitschaft

FILME

allesamt ebenso albern wie brutal. Die Grenze zwischen Tragödie und Lächerlichkeit war bei Park Chan-wook immer schmal, selbst in seinen ernsthaftesten Filmen.

Auch hier hat Park sich mit Weggeführten umgeben, die seinen Tonfall kennen und treffen, ob Son Ye-jin als smarte Ehefrau oder Lee Kyoung-mi oder Jaye Lee am Drehbuch. Die Bilder sind wie immer erlesen, ob Licht oder Farben oder Perspektive. Der Musikeinsatz wird von westlicher Klassik bestimmt. Am Ende dominiert das fantastische Cellospiel der kleinen Tochter. Kultur entsteht immer dort, wo bis aufs Messer gekämpft wird.

Der Satz „No other choice“ kommt in der Geschichte ständig vor, jeder behauptet, keine Wahl zu haben. Diese Satire zeigt, dass dies wahr und gleichzeitig vollkommen falsch ist. Gerade die vielen Details der Täuschung, die Tricks, die Man-su anwendet, deuten auf Liebe zur Sache und zum Detail hin und nicht auf kalten Zwang. Die Ermordung der Konkurrenten ist Kapitalismus ins Extreme getrieben.

Das Ende ist in vielerlei Hinsicht sardonisch, Man-su wird sein Haus behalten und seine Idylle weiterleben können. Allerdings liegen jetzt ein paar Leichen im Garten, und das Ergebnis der Jobsuche fällt auch ein bisschen anders aus als erwartet.

Der Stoff des verzweifelten Arbeitslosen ist übrigens kein aktueller. Die Story geht auf den Roman *The Ax* des US-Autors Donald Westlake zurück und erschien 1997. Bereits Anfang der 2000er-Jahre hatte Costa-Gavras das bereits verfilmt. Das Remake gehörte lange zu Park Chun-wooks Lieblingsprojekten. *Victor Lachner*

Eojeolsuga eobsda. Südkorea 2025 R: Park Chan-wook B: Park Chan-wook, Lee Kyoung-mi, Don McKellar, Jahye Lee K: Kim Woo-hyung D: Lgy Byung-hun, Son Ye-jin, Woo Seung Kim, So Yul Choi, Lee Sunh-min, Park Hee-soon, 139 Min.



Odyssee für das Rezept: „Ein Kuchen für den Präsidenten“

EIN KUCHEN FÜR DEN PRÄSIDENTEN

Nicht gebacken

Ein Rückblick auf die Hussein-Zeit im Irak

Der Irak in den 1990er-Jahren. Die 9-jährige Lamia lebt mit ihrer Großmutter Bibi und ihrem Hahn Hindi im mesopotamischen Marschland im südlichen Teil des Landes. Die nach dem Golfkrieg gegen das Land verhängten Sanktionen wirken sich stark auf den Alltag der Menschen aus. Lebensmittel oder Medikamente sind knapp und teuer. Dennoch steht außer Frage, dass der Geburtstag von Staatspräsident Saddam Hussein landesweit groß gefeiert wird. Selbstverständlich auch an Lamias Schule. Ein Kind soll für die Feier einen Kuchen backen. Obwohl Lamia gebetet hat, dass dieses Los an ihr vorbeigeht, zieht der Klassenlehrer ihren Namen. Zwei Tage bleiben dem Mädchen, um den Kuchen zu backen. Schön saftig soll er sein, gibt ihr der Lehrer noch mit auf den Weg. Um die benötigten Zutaten zu bekommen, fahren Bibi, Lamia und Hindi am nächsten Tag in die Stadt. Der Besuch in der Stadt entwickelt sich für Lamia zu einem denkwürdigen Abenteuer. Sie lernt einen freundlichen Taxifahrer kennen, läuft ihrer Großmutter, die das Mädchen in die Obhut einer anderen Familie geben will, davon und findet heraus, was ihr Klassenkamerad und Freund Saeed mit seinem Vater in der Stadt in Wahrheit macht.

Regisseur und Autor Hasan Hadi wuchs in den 1990er Jahren in jenem Teil des Südiraks auf, in dem die Handlung seines Filmdebüts spielt. Die Menschen leben in einfachsten Verhältnissen. Die meisten Wege legen sie per Boot zurück. Beim Mor-

Atelier
Das Atelier in Herford
für Malerei und Kalligraphie **EICKHOFF**

Aquarell-Workshop

07.02./08.02.2026 (jeweils von 15 bis 18 Uhr)



Infos und Anmeldungen: www.atelier-eickhoff.de
atelier-eickhoff@ewe.net, Tel. 01520 899 1720

MUSEUM SCHLOSS CAPPENBERG
16.11.2025–26.04.2026

KONRAD KLAPHECK
Nicht von Menschenhand

MUSEUM SCHLOSS CAPPENBERG
www.museum-schloss-cappenberg.de

KREIS UNNA

Ausstellung zum 100. Geburtstag von Konrad Klapheck | 1924 | Maltesisches Museum Wilms | Foto: Edo Jek, Berlin | © VG Bild-Kunst, Bonn 2025



Leben mit Hund (1): „Prinzessin Mononoke“

genappell müssen die Kinder gebetsmühlenartig ihre Liebe zum Staatspräsidenten bekunden und schwören, ihr Leben und ihre Seele für ihn zu geben.

Ein Kuchen für den Präsidenten zeigt den Irak von einer eher ungewohnten Seite. Das gängige Bild ist von staubigen, trockenen Wüstenlandschaften geprägt. In Lamias Heimat herrschen Wasser und grünen Pflanzen vor. Die Armut wird gezeigt, aber auch die Schönheit der Landschaft.

Der Arm des Regimes reicht bis in diesen entlegenen Winkel. Lamias Klassenlehrer, ein ehemaliger Offizier, droht schon bei leichtem Ungehorsam mit Gewalt.

In der Stadt ist es deutlich lauter und hektischer als auf dem Land. Zugleich tritt der Gegensatz zwischen Arm und Reich noch deutlicher hervor. Einige beiläufig gezeigte Kriegsversehrtete und regelmäßig über den Himmel donnernde Kampffjets machen deutlich, dass das Regime und seine Anhänger einer Illusion anhängen, die sie mit aller Macht aufrecht erhalten wollen.

Der Film setzt sich auch mit dem Dilemma von Sanktionen auseinander. Diese mögen zwar gegen die Machthaber und Reichen gerichtet sein, treffen oft jedoch eher die Armen und Schwachen. Solche Momente erschließen sich dem älteren Publikum. Jüngere werden sich vor allem auf die Mission der jungen Heldin konzentrieren. Oft ist es Hahn Hindi, der für humorvolle Momente sorgt. Gegen Ende wirkt die Dramaturgie dieser ruhig inszenierten Tragikomödie etwas hingebogen. Bei den Filmfestspielen von Cannes erhielt *Ein Kuchen für den Präsidenten* mehrere Auszeichnungen. Der Film wurde vom Irak als Beitrag für die Oscars 2026 eingereicht. *Olaf Kieser*

Mamlaket al-qasab Irak / Katar / USA 2025 R & B: Hasan Hadi K: Tudor Vladimir Panduru D: Baneen Ahmed Nayyef, Waheed Thabet Khreibat, Sajad Mohammad Qasem, Rahim AlHaji 105 Min.

PRINZESSIN MONONOKE

Der erste Erfolg

Ein Manga-Meisterwerk kehrt restauriert zurück

Prinzessin Mononoke zählt zu den wichtigsten Filmen von Hayao Miyazaki und Studio Ghibli. Der 1997 veröffentlichte Animationsfilm war einer der Wegbereiter des Anime- und Manga-Booms, der in den 2000er Jahren einsetzte und sorgte für den internationalen Durchbruch von Studio Ghibli, der mit dem nachfolgenden Film *Chihiros Reise ins Zauberland* (2003 Oscar für den besten Animationsfilm) zementiert wurde.

Wer *Prinzessin Mononoke* damals in Deutschland auf der großen Leinwand sehen wollte, brauchte viel Glück. Mehrfach wurde der Kinostart verschoben und kaum Werbung gemacht. Zum Kinostart gab es nur 35 Kopien. Der Film lief entweder in kleinen Programmkinos mit schnell wechselndem Programm oder mal für ein, zwei Wochen in einem großen Kino. Etwa 70.000 Kinozuschauer hatte der Film in Deutschland. Nun gibt es eine neue Gelegenheit, den Film im Kino zu erleben. Ab 12. Februar kehrt das Animationsmeisterwerk in einer aufwändig restaurierten Fassung in 4K und im IMAX-Format sowie als OmU-Fassung in die deutschen Kinos zurück.

Wie viele Werke von Hayao Miyazakis setzt sich auch *Prinzessin Mononoke* mit Umweltzerstörung und der Frage auseinander, ob Mensch und Natur koexistieren können. Die Figuren sind mehrschichtig angelegt, es gibt keine platte Schwarz-Weiß-Zeichnung wie die „gute Natur“ und die „böse Zivilisation“. So strebt Eboshi, die Herrin der Siedlung, zwar nach Macht. Sie bietet aber auch an Lepra erkrankten Menschen eine Zuflucht und beschützt ihre Leute. Die Zeichnungen und Ani-

mationen sind opulent und einfallreich. Dazu kommt ein großartiger Soundtrack. *Prinzessin Mononoke* gehört zu den jenen Filmen, die man gesehen haben sollte. *Olaf Kieser*

Mononoke-hime J 1997 R & B: Hayao Miyazaki K: Atsushi Okui Sprecher: Yoji Matsuda, Yuriko Ishida, Yuko Tanaka, Akihiro Miwa 133 Min.

FOLKTALES

Leben mit Hund

Eine Therapiegruppe im nordischen Eis

In der Finnmark, der nördlichsten Region Norwegens, jenseits des Polarkreises und in der Nähe zu Russland, befindet sich die Pasvik Folkehøgskole. An dieser Schule können Teenager ab 18 Jahren, kurz bevor der Ernst des Lebens beginnt, über mehrere Monate lernen, in der Wildnis zu überleben und Hundeschlitten zu führen. Neben Survivalfähigkeiten bietet die abgelegene Schule die Möglichkeit, eine Auszeit von den Ansprüchen und der Schnelligkeit der modernen Gesellschaft zu nehmen.

Die Filmemacherinnen begleiten ein Jahr lang eine Gruppe Teenager mit Fokus auf Helge und Bjorn Torne aus Norwegen sowie Romain aus den Niederlanden. Helge ist ein Partygirl, der tragische Tod ihres Vaters setzt ihr nach Monaten noch zu. Bjorn Torne hat mit seiner nerdigen Art Schwierigkeiten, Freunde zu finden und gerät oft mit anderen aneinander. Romain ist introvertiert und hat kaum Selbstvertrauen.

Zu den wichtigsten Themen gehört die Beschäftigung mit den Schlittenhunden. Die jungen Leute sollen sich ein Tier aussuchen, eine Beziehung zu dem Hund aufbauen und sich um ihn kümmern. Die Chemie zwischen muss stimmen. Mensch und Tier müssen einander kennen

und vertrauen. Diese Aufgabe verfolgt subtil pädagogische Ziele. Das Selbstwertgefühl der jungen Leute soll gesteigert werden, ebenso geht es darum zu lernen, was Verantwortung bedeutet. Es ist eine wertvolle Erfahrung, wenn da ein Lebewesen ist, das einen bedingungslos akzeptiert und auf einen reagiert.

Die Szenen in denen Helge, Bjorn Torne und Romain mit ihren Hunden schmuse und trainieren, sind berührend. Es ist interessant zu sehen, wie Mensch und Tier sich kennenlernen und aufeinander abstimmen. Im Winter müssen alle Schülerinnen und Schüler ein paar Tage allein im Wald campen und das Gelernte anwenden. Hin und wieder schieben die Filmemacherinnen kleine Exkurse in die nordische Mythologie ein.

Es gibt viele schöne Landschaftsaufnahmen, auch die Hunde werden toll in Szene gesetzt. Zwischen Bjorn Torne und Romain entwickelt sich eine enge Freundschaft. Helge entdeckt ihre Leidenschaft für Natur und Hunde. Durch die Konzentration auf diese drei erfährt man nichts über die anderen Schülerinnen und Schüler. Sie sind da, kommen aber kaum zu Wort. Angesichts der Abgeschiedenheit, der Zeit und der Unterrichtsthemen ist es sehr unwahrscheinlich, dass es keine Interaktionen mit Helge, Bjorn Torne und Romain gibt.

Kostenlos ist der Besuch der Pasvik übrigens nicht. Die Filmemacherinnen hielten das wohl nicht für erwähnenswert. Abgesehen davon vermittelt Heidi Ewing und Rachel Grady mit ihrem Film eindrucksvoll, dass die Zeit an der Pasvik einen besonderen Abschnitt im Leben der jungen Menschen darstellt. Das wird besonders an Helge deutlich. Während der Kurse entdeckt sie ihre Leidenschaft für Natur und Hunde. Heute arbeitet sie als Ausbilderin für Schlittenhunde. *Olaf Kieser*

USA / NOR 2025 R: Heidi Ewing, Rachel Grady K: Lars Erlend Tubaas Øymo 105 Min.



Leben mit Hund (2): „Folktales“

SCREENSHOTS



Das Trauma: „Girl Taken“

GIRL TAKEN

Gefangen

Über die langfristigen Folgen eines Entführungstraumas

Die 17-jährigen Zwillingsschwestern Lily und Abby leben mit ihrer Mutter in einer ruhigen englischen Kleinstadt. Als Abby überraschend bei einem Treffen von Lily und ihren Freunden auftaucht, gibt ein Wort das andere und Lily rauscht wütend davon. Als sie auch am nächsten Morgen nicht nach Hause kommt, beginnen Abby und ihre Mutter Eve sich Sorgen zu machen. Die Polizei wird eingeschaltet.

Lily wurde von ihrem Lehrer Rick Hanson entführt. Er hält sie in einem Keller gefangen und lebt an ihr seine bizarren Fantasien aus. Rick nennt sie Baby Doll und möchte sie zu einer devoten Begleiterin erziehen. Nach fünf langen, qualvollen Jahren gelingt Lily eines Tages die Flucht.

Girl Taken beruht auf dem Roman *Baby Doll* von Hollie Overton. Die Handlung rückt vor allem das Leid der Familie ins Zentrum. Ruhig und eindringlich werden die emotionalen Folgen gezeigt. Jahrelang quält Abby und Eve die Ungewissheit, ob Lily noch lebt. Nach ihrer Flucht kämpft die junge Frau nicht nur mit ihrem Trauma, sondern auch mit einer neuen Realität.

In den Jahren ihrer Gefangenschaft hat sich viel verändert. Die ständige Rücksichtnahme auf Lilys Verfassung wirkt sich bald belastend auf Abby aus. Die Familie ist zerbrochen und muss sich wieder neu finden. Der Weg dahin ist holprig und chaotisch. Es gibt Rückschläge, ein Happy End ist alles andere als sicher.

Nachdem Rick gefasst wird, beginnt die juristische und mediale Auseinandersetzung. Diese gerät zu einem belastenden Kampf um die Wahrheit, denn der selbstgerechte und manipulative Rick versucht alles, um eine Täter-Opfer-Umkehr zu erreichen.

Im letzten Drittel der Serie gibt es etwas zu viele sich wiederholende Konflikte zwischen Lily, Abby und Eve. Einige Wendungen sind recht vorhersehbar. Mit Ausnahme von Lily und Abby werden die meisten Figuren inklusive des Täters recht eindimensional skizziert. Dennoch macht *Girl Taken* durch die Konzentration auf die Opfer viel richtig.

Olaf Kieser

GB 2026 R: Laura Way, Bindu De Stoppani B: David Turpin, Nessah Muthy, Suzanne Cowie K: Evan Barry D: Alfie Allen, Talulah Evans, Delphi Evans, Jill Halfpenny, Levi Brown, Vikash Bhai 6 Folgen à 50 Min., seit 7. Januar auf Paramount +

THE NEW YORKER: DIE IKONISCHE ZEITSCHRIFT WIRD 100

Das Blatt

Die größte Stadtillustrierte der Welt hat Geburtstag

Natürlich folgt der Originaltitel dieser vorzüglichen Dokumentation dem legendären Understatement seines Objektes: *The New Yorker at 100*. Marshall Curry trifft in seiner Dokumentation genau den richtigen Ton zwischen Neugier und Ehrerbietung. Wann darf man sich schon mal einem legendären Objekt so unverstellt nähern? Das Feature zeigt Redaktionssitzungen (geradezu provozierend unhektisch) und hauseigene Cartoonisten bei der Arbeit. Wir werfen einen Blick in die Produktion, lau-



Jede Titelseite muss galeriefähig sein: „The New Yorker at 100“

schen dem Chefredakteur (und beobachten ihn auf dem Trimmrad), alle sind schon seit Jahrzehnten dabei, selbst der Hausmeister hat bereits zwei Umzüge mitgemacht und ist nebenbei Hüter eines Archivs von Cartoon-Schnipseln.

Daneben wird die Geschichte des Blattes erzählt, das sich immer wieder wandelte, allerdings seit gut drei Jahrzehnten den gleichen Kurs fährt: Hochwertige Artikel und Reportagen in stylischem Layout. „Jede unserer Titelseite muss in einer Galerie hängen können!“, sagt die Titel-Chefin. Dass dabei eine überaus herausragende Zeitschrift entsteht, ist quasi nebenbei zu bemerken.

Die Dokumentation folgt auch den Reportern des Blattes, ob durch New York oder Damaskus. Starjournalisten wie Ronan Farrow berichten, wie viel freie Hand ihnen das Blatt lässt, in dem Dutzende epochale Reportagen veröffentlicht wurden; Furchtlosigkeit gehört bei so viel Cleverness zum Programm.

All das wird Woche für Woche produziert, in gleichbleibender Qualität und für 1,2 Millionen Abonnenten der Printausgabe; anderen Zeitungsmachern kann dabei nur schwummrig werden.

Erzählt aus dem Off von Julianne Moore, treten jede Menge Prominente auf, die erklären, was ihnen der *New Yorker* bedeutet. Ronny Cheng, Sarah Jessica Parker, Jesse Eisenberg oder Jon Hamm wirken dabei nicht einmal peinlich, wie das sonst bei solchen Lobhudeleien oft der Fall ist.

Was wir nicht sehen: Wie sich das alles finanziert. Geld kommt hier nicht vor. Auch wenn die Redaktionsräume hochwertig ausgestattet sind wie in Deutschland eigentlich bei keinem Verlag mehr. Geld ist kein Thema.

Auch wer sich wenig für Zeitungproduktion interessiert: Allein als Kulturgeschichte ist diese Doku einen Blick wert. *Thomas Friedrich*

USA 2025 R & B & K: Marshall Curry, 97 Min., seit Dezember auf Netflix

THE LONG WALK – TODESMARSCH

So weit die Füße tragen

Noch ein Stephen King-Roman als Filmvorlage

Nach einem großen Krieg herrscht eine Militärregierung unter Führung eines Majors die wirtschaftlich am Boden liegenden USA. Um die Bevölkerung zu motivieren und die Produktivität zu steigern, lässt der Major jedes Jahr den sogenannten Langen Marsch veranstalten. 50 per Los ausgewählte männliche Jugendliche marschieren ohne Pause so lange, bis nur noch einer übrig ist. Dem Sieger winkt ein Leben im Luxus und die Erfüllung eines beliebigen Wunsches. Aufgeben ist allerdings keine Option. Wer langsamer als drei Meilen pro Stunde läuft, erhält eine Warnung. Nach der dritten Warnung wird derjenige erschossen. Wer die Straße verlässt, wird erschossen.

Die USA sehen so aus, als hätten sie die Große Depression nie überwunden. Es gibt einige dezente Retro-SF-Elemente wie die Uhren, die jeder Teilnehmer tragen muss. Im Fokus stehen die Teilnehmer. Die meiste Zeit sieht man den jungen Männern zu, wie sie einsame Straßen entlangwandern, sich unterhalten und wie dabei Freundschaften entstehen. Die Biographien der Jungs bleiben vage. Über das Regime erfährt man auch kaum was, nur das es repressiv und brutal ist. Das Teilnehmerfeld dünnt sich, wie zu erwarten, in brutalen, drastischen Szenen aus. Wie der Roman schwächelt auch der Film etwas auf der Zielgeraden und präsentiert eine unbefriedigende Auflösung.

Der Cast ist hervorragend zusammengestellt. Die Hauptdarsteller Cooper Hoffman als Ray Garraty und David Johnson (*Alien: Romulus*) bringen eine für ein solches Szenario unerwartete Menschlichkeit ein.

Uns stand das limitierte Steelbook mit Blu ray und UHD zur Verfügung. Die Bild ist gestochen scharf und weist gute Schwarzwerte auf. Der Ton ist ebenfalls ausgezeichnet. Die Gespräche sind verständlich, Schüsse knallen ordentlich. Als Extra gibt es ein 75-minütiges, in fünf Kapitel unterteiltes „Making of“. Darin geht es um die Herausforderungen, die ein Film, bei dem in jeder Szene marschiert wird, an Cast und Crew stellt, die Locations oder das Kostümbdesign. *Olaf Kieser*

USA 2025 R: Francis Lawrence B: J.T. Mollner K: Jo Willems D: Cooper Hoffman, David Johnson, Garrett Wareing, Ben Wang, Mark Hamill, Judy Greer E: Making The Long Walk 108 Min.

SCREENSHOTS

FORTSETZUNG FOLGT

Fallout (2) – Nach 2 Jahren Pause hat die Serie irgendwie ihren Schwung verloren: Was 2024 witzig und böse wirkte und zu einer verzwickten



Menschheitsgeschichte führte (wir leben verängstigt in Bunkern, dabei tobt oben das wirkliche Leben mit

Mutanten, Monstern und einer bekloppten Bruderschaft), wirkt jetzt eher ratlos. Die Geschichte geht nur mühsam weiter, dafür hat der Gore-Anteil erheblich zugenommen, ohne dass die Serie dadurch an Gewicht gewönne. Elle Purnells vorlaute Lucy wirkt ebenso ermüdend wie Aaron Moten als Bruderschaftler „Maximus“, der zunehmend merkt, dass er einer Sekte von Psychopathen angehört. Weiterhin nett: Walton Goggins als schlechtgelaunter Ghoul und Kyle MacLachlan als gutgelaunter „Overseer“, der vor allem perverse Experimente durchführt. Optisch ist das immer noch beeindruckend, aber insgesamt die Mühe nicht wert. (seit Dezember auf Amazon Prime)

The Night Manager (2) – ganze 10 Jahre haben sich die Macher Zeit gelassen, um die Geschichte von Anthony Pine, „inspiriert von John Le Carré“, fortzusetzen. Dabei hat man sich durchaus pfliffig so mancher Ideen des Meisters bedient, die allerdings nicht aus dem Buch stammen, denn es gibt kein Buch: Le Carrés Geschichte endet dort, wo die erste Staffel endete. Weil aber Tom Hiddleston so ein schöner Hauptdarsteller und die Figur



sowie reizvoll war, kommt es jetzt zur Fortsetzung. Die ist offenkundig schmaler budgetiert, hat ein

paar sehenswerte Locations und einen immer noch sehenswerten Tom Hiddleston. Nur leider keine Idee für eine neue Story. Also wird die alte Geschichte einfach nochmal erzählt, mit neuer Besetzung. Jetzt geht es um einen Nachfolger und Schüler von Richard Roper (großartig in der ersten Staffel: Hugh Laurie). Der dealt auch mit Waffen und ist rücksichtslos, weshalb Hiddleston sich schon wieder als Undercover-Beauftragter in die mondäne Organisation einschleicht. Was in der ersten Folge schwungvoll beginnt und eine erfrischend komplizierte Story verspricht, endet schon in der zweiten Folge mit dem Deja-Vue-Erlebnis: Das hab ich doch schon mal gesehen! Yepp. Vor 10 Jahren. (seit Januar auf Amazon Prime)

DAS KANU DES MANITU (BD)

Sie haben alle gelacht

Die Fortsetzung bietet die Ahnung eines Schattens einer Vermutung der Komik des Originals

Älter zu werden ist ja nichts Schlimmes und kann jedem passieren. Im Alter aber die Dönekas wiederholen zu wollen, mit denen man in der Jugend erfolgreich war, kann nach hinten losgehen. Nicht nur weil das Umfeld sich verändert hat, vor allem knallt es dann nicht mehr so ganz mit dem Timing und den Pointen.

An den erfolgreichsten deutschen Film seit Beginn der Zuschauerzählung 1968 anschließen zu wollen, ist auf jeden Fall mutig. Kommerziell hat es hingehauen, mit gut 5 Millionen Zuschauern war er 2025 der meistbesuchte Film in Deutschland; den ersten Teil hatten gut 11 Millionen gesehen.

Als Kreativleistung bleibt es weit hinter dem Vorbild zurück. Statt einer Story gibt es eine Sketch-Schau, in der sich, ohne Gefühl für Rhythmus und Tempo, die Gags der Reihe nach einstellen, ohne weiteren Zusammenhang.

Vor allem der feine Wortwitz und das Gespür fürs Absurde mussten einer offensiven Zitateritis weichen, die alle fünf Minuten ein Vorbild zitiert, im Falle des durchschossenen Galgenstricks gleich mehrfach.

In den üppigen Extras zur BluRay (es wurde wirklich jede/r NebendarstellerIn interviewt) erklären die drei Verantwortlichen Herbig, Tramitz und Kavanian, wie das alles entstand: Sie haben sich gegenseitig Gags unterbreitet, und wenn alle gelacht haben, kam er rein. So sieht der Film allerdings auch aus.

Thomas Friedrich
D 2025 R: Michael Herbig B: Michael Herbig, Christian Tramitz, Rick Kavanian K: Armin Golisano D: Michael Herbig, Christian Tramitz, Rick Kavanian, Jasmin Schwiers, Jessica Schwarz, Friedrich Mücke, Sky du Mont, 88 Min., E: Interviews, Making of



Emilia Clarke und Haley Lu Richardson in „Ponies“



Huckepack als Jagdhilfe: Elle Fanning hatte auch schon bessere Rollen: „Predator: Badlands“

PREDATOR: BADLANDS

Blutgemisch

Ein Versuch, das Predator-Franchise zu beleben

Der junge Predator Dek gilt in seinem Stamm als schwach und unwürdig. Sein Vater will ihn deswegen sogar töten. Um sich zu beweisen, will Dek den Kalisk erlegen, ein Ungeüm vor dem sich sogar sein fieser Vater fürchtet. Der Planet, auf dem das Vieh lebt, ist gefährliches Terrain. Fast alle Tiere und Pflanzen wollen einen fressen. Die Landung verläuft holperig und Dek verliert fast seine gesamte Ausrüstung. Er stößt auf die beschädigte Androidin Thia. Sie hatte eine unerfreuliche Begegnung mit Kalisk. Dek nimmt das, was von Thia übrig ist mit, sie könnte ja noch nützlich sein. Bald schließt sich den beiden noch ein niedliches affenähnliches Tierchen als Sidekick an.

Predator: Badlands beginnt als SF-Survival-Horror, wandelt sich nach Deks Bruchlandung jedoch immer mehr in Richtung Actionabenteuer. Wie sich der zweckgerichtete, wortkarge Dek und die neugierig-offenherzige Thia zusammenraufen, macht durchaus Spaß. Ohne wirklich spannend zu werden, handelt sich der Plot von Bedrohung zu Bedrohung. Statt Logik gibt es Albernheiten.

Im letzten Drittel tritt das Expeditionsteam des Weyland-Yutani-Konzerns als Opposition auf, was in einem vorhersehbaren, generischen Actionfinale mündet. Würde nicht so viel grünes, weißes oder oranges Blut fließen, könnte Predator: Badlands auch ein Abenteuerfilm für die ganze Familie sein. Olaf Kieser

USA / Australien / Neuseeland / CAN / D 2025 R: Dan Trachtenberg B: Patrick Aison, Dan Trachtenberg K: Jeff Cutter D: Dimitrius Schuster-Koloamatangi, Elle Fanning, Ravi Narayan, Cameron Brown, Alison Wright 107 Min. seit 8. Januar auf Disney +

PONIES

Lustige Witwen

Spionagekomödie im 70er Setting

Als ihre Männer bei einem Einsatz ums Leben kommen (unter höchst verdächtigen Umständen), beschließen ihre beiden Witwen, als Sekretärinnen in der US-Botschaft in Moskau undercover zu arbeiten, um die Tode aufzuklären.

Ponies spielt 1977 und ist keinesfalls ernst gemeint. Es wird zwar gestorben und intrigiert, und das Spionage-Leben ist kein Spaß. Aber Emilia Clarke und Haley Lu Richardson haben viel zu viel Freunde am Abenteuerleben, als dass sich diese Serie in etwas Ernsthaftes verwandeln könnte.

Für eine Satire ist das alles zu oberflächlich, für eine „ernsthafte“ Spionagegeschichte zu albern. Dabei ist das 70er-Setting sehr anschaulich (für das Moskau 1977 musste Budapest erhalten), die Schauspieler sind hervorragend und die Drehbücher witzig. Als Miniserie bläht es die Geschichte auch nicht unnötig auf – macht zeitweise Spaß. Alex Coutts

USA 2026 Geschaffen von Susanna Fogel und David Iversen. R: Susanna Fogel, Viet Nguyen, Ally Pankiw B: Carolyn Cicalese, Susanna Fogel, David Iversen, Jordan J. Riggs K: Anna Patarakina, Callan Green D: Emilia Clarke, Haley Lu Richardson, Adrian Lester, Artjom Giltz, 8 Folgen à 45 Min., seit Januar auf Sky

26.11.2025-26.04.2026



LE
FE
M
E
T
DER

MYSTERIUM

MACHT

MYTHOS



www.draiflessen.com

DRAIFLESSEN COLLECTION



SLEAFORD MODS THE DEMISE OF PLANET X

ROUGH TRADE / BEGGARS GROUP

Das neue Jahr geht so bekackt weiter, wie das alte aufgehört hat – insofern sind die *Sleaford Mods* mal wieder genau richtig zur Stelle. Oder, wie es Britanniens großartigster Luft-Schimpfer Jason Williamson sagt: Die Apokalypse ist kein großer Knall, sondern die Dinge werden einfach jeden Tag ein Stückchen beschissener. Was im Fall dieses Albums allerdings genau nicht der Fall ist. Denn die *Sleaford Mods* haben hier ihr vielseitigstes Werk, man könnte auch sagen, ihr krummbuckelig golden verknittertes Meisterwerk abgeliefert. Musikalisch wird mit Hilfe diverser Gastsänger – Aldous Harding, Sue Tompkins, Liam Bailey und und und – sowie einem erweiterten Repertoire an Samples, die von Andrew Fearn in hypnotisch ballernde Beats gepresst werden. 21st-Century-Straßenblues und knorpeliger Hip Hop, Tiefgaragendisco und grindiger Elektro, die *Sleaford Mods* sind der musikalische Kommentar zur laufenden Rolltreppe abwärts. *Karl Koch*

DRY CLEANING SECRET LOVE

4AD

Als Ende der 10er-Jahre eine ganze Welle britischen Post-Punks rüberschwappte, nahmen *Dry Cleaning* aus London immer eine Sonderrolle ein. Schaut man sich die vier auf einer Bühne an, würde man nicht darauf kommen, dass sie in ein und derselben Band spielen. Vor allem die Sängerin Florence Shaw wirkt in ihrer betonten Teilnahmslosigkeit immer wie von einem anderen Stern, während um sie herum die Gitarren peitschen. Ihr nöliger Sprechgesang passt zu den gelegentlich ironischen, manchmal zynischen, häufig desillusionierten Inhalten, die sie zu Papier bringt. Ihre Beobachtungsgabe steht auch auf dem neuen Album im Vordergrund, die Band spielt stilsicher drumherum und nutzt jede Chance, um Garagenrock, aber auch Jangle-Pop oder gelegentlich etwas Folkrock ins Repertoire zu schmuggeln.

Christopher Hunold

LUCINDA WILLIAMS WORLD'S GONE WRONG

HIGHWAY 20 RECORDS / SPB

Die Grande Dame des Country-Rock, Lucinda Williams, erlitt vor einiger Zeit einen Herzinfarkt. Mittlerweile hat sie sich prächtig erholt und ist kreativer denn je. Und vielleicht verschafft das ihren neuen Songs diese besondere Dringlichkeit. Lucinda Williams setzt sich auf „World's Gone Wrong“ direkt mit dem gesellschaftspolitischen Chaos



TONTRÄGER

Ballernde Beats, Bilitis-Vibes
& Melodien für Teekannen



in Amerika auseinander. Eine zeitgemäße Coverversion von Bob Marleys „So much trouble in the world“ enthält ein fesselndes Duett mit der Bürgerrechtsikone Mavis Staples. „Freedom speaks“ ist eine Hymne, die vor den Gefahren der Selbstzufriedenheit angesichts von Ungerechtigkeit warnt. Und „We've come too far to turn around“ mit Norah Jones handelt von Kampf und Erlösung, von Standhaftigkeit und spiritueller Überzeugung. Hauptattraktion aber ist die raue, mal zerbrechliche, mal gebieterische Stimme von Lucinda Williams, die schlicht unter die Haut geht.

Andreas Dewald

SEBASTIEN TELLIER KISS THE BEAST

BECAUSE MUSIC

Was an diesem herrlich schrägen Typen so fasziniert, kann die Vorab-Single „Thrill Of The Night“ mit Slayter und Nile Rodgers nur bedingt vermitteln, das ist leider zu glatt gebügelter 25er Dancepop ohne Seele. Dann lieber „Mouton“! Eine dramatische Synthie-Ballade mit erotischer „Je t'aime“-Atmo, bis plötzlich – hätte man sich bei dem Titel auch denken können – fröhliches Schafsgelächter in die verführerische Stimmung rauscht. Fast durchweg elektronisch ist Tellier hier unterwegs, dabei treffen 80s-Sounds auf *Bilitis*-Vibes und die von Owen Pallett arrangierten Streicher sorgen für jene sehnsüchtige, leicht überkandidelte Stimmung, die man an Telliers Musik so liebt. Wer möchte nicht zu „Romantic“ noch mal in der Tanzstunde zart schmachten? Wo ist die Serie, bei der im Finale das herzzerreißende „Animale“ gen Himmel jubiliert? Wer dreht noch mal eine Runde auf der Raupe zu den bunten Disko-Lichtern von „Copycat“? Hach, in der Welt dieses Albums kann man die Gegenwart für eine kleine Weile vergessen... *Karl Koch*

COURTNEY MARIE ANDREWS VALENTINE

LOOSE FUTURE / SPV

Die Sängerin und Gitarristin Courtney Marie Andrews lebt und arbeitet in Nashville, Tennessee, der Hochburg des Country, bewegt sich aber nicht in diesem Genre. Sie spielt eleganten, mitunter hymnischen Americana-Folk und hat damit bereits mehrere Soloalben gefüllt, deren letztes ihr eine Grammy-Nominierung einbrachte. Daneben betätigt sie sich auch als Schriftstellerin und bildende Künstlerin. Ungewohnt poetisch sind auch die Songtexte auf ihrem neuen Album „Valentine“, gekleidet in feinsinnigen Folk und zuweilen klanglich experimentelle Americana, gekrönt von ihrem passionierten Gesang. Courtney Marie Andrews fängt sowohl die Zer-

WINCENT WEISS SOMMER TOUR²⁶

**27 JUN
LINGEN**

OPEN AIR AN DER EMSLANDARENA

BTA

TICKETS BEI ALLEN BEKANNTEN VORVERKAUFSSTELLEN UND AUF
WWW.EVENTIM.DE & WWW.TICKETMASTER.DE

OPEN AIR
AN DER
EMS
LANDARENA



brechlichkeit, als auch die Wildheit menschlicher Beziehungen ein, unerschrocken und doch verletzlich in ihrem Streben. „Valentine“ ist das Album einer Künstlerin, die gefangen nimmt, indem sie komplexe Geschichten auf subtile und trotzdem mitreißende Weise erzählt.

Andreas Dewald

PETER THOMAS SOUND ORCHESTER DER KOMMISSAR

ALLSCORE / INDIGO

Aus der Reihe „Geschenkideen für 60s/70s-Fans, die schon fast alles haben“ ist diese Zusammenstellung von Tracks aus der Krimi-Kultserie *Der Kommissar* (1969-1976) eine feine Wahl. Peter Tho-



mas, der 2025 100 Jahre alt geworden wäre, hat für die legendäre Krimi-Reihe mit Erik Ode zahlreiche Tracks geliefert, bei denen stilistisch alles dabei ist. Schlimm zickender Schlager („Corinna“), Atmo-Soundtrack mit Brutalo-Piano („Raubzug“), fast schon atonales Jazz-Geflirre, psychedelischer Quatsch-Beat („Melodie für eine Teekanne“), aber auch samplewürdige Grooves in diversen Qualitätsstufen. Bemerkenswert der immer mal auftauchende Soul-Shouter (leider nicht gelistet), der manisch unverständliche Verbal-Licks ins Mikro schleudert. Natürlich fehlt nicht der Daisy Door-Hit „Du lebst in deiner Welt“, ist aber unter den ganzen Perlen hier fast schon nicht weiter bemerkenswert. Je länger man diesem Irrsinn lauscht, desto blümeranter wird einem in der Birne. Dringende Empfehlung: In den

Tiefen der ZDF-Mediathek gibt's die alten Folgen zu sehen, und besonders die unter der Regie von Zbynek Brynych sind an expressionistischem Exploitation-Wahnsinn kaum zu übertreffen... Karl Koch



SASSY 009 DREAMER

PIAS RECORDINGS

Immer wenn man liest, dass Hyperpop doch so langsam durch ist, kommen Platten wie diese hier ums Eck! Das neue Album von Sunniva Lindgard, dem einzigen noch verbliebenen Mitglied des Projektes *Sassy 009*, das vor etwas weniger als einer Dekade als Trio antrat, erweist sich nämlich als eine jener Platten, die unheimlich catchy sind und trotzdem mit verzerrten Sounds, Noise und harschen, bratigen, elektronischen Beats hantieren. Was den Songs eine gewisse Dualität verleiht: Kein Ohrwurm, der ohne Bleeps, Kratzer oder verfremdete Stimmen auskommt. Nichts davon aber ist Gimmick, sondern Teil der DNA einer im positiven Sinne abenteuerlichen Musik. Das ist Pop, der ohne Drum'n'Bass, Trip-Hop, R'n'B oder auch House gar nicht denkbar wäre.

Christopher Hunold

POW!
Instrumental- / Gesangsunterricht und Bandkurse für Leute jeden Alters
Bielefeld 0521-63366

Jetzt haben sie sich Tracks von ihren ersten Alben vorgenommen und diese nicht nur remixed, sondern wahrlich neu erfunden, indem sie sie zig mal auseinander und wieder zusammengebaut, neu interpretiert und dann doch meist nur als abstrakte Inspiration verwendet haben. Das verweist auf ihre frühe Sturm-und-Drang-Phase, blickt aber zugleich in die Zukunft, bekommt man doch Beats und Sounds zu hören, die neu sind. Die Stücke von *Modeselektor* bieten ein exquisites Hörvergnügen, als auch den Soundtrack zu einer durchtanzten Nacht im Club, gemäß der Losung „This track kills facism“.

Andreas Dewald

- Instrumente, von einfach bis edel
- Sonderanfertigungen
- Zubehör
- Tonabnehmereinbau
- Service

Gitarren

Ernie Rissmann
Schlautstege 111 48163 Münster Fon/Fax: 9878363
www.rissmann-gitarren.de

SBH FAHRSCHULE Mach den Quereinstieg: **Busfahrer:in** mit einer Weiterbildung!

5,5 Monate Vollzeit-Ausbildung mit Anerkennung zum gewerblichen Fahren!

Kurse hier in Münster
Lehrgang mit Führerschein D/DE wird gefördert

Unverbindliche Beratung über 0251 97 420 919

GRUFF RHYS DIM PROBS

GRUFF RHYS DIM PROBS

ROCK ACTION RECORDS

Und schon wieder ein Werk vom walisischen Solitär! Wie immer irllichtert Gruff Rhys quer durch die Stile und Zeiten: Da spielt Folkrock der 70er hinein, schön im Opener „Pan Ddaw'r Haul I Fore“ zu hören, von weit her tönt Lou Reed, gefolgt von gezähmtem Progrock, dann wieder leicht Brasilianisches, so dass der Vergleich „Erland Oye mit Bart“ nicht allzu fern liegt. Und tatsächlich eint beide die Sanftheit ihrer Singstimme. Bei der es dann auch egal ist, ob auf Norwegisch, oder, wie Rhys, auf Walisisch gesungen wird. Berührend sind diese Songs auf jeden Fall, ein schöner Soundtrack für kalte Tage!

Karl Koch

10113 - 47834
No need for hand and foot
KOLLEKTOR PUE PUE
PUE PUE 010

Modeselektor CLASSICS Vol.1

MODESELEKTOR CLASSICS VOL. I

MONKEYTOWN RECORDS

Das Berliner Duo *Modeselektor* hat sich nicht zuletzt durch Kollaborationen mit *Radioheads* Thom Yorke und Blixa Bargeld einen Namen als ambitioniertes Elektronik-Projekt gemacht. Durch unermüdliches Touren und Auftritte auf vielen großen Festivals etablierten sich die DJs und Produzenten Gernot Bronsert und Sebastian Szary weltweit als Techno-Act.

TITEL



MÜNSTERS OF ROCK

GITARREN-VOLLBEDIENUNG IM DOPPELPAK:
DAS »MEGA MÜNSTER SLAM«-OPEN AIR MIT DONOTS UND H-BLOCKX

Beide Bands kennen und schätzen sich schon eine gefühlte Ewigkeit. Genauer gesagt seit Anfang der Neunziger Jahre. Zeitsprung zurück: Sänger Henning Wehland gründet am Gymnasium in Wolbeck mit Freunden die Schülerband *H-Blockx* (benannt nach dem buchstabenförmigen Block eines Gefängnisses), die 1994 mit dem Debütalbum „Time to Move“ ein Werk veröffentlichte, das den damaligen klanglichen Zeitgeist des Crossover punktgenau trifft und sich mit seiner groovigen Mixtur aus Rock, Rap und Funk an US-Vorbildern wie den *Red Hot Chili Peppers* oder auch *Faith No More* orientiert. Die nationale, dann auch internationale Skaterszene horcht auf – und feiert die Formation aus dem westfälischen Münster frenetisch ab.

Ungefähr zur gleichen Zeit einige Kilometer Richtung Nordosten: Ortswechsel nach Ibbenbüren in das Jugendzentrum *Scheune*. Wir schreiben den 16. April 1994, als die Brüder Ingo und Guido Knollmann (Gesang und Gitarre) zusammen mit ihren Mitschülern Jan Dirk Poggemann (Bass), Jens Grimstein

an der zweiten Gitarre sowie Jens Trippner am Schlagzeug die *Donots* gründen – Grimstein und Trippner werden ein knappes Jahr später durch ihre Nachfolger, den neuen Gitarristen Alex Siedenbiedel sowie Eike Herwig am Schlagzeug ersetzt. Der Bandname soll die selbstironische Philosophie des Nichtstuns („To do nothing“) augenzwinkernd abbilden...

Funfact: Neben seiner Haupttätigkeit als Schüler und Sänger organisiert Ingo Knollmann auch das Bandbooking im alternativen Kulturzentrum *Scheune* und bucht mal eben so die späteren Ami-Punkrock-Schwergewichte von *Green Day*, die im Rahmen ihrer „Dookie“-Tour einen Day-Off hatten und somit die beschauliche Gegend am Rande des Teutoburger Waldes kennenlernen...

Doch wann genau haben sich denn jetzt die Wege der Wolbecker Skatergang und der Schulfreunde aus Ibbenbüren gekreuzt?

Im weiteren Verlauf seiner Karriere als Sänger der *H-Blockx* moderierte Henning Wehland für den TV-Musiksender *Viva Zwei* die Formate „Zone Zwei“ und „D-Tonal“.

In beiden Sendungen spielte er Songs wie etwa „Whatever Happened to the 80ies“ oder auch „Sacharine Smile“ von den befreundeten *Donots*. Und wie das so ist in Westfalen; man kennt sich und schätzt sich und unterstützt die Karrieren von klanglichen Kumpels und Brüdern im Geiste, wenn man kann.

Diese auf dem Fundament einer langjährigen Freundschaft aufgebaute Sympathie und gegenseitige Wertschätzung hat sich über all die nunmehr weit über 30 Jahre verfestigt und intensiviert. Und da die Westfalen gerne auch mal zusammen feiern, wächst am ersten Samstag im August auf dem Schlossplatz mitten im Herzen der Stadt endlich das zusammen, was schon immer zusammengehört hat: Der *Mega Münster Slam* bündelt an einem Tag das Beste aus zwei Klangwelten, die gar nicht so weit voneinander entfernt sind...

Beide Bands haben derzeit einen ziemlich guten Lauf. Die Skaterfreunde aus Wolbeck sorgten bei ihrem Heimspiel Anfang November in der ausverkauften Halle Münsterland für kollektive Schnappatmung,

als zwischen dem Supportact *Selig* und der Hauptband *H-Blockx* die beiden Brüder Ingo und Guido völlig selbstverständlich mit Besen bewaffnet die Bühne sauber fegten.

Knappe fünf Wochen später erschütterten die *Donots* an zwei Tagen bei drei Konzerten die Grundmauern der altherwürdigen Halle Münsterland und zeigten den Westfalen, was eine klangliche Harke ist. Am ersten Abend des *Grand Münster Slam* als musikalische Gäste mit auf der Bühne: Henning Wehland und seine Wolbecker Skaterbande.

Auch das nächste Aufeinandertreffen der beiden Gruppen reiht sich nahtlos ein in dieses freundschaftliche Gefüge. Das im März erscheinende achte Studioalbum der *H-Blockx*, „Fillin’ the Blank“ erscheint auf dem *Donots*-eigenen Label „Solitary Man Records“. Einmal ins Herz geschlossen, sind Westfalen halt auf ewig treue Kumpels – im richtigen Leben, wie auch im Moshpit auf dem Schlossplatz.

Frank Möller

■ 1.8. MÜNSTER,
SCHLOSSPLATZ OPEN AIR



(Foto: Usukhbayar-gankhuyag)

WELTBILD Imaginäre Landkarten

Paul Richardson erklärt
»Mythen der Geografie«

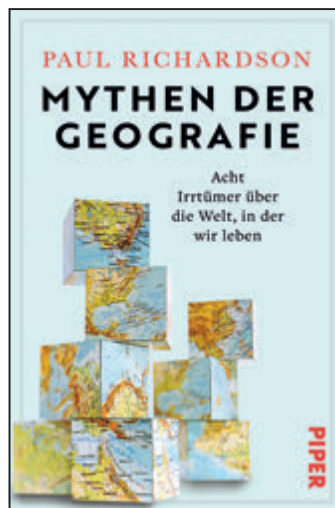
Der Human-Geograf Paul Richardson (sowas gibt's, und Richardson hat dafür sogar eine Stellung an der Universität Birmingham) verwandelt ein vermeintlich trockenes Thema wie „Geografie und ihre Legenden“ in einen überaus spannenden Denkprozess: Warum haben wir die Welt so aufgeteilt, wie sie ist? Wo kommen eigentlich Grenzen her, und wie bestimmt man ein Volk?

Es beginnt mit den Kontinenten, die höchst willkürlich festgelegt wurden. Dass Nord- und Südamerika zwei Kontinente sein sollen, ist ebenso willkürlich wie die „Grenze“ zwischen Europa und Asien, die auf gar nichts beruht, weder auf einem Wechsel der Flora und Fauna, noch auf irgendwelche Landmarken. Sowie so ist (nicht nur) Richardson der Meinung, dass Europa eigentlich gar kein Kontinent sei. Auch die tektonische Grundausstattung hat nichts mit der Einteilung zu tun. Kontinente sind eine Idee, die nicht die Wirklichkeit abbildet.

Auch zu Grenzen und Mauern hat Richardson eher wenig bekannte Fakten parat. Etwa dass der berühmte Hadrianswall keineswegs die Horden der Römer-Feinde abhalten sollte, dafür war er so wenig geeignet wie die Chinesische Mauer zum Schutz vor den Mongolen. Er diente eher einem geregelten Handelsverkehr und sollte Banditenübergriffe erschweren; die einzige Mauer, die halbwegs in ihrer „ihre müsst draußen bleiben“-Architektur funktioniert, erwähnt er übrigens nicht: Israels Mauer um das Westjordanland zum Schutz vor Selbstmordanschlägen. Auch die Wirkung neuerer Wehranlagen, etwa zwischen Finnland und Russland oder Polen und Belarus, bleibt noch abzuwarten und kommen dementsprechend nicht vor.

Wohl weil Landesgrenzen meistens willkürlich gezogen werden, befasst sich Richardson erst gar nicht damit. Spannender ist die Antwort auf die damit verbundene Frage: Was ist eigentlich ein Volk, eine Nation, und woran erkennt man das? (AfDler müssen jetzt ganz stark sein!)

Es ist naheliegend, dass Richardson bei diesem Thema von seiner eigenen Insel erzählt und wie viele Völker durch England gezogen sind – was davon sind die Vorfahren der „Engländer“? Auch in Resteuropa



gab es ein ständiges Kommen und Gehen, Grenzen veränderten sich und Kulturen vermischten sich. Wer heute auf „Nation“ und „Volk“ Wert legt, muss sich daher auf Traditionen berufen, die angeblich die ununterbrochene Kette der „Volksidentität“ darstellten. Allerdings sind die meisten dieser Traditionen erfunden und ihre Helden waren ganz anders. Als Beispiel nimmt Richardson wiederum das eigene Land und das Denkmal von Richard Löwenherz, das in London vorm Parlament steht. Erstens, sagt er, entstand das gut 600 Jahre nach dessen Tod, zweitens war Richard im Laufe seiner Jahrzehnte langen Amtszeit nur ein paar Monate in England, das er drittens Stück für Stück verscherbelte, um seinen Kreuzzug zu finanzieren, und wahrscheinlich sprach er, viertens, nicht einmal Englisch.

Die meisten Traditionen, die ein gewisses „Volkstum“ beweisen sollen, sind frei erfunden oder später entstanden. Vor allem Populisten – von den USA über Ungarn, Polen, Serbien oder Russland – bauen sich ein Volk (und eine Geschichte) zurecht, dessen „Brauchtum“ und Substanz es zu schützen gilt. Mit der

wirklichen Geschichte hat das meistens nichts zu tun. Auch der im Buch als eigene Kapitel behandelte Mythos „von der Souveränität“ ist dementsprechend albern. Gerade als Engländer und Brexit-Opfer kann Richardson da was erzählen.

Putin bekommt für seine Geschichtsfälschung gleich ein eigenes Kapitel spendiert, auch die „chinesische Seidenstraße“ wird einzeln behandelt, die laut Richardson einen neuen Mythos schaffen soll, in Wahrheit aber vor allem der wirtschaftlichen Notwendigkeit geschuldet ist, für China neue Absatzmärkte und Aufträge zu schaffen.

Der Idee, dass Karten und Globen einfach nur „die Welt“ abbilden, tritt das Buch energisch und überzeugend entgegen. Es ist eher eine Welt, wie sie gesehen werden soll, mit wechselnden Interessen. Für diese Überlegung führt Richardson eine Menge Belege an, in einem unterhaltenden Stil, der komplexe Themen einfach zu vermitteln vermag. Wer hätte gedacht, dass Geografie so aufregend sein kann?! *Erich Sauer*

Paul Richardson: Mythen der Geografie. Acht Irrtümer über die Welt, in der wir leben. (Myths of Geografie). Aus dem Englischen von Katja Held. Mit 18 sw-Abb. Piper, München 2025, 319 S., 22,-

BERLIN

Alles DUNG

»Das Geschenk« ist eine
freudlose Satire über deutsche
Politik und Elefanten

W Weil in Deutschland ein Gesetz wegen Elfenbeinhandel verabschiedet wird (von dem alle wissen, dass es ziemlich wirkungslos sein wird), schickt der Präsident von Botswana 20.000 Elefanten nach



Instrumente zur Herstellung heiliger ewiger Grenzen (Scot.Nat.Biblioth.)



(KI-erzeugtes Bild Ultimo/Canva)

Deutschland, und zwar direkt nach Berlin. Wie er das macht, wird nicht erklärt, die Elefanten manifestieren sich einfach, anscheinend ist Magie im Spiel. Fortan scheißen und fressen sich die Dickhäuter durch die Stadt, legen den Verkehr lahm, versauen die Umwelt und sorgen überall für Ärger. Der Bundeskanzler setzt eine Elefantenministerin ein, die ein paar originelle Ideen hat. Getrieben von steigenden Umfragewerten der Rechtspopulisten, laviert der Kanzler zwischen Zögern und Bangen.

Gaea Schoeters bleibt ihrem Thema treu, das sie schon in ihrem Roman *Trophäe* (2024) verhandelt hatte, nämlich dem Verständnis von Tierschutz in Westeuropa, auf Kosten der Lebensqualität afrikanischer Länder. Als satirisch-politischer Roman ist das relativ freudlos, die realen politischen Vorbilder sind leicht zu entschlüsseln, und der Hauptspaß besteht darin, sich vorzustellen, wie Friedrich Merz wirklich mit 20.000 Elefanten umgehen würde.

Das schmale Bändchen handelt sich dabei von einer grotesken Episode zur nächsten (alles kulminiert in einem gigantischen Autobahnunfall) und ist stilistisch eher unentschlüsselt. Der „magische Aspekt“ des Anfangs wird nicht weiter aufgegriffen, die Beschreibung der Lebensweisen und Bedürfnisse afrikanischer Elefanten ist sehr realistisch, und die Idee, dass die Verwertung des massiven Dungs daran scheitert, dass sich unerwünschte Samen darüber verbreiten, ist tatsächlich recht originell. Auffallend auch, dass keine der realen politischen Vorbilder explizit genannt werden – außer „die Grünen“, über die gleich mehrfach verächtlich abgelästert wird.

Eine seltsam unentschlüsselte Novelle.
Thomas Friedrich

Gaea Schoeters: Das Geschenk. Aus dem Niederländischen von Lisa Mensing. Zsolnay, München / Wien 2025, 139 S., 22,70 € Am 16.2. um 20.00h ist die Autorin zu einer Lesung zu Gast in der Stadtbibliothek Bielefeld.

WELTGESCHICHTE Nicht die Bohne!

*Was wäre wir ohne
Hülsenfrüchte!*

Ohne die Mutation der wilden Erbsen wäre die Menschheit wohl nie sesshaft geworden. Diese These vertritt der niederländische Historiker und Restaurantkritiker Joël Broekaert in seinem Buch *Die Weltgeschichte in zwölf Bohnen*.

Dass er das nicht ganz ernst meint wird schon am für eine Weltgeschichte bescheidenen Umfang des Buches deutlich. Dass der Kaffee- und der Kakaobohne jeweils ein Kapitel gewidmet ist, könnte ein weiteres Indiz sein. Broekaert weiß natürlich, dass dies keine Hülsenfrüchte sind. Sie haben aber in der europäischen Geschichte eine bedeutende Rolle gespielt und werden als Bohnen bezeichnet.

Linsen und Erbsen machen den Anfang. Sie gehören zu den ersten Pflanzen, die der Mensch vor gut 10.000 Jahren domestiziert hat. Mutationen brachten Exemplare hervor, die sich quasi vor der Haustür anbauen ließen und das mühsame Sammeln umherspringender Samen unnötig machten. Nach dem Untergang des Weströmischen Reiches setzte in Europa eine langanhaltende Phase des Niedergangs ein. Handelswege und kultivierte Anbauflächen verschwanden, die Bevölkerung verarmte und reduzierte sich beträchtlich.

Das änderte sich erst unter Karl dem Großen. Um die Gesundheit seiner Untertanen zu verbessern und die Ernährung seiner Armeen und seines umherziehenden Hofes sicherzustellen, ließ der Monarch in Gebieten, die direkt seiner Befehlsgewalt unterstanden, allerlei Obstbäume, Heilpflanzen, Gemüse und Kräuter anpflanzen. Darunter auch die Ackerbohne. Die Pflanze wirkte sich durch ihre Eigenschaften positiv auf den Ackerbau aus und stellte für Menschen, die sich kein Fleisch leis-

Joseph Croitoru: Das System Netanjahu – Der am längsten regierende Ministerpräsident Israels wirkt eigentlich immer noch wie ein Betriebsunfall. Dass seine Karriere kalkulierter Planung entspricht und wie der in den USA und Israel sozialisierte Netanjahu seit den 70ern an Netzwerken und Strukturen werkelte, hat der Journalist Croitoru in einem ziemlich atemlosen Buch zusammengefasst. Die Fleißarbeit, all den kleinen und großen Schweinereien Netanjahus auf der Spur zu bleiben, verliert an Lesbarkeit, da sie sich wenig Zeit lässt, das Drumherum zu erläutern; es geht zuförderst und beinahe ausschließlich um den Mann, unter dessen Ägide der schlimmste Überfall auf Israel stattfand, was ihn erstaunlicherweise nicht die Macht kostete. Auch da ist er Trump-Fan durch und durch: Schuld sind immer die Anderen. Das durch seine Verdichtung recht anstrengend zu lesende Werk nimmt zudem erstaunlich Abkürzungen in der historischen Darstellung. Den Beginn des Sechs-Tage-Krieges etwa auf einen „israelischen Präventivschlag“ zu verkürzen, ist eben genau das: verkürzt. Sehr verkürzt. (*Wagenbach, Berlin 2025, 300 S., 29,-*) // -es-



ten konnten, eine erschwingliche Eiweißquelle dar.

Auf der ganzen Welt hatten Bohnen Einfluss auf die menschliche Zivilisation. Sei es die Sojabohne in China oder die gemeine Bohne aus Amerika.

Der Konservendose widmet Broekaert ein eigenes Kapitel. Diese Errungenschaft der Industriellen Revolution steht im Schatten von Dampfmaschine und Elektrizität, ist aber ähnlich bedeutend. Der französische Zuckerbäcker Nicolas Appert erfand zu Beginn des 19. Jahrhunderts die Konserven. Die ersten Lebensmittel, die er 1804 einmachte, waren Bohnen. Konservendosen ermöglichten es, sich fern der Heimat und außerhalb der Erntesaison gesund zu ernähren, was

zunächst vor allem der Kriegsführung zugutekam.

Zum Schluss wirft Broekaert einen Blick in die Zukunft. Er sieht in der nährstoffreichen Lupine eine Verbündete im Kampf gegen den Klimawandel.

Broekaerts Mix aus historischen Daten, etwas Biologie und vielen Anekdoten, etwa warum der Vegetarier Pythagoras keine Bohnen aß, ist unterhaltsamen formuliert und gut lesbar. Abgerundet wird das Buch durch Céline Kesselrings wirklich hübsche Cyanotypien der verschiedenen Bohnen. *Olaf Kieser*

Joël Broekaert: Die Weltgeschichte in zwölf Bohnen. Aus dem Niederländischen von Bärbel Jänicke, Diogenes Verlag, Zürich 2025, 178 S., 25,-



(Foto: Tanushree-rao)

COMICS



Olivia, Milo und Alvin haben keine Lust auf den sogenannten Ernst des Lebens. Kurz vor ihrem Highschool-Abschluss hauen die drei Teenager ab. Ihr Ziel ist eine Kommune, die auf einer Insel vor der Küste Vancouver liegt. Besonders Oli hofft, dort ein Leben jenseits der gesellschaftlichen Zwänge zu finden. Obwohl der Tripp lange vorbereitet wurde, entwickelt er sich anders als erwartet. Ständig mischt sich die Realität in die Pläne der Teenager ein. Beispielsweise muss Oli

Hals über Kopf und ohne ihren Rucksack aus der Schule fliehen, nachdem sie einem nervigen Mitschüler eine verpasst hat. Der Schönheit der Natur stehen die Gefahren des Campings ohne Plan und Ausrüstung gegenüber. Zu einem Survival-Thriller wird **Adam De Souza's Die Kluft** trotzdem nicht. Die Coming-of-Age-Story entwickelt sich zu einem humorvollen, emotionalen Tripp. Die drei Hauptfiguren, allen voran Oli, sind frei, wild, expressionistisch und charmant tollpatschig. Es sind oft die kleinen, flüchtigen Momente im Leben, denen große Bedeutung zukommt. De Souza's Zeichenstil ist skizzenhaft reduziert mit einer flächigen Farbgebung, die kapitelweise variiert. Seiten und Panels sind so komponiert, dass sie die Geschichte vorantreiben. Manchmal etwas bemüht zeitgeistig wirkt die deutsche Übersetzung mit verkürzten Formen wie „Lass abhauen“ und der Verwendung von Jugendwörtern. (Aus dem Englischen von Henriette Zeltner-Shane, Reprodukt, Berlin 2025, 240 S., SC, 24,-) ///-ok-

Südkorea liegt im Trend. Es zählt zu den stärksten Wirtschaftsmächten und seit einiger Zeit ziehen südkoreanische Serien und Filme sowie K-Pop besonders junge Menschen weltweit in ihren Bann. Vor knapp 100 Jahren sah das noch anders aus. Damals galt Korea, zumindest nach westlichen Maßstäben, als arm. 1910 geriet das Land unter die Kontrolle Japans. Die neuen Herren unterdrückten Sprache und Kultur, um die „Moderne“ einzuläuten. Vor diesem Hintergrund spielt der Manga **Die Kinder des Kaiserreichs** der südkoreanischen Comic-Künstlerin **Yudori**. Die Handlung setzt 1929 ein. Arisa Jo, Tochter eines aufstrebenden Kaufmanns, und Jun Seomoon, Erbe eines verarmten Adelsgeschlechts, wachsen in einer Zeit auf, die von der Spaltung zwischen Tradition und Fortschritt, zwischen ausländischen Einflüssen und alten Bräuchen geprägt ist. Arisa ist ein modernes Mädchen. Sie lässt sich von westlichen Einflüssen inspirieren was Kleidung, Styling und Verhalten betrifft. Damit sorgt sie für Aufsehen und schockiert traditionsbewusste Gemüter. Zu den gehört Jun, ein Landei, das sich mit den modernen Zeiten schwertut. Er will später etwas für sein Land tun und büffelt fleißig. Obwohl die beiden Teenager sehr unterschiedlich sind, fühlen sie sich zueinander hingezogen. Yudori erzählt einfühlsam und humorvoll von der langsam wachsenden Beziehung zwischen Arisa und Jun. Zwischen den Kapiteln gibt es ein paar historische und kulturelle Informationen. Die Zeichnungen sind zart, bisweilen dezent erotisch, etwa wenn Jun Arisa beim Schminken oder Essen beobachtet. Für Manga untypisch sind die farbigen Bilder, in denen Pastellöne dominieren. Yudori ist offensichtlich von der Mode der 1920er Jahre angetan, von Hintergründen eher weniger. Die Seitengestaltung ist wiederum recht abwechslungsreich. (Aus dem Koreanischen von Alice Craciun, Splitter, Bielefeld 2025, 224 S., SC, 18,-) ///-ok-



Man muss den Comic schon aufschlagen, um zu bemerken, dass alles nur „nach Hugo Pratt“ stattfindet, anders als das Cover behauptet. Pratt ist bekanntermaßen und traurigerweise seit über 30 Jahren tot. Das hier ist einfach nur der Versuch einer Modernisierung, denn **Martin Quenehen** (Szenario) und **Bastien Vives** haben sich nicht einfach eine neue Story ausgedacht (im doppelten Sinne nicht, hier sieht alles sehr bekannt aus und Originalmotive von Pratt werden Dutzendfach zitiert), sie haben den Helden in die Neuzeit gerettet. Was heisst: Seit Malteses erstem Auftritt sind 60 Jahre vergangen, trotzdem sieht er aus wie sein kleiner hipper Bruder. Dies zu erklären wird gar nicht erst versucht, die Story stürzt sich sofort in die gegenwärtige Mission, die Welt zu retten und ihrer Zerstörung entgegenzuwirken. Obwohl der junge Corto so aussieht wie frisch aus dem Ei geschlüpft, erinnert er sich dauernd an Dinge aus seinen alten (sehr alten) Abenteuern. Das hätte man besser lösen können. Zwei Nachworte feiern den Helden und seinen Schöpfer, erklären aber nichts zur Konstruktion dieses seltsamen Raub-Drucks. (Corto Maltese: Der gestrige Tag. Aus dem Französischen von Resel Rebersch, schreiber & leser, München 2025, 174 S., HC, 24,80) ///-aco-



wier wochen

programm vom 30. januar bis 26. februar

konzerte | parties | lesungen | filme | komik | theater | kunst



BETH HART

27. November 2026

Münster, MCC Halle Münsterland

bethhart.com

Google Play Store

App Store

**Jetzt Deutschlandticket kaufen!****RVM** **BuBiM-App runterladen, Ticket bestellen – und für 63 Euro im Monat deutschlandweit unterwegs sein.**

Programm vom 30.1. bis 26.2.

Reverend Hardy Hardon

Fast 50 Jahre sind vergangen, seit Elvis Presley die Welt verließ. Amen! Entsprechend hat es sich **Reverend Hardy Hardon** zusammen mit seiner **Church of Elvis** zur Mission gemacht, dem King of Rock'n'Roll den gebührenden Tribut zu zollen. Und wie könnte man das besser aufziehen, als das Ganze als religiöse Feierlichkeit zu präsentieren? Begleitet von seinen Jüngern, einer zwölfköpfigen, exzellent besetzten Band, läßt Reverend Hardy Hardon die Erinnerung an Elvis mit einem breitgefächerten Repertoire von Songs aufleben. Um den Abend so stilecht wie möglich zu gestalten, gibt es zudem auch noch eine Show-Zeremonie mit dem himmlischen „Licht von Las Vegas“, was immer das auch bedeutet. Alles in allem: Eine gelungene Mischung aus unkaputtbaren Elvis-Songs und ironischer Parodie. Halleluja!

■ **30.1. Münster, Sputnikhalle, 21.00 h**



Fr., 30.1.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Gitarrenabend** Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **Desert Rock Fest Münsterland** mit Komatsu, The Unfuzzbarn und Koyote (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **Hanna Meyerholz** (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Red Mess** Eintritt frei (Heile Welt, Hörster Str. 33)

20.00 **Ringmasters 20 Jahre Good Vibrations** (Friedenskapelle am Friedenspark, Willy-Brandt-Weg 37b)

21.00 **Reverend Hardy Hardon** (Sputnikhalle)

21.00 **Bloo Helix** Jazz, Funk, Soul (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

18.00 **Live Undead #49** mit Spearhead, Powergame, Blood Atoneament, Uncover, Evil Grin und Vault (JZ Stricker)

19.00 **UniBigBand Semesterabschlusskonzert** Eintritt frei, Spenden erbeten (Universität, H7)

19.30 **Wiener Johann Strauß Konzert-Gala** (Oetker-Halle)

20.30 **Jimmy Reiter Band** Rhythm'n'Blues (Jazz-Club)

■ COESFELD:

19.00 **Grave Digger + Victory + Warwolf** (Fabrik)

■ DORTMUND:

20.00 **Moses Yoofee Trio** (Konzerthaus)

20.00 **The Baboon Show + The Meffs** (FZW)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Fola Dada Quartett** Konzert im Rahmen der Reihe „Jazz in Gütersloh“ (Theater)

20.00 **Nordwestdeutsche Philharmonie** (Stadthalle)

■ HERFORD:

19.30 **Zucchini Sistaz** (Stadttheater)

20.00 **Tingvall Trio** (Forn Marta, Goebenstr. 2-10)

■ OELDE:

21.00 **Boppin' B** Rock'n'Roll (Alte Post)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Disco-Fox-Fever** (Kulturbahnhof Hilstrup, Bergiusstr. 15)

■ BIELEFELD:

19.30 **Standard Latein** Anschl. Disco (Zweischlingen)

■ HERFORD:

21.15 **Friday Night** Dance Classics der 70er bis heute mit DJ Tom Royce (Stadttheater)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Shit Happens! Die (neue) Show** mit Ralph Ruthe (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

20.00 **Punk is Dad! Anarchie & Elternzeit** Comedy mit Jochen Prang (Kreativ-Haus)

■ BIELEFELD:

20.00 **Geist ist geil** Comedy mit Özgür Cebe (Cantine, Bleichstr. 77a)

■ AHAUS:

20.00 **Männer Nerven Stark!** Comedy mit Ingo Apelt (Stadthalle)

■ LÜNEN:

20.00 **Versunkene Sätze** Kabarett mit Stefan Waghubinger (Heinz-Hilpert-Theater)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Mein Dschungel** Comedy mit Serdar Karibik (OsnabrückHalle)

■ WARENDORF:

20.00 **Schluss jetzt!** Der satirische Jahresrückblick mit Florian Schroeder (Theater am Wall)

Theater

■ MÜNSTER:

17.30+21.00 **D.I.S.C.O.** Artistic meets 70s (GOP Varieté-Theater)

19.00 **Der Idiot** Milena Michalek nach Fjodor Michailowitsch Dosto-

jewski (Theater, großes Haus)

20.00 **Songs of Love and Collapse** Tanztheater von Frédéric Gravel (Pumpenhause)

20.00 **Michael Kohlhaas** Schauspiel von Heinrich von Kleist (Borchert-Theater)

20.00 **Scherenschnitt oder Mord am Prinzipalmarkt** Krimi-Komödie von Paul Pörtner (Boulevard)

■ BIELEFELD:

19.00 **Schrittmacher – Traces** Community-Dance-Projekt trifft TANZ-Jugendclub (Theaterlabor)

19.30 **Peter Grimes** Oper von Benjamin Britten (Stadttheater)

19.30 **Gut gegen Nordwind** Schauspiel von Daniel Glattauer mit Ralf Bauer und Dorkas Kiefer (Komödie am Klosterplatz, Ritterstr. 1)

19.30 **Alles in Butter** Farce von Edward Taylor mit dem Kleinen Theater Bielefeld (DansArt, Am Bach 11)

20.00 **Achtsam morden** Schauspiel von Karsten Düsse (Komödie am Klosterplatz, Ritterstr. 1)

20.00 **Die Wahrheit** Komödie von Florian Zeller mit dem Mobilien Theater Bielefeld (Theaterhaus, Feilenstr. 4)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Playback** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

20.00 **Eine Studio in Sherlock** Live-Hörspiel mit Christoph Tiemann und dem Theater ex libris (Druckerei)

Lesungen

■ AHLEN:

19.00 **Natürlich kann man hier nicht leben** Lesung mit der Berliner Autorin und Journalistin Izge Önan aus ihrem gleichnamigen Roman im Rahmen der Ausstellung „Süße Heimat. Deutsch-türkisches Leben in der Kunst“ (Kunstmuseum)

■ DETMOLD:

20.00 **Psycho** von Robert Bloch, gelesen von Jens Wawrzczeck (Alte Schule am Wall)

■ OSNABRÜCK:

19.00 **LiteraTour** Nord Au-

torenlesung mit Annett Gröschner aus „Schwebende Lasten“ (Renaissance-saal des Ledenhofes, Am Ledenhof 3-5)

Filme

■ MÜNSTER:

18.00 **Yalla Parkour** Im Rahmen der Dokumentarfilmreihe „Stranger Than Fiction“ (Cinema)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00-20.00 **Rundgang 2026** (Kunstakademie, Leonardo-Campus 2)

19.30 **Space Tour** Musikhilf mit Rock- & Pop-Hits von Ed Sheeran, Rihanna, Depeche Mode u.a. (Planetarium im LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

■ BIELEFELD:

9.00 **art/science Festival** Kultur- und Wissenschaftsfest mit Fokus auf dem Thema Hören. Mit u.a. Workshops zur Gebärdensprache, einem Vortrag zum Thema Hörverlust (17 h) und Comedy mit Okan Seese (20 h) – www.uni-bielefeld.de/hoeren (Wissenswerkstadt)

Sa., 31.1.

Konzerte

■ MÜNSTER:

18.30 **B-Set** Doppel-Konzertabend mit AV-Performance der Projektionskünstlerin Katrin Bethge & Geiger Eric Sacher, ab 19.30 h Konzert mit der Indie-Folk-Songwriterin Antoní und dem Ethno-Jazz Ensemble Suna Vento. Eintritt: Spende was du kannst (B-Side, Am Mittelhafen 42)

19.30 **Hammerflügel-Konzert** mit Werken von Brahms, Scharwenka, Schumann u.a. – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **Desert Rock Fest Münsterland** mit Tankzilla, Desert Sun und Convoy (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **The Baboon Show** (Skaters Palace)

20.00 **Intensified + Romeo** (Gleis 22)

20.00 **LPC The Elpi Club** Eintritt frei (Heile Welt, Hörster Str. 33)

20.00 **Junges Sinfonieorchester Crossroads** Wer-

ke von u.a. Gershwin und Dvorák (Freie Waldorfschule, Rudolf-Steiner-Weg 11)

20.00 **Semsterabschlusskonzert** vom Studentenorchester und Universitätschor Münster mit Werken von Elgar, Williams, Delius u.a. (Heilig-Kreuz-Kirche, Hoyastr. 12)

20.00 **The Hamburg Blues Band feat. Krissy Matthews** (Hot Jazz Club)

20.00 **The Soulettes** (Kulturbahnhof Hilstrup, Bergiusstr. 15)

20.30 **The Music of Queen** (Halle Münsterland)

■ BIELEFELD:

20.00 **CATT** Konzert im Rahmen der „Bielefelder Songnächte“ (Oetker-Halle)

20.00 **Lisa Wulff Quartett** Jazz (Bunker Ulmenwall)

20.30 **Big Balls** AC/DC Cover (Stereo)

21.00 **TELE-BAR! + Mad Life Crisis** (Forum)

21.00 **Honey Hush** (Extra Blues Bar)

■ COESFELD:

20.30 **Another Nameless Ghost** (Fabrik)

■ DETMOLD:

18.00 **The Chambers – Die Virtuosen aus Köln** Werke von Vivaldi, Piazzolla, Morricone u.a. (Erlöserkirche)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Alice Phoebe Lou** Ausverkauf! (Theater)

■ SOEST:

20.00 **Panik Power Band** Udo Lindenberg Tribute (Alter Schlachthof)

■ TELGTE:

20.00 **Zucchini Sistaz** (Bürgerhaus)

Parties

■ MÜNSTER:

22.00 **OneMore Luft & Laune – Die Kreativparty** mit den DJs Sylvie, GuMo, Klingeling & Friends, RoundTableNight, Live-Tattoo-Performance, Karaoke, Ausstellungen, Lagerfeuer & mehr (Sputnikhalle)

23.00 **Tarantino Party** Tarantino-Kultsongs, 60s Soul & Rock'n'Roll, 70s Funk & Disco, Vintage Hip Hop mit Raffa an den Plattentellern (Hot Jazz Club)

Ralph Ruthe

Bereits im Alter von zarten 14 Jahren textete der gebürtige Bielefelder für ein Volksbank-Kundenmagazin und kurz darauf bereits für Käpt'n Blaubär. Spätestens seit er 1998 für die deutsche Ausgabe der Satire-Zeitschrift „Mad“ arbeitete, avancierte Ruthe zu einem der gefragtesten und erfolgreichsten deutschen Texter und Cartoonisten. Aber das ist noch nicht alles: Ruthe ist auch noch Autor, Filmmacher und Musiker. Auf Facebook und Co. folgt ihm mittlerweile ein Millionenpublikum und in diversen TV-Shows ist er immer wieder gern gesehener Gast. Seit vielen Jahren ist Ruthe aber auch live zu erleben. Im aktuellen Programm **Shit happens** kombiniert er Witzbilder, Animationsfilm, Lesung und Gesang zur interaktiven Live-Cartoon-Comedy-Performance.



■ 30.1. Münster, Kap. 8, 20.00 h

23.00 **Fusion pres. Bunt.** Ausverkauft! (Fusion Club)

23.00 **Afro Jam** mit DJ Spicyy & DJ Flvcko (Heaven)

23.59 **Trance Rapid** mit DJ Sonnenbrand, Delm b2b Radikarla, Flaws u.a. (Fade)

■ BIELEFELD:

22.00 **Rumba Night** mit Luis Fernando & DJ Ramon (Movie)

Komik

■ MÜNSTER:

15.00 **Loriot – Der große Loriot-Abend** (Halle Münsterland, Congress Saal)

20.00 **ONKeL FISCH blickt zurück** Comedy mit ONKeL FISCH (Kreativ-Haus)

20.00 **Dirty Joking** Comedy mit Andre Kramer (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

Theater

■ MÜNSTER:

16.00+20.30 **D.I.S.C.O.** Artistic meets 70s (GOP Varieté-Theater)

17.00+20.00 **Scheren-**

schnitt oder Mord am Prinzipalmarkt Krimi-Komödie von Paul Pörtner (Boulevard)

19.30 **Der Liebestrank (L'elisir d'amore)** Komische Oper von Gaetano Donizetti (Theater, großes Haus)

20.00 **Songs of Love and Collapse** Tanztheater von Frédéric Gravel (Pumpenhaus)

20.00 **Ich wollte Liebe und lernte hassen** Theaterstück nach dem Roman von Fritz Mertens mit Konrad Haller (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Nein zum Geld!** Schauspiel von Flavia Coste (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

19.00 **Schrittmacher – Traces** Community-Dance-Projekt trifft TANZ-Jugendclub (Theaterlabor)

19.30 **Kleiner Mann, was nun?** von Hans Fallada (Stadttheater)

19.30 **Kangal** von Anna Yeliz Schentke (TAM)

19.30 **Gut gegen Nord-**

wind Schauspiel von Daniel Glattauer mit Ralf Bauer und Dorkas Kiefer (Komödie am Klosterplatz, Ritterstr. 1)

19.30 **Alles in Butter** Farce von Edward Taylor mit dem Kleinen Theater Bielefeld (DansArt, Am Bach 11)

20.00 **Die Wahrheit** Komödie von Florian Zeller mit dem Mobilien Theater Bielefeld (Theaterhaus, Feilenstr. 4)

20.00 **Achtsam morden** Schauspiel von Karsten Dusse (Komödie am Klosterplatz, Ritterstr. 1)

■ BAD OEYNHAUSEN:

17.00+20.00 **Playback** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 **Kasper im Paradies** (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00-18.00 **Lokale Spielmesse** mit Flohmarkt, Rollenspielen, Tabletop &

The Baboon Show

Sie gelten als einer der besten Live-Acts Schwedens und rockten als Tour-support für die Broilers oder Hosen die großen Hallen. Für harten, puristischen Rock'n'Roll und politisches Engagement bekannt, ist die Stockholmer Band längst kein Geheimtipp mehr. Ihr wohl bestes Album „Rebelde“ schaffte es bis in die deutschen Charts mit einem druckvollen Mix aus 77er-Punk, Garage-rock und Powerpop, inspiriert von Legenden wie Buzzcocks, Ramones, Blondie oder Toy Dolls und gekrönt von der dreckigen Stimme der Sängerin Cecilia Boström. Live springt die charismatische **Baboon Show**-Frontfrau auf der ganzen Bühne und den Boxen herum, wirbelt ihr Mikro durch die Luft und wirkt, als könnte sie noch stundenlang weitermachen wie ein Duracell-Hase. Hochenergetisch, frisch und schnell! So muss punkiger Rotzrock!

■ 31.2. Münster, Skaters Palace, 20.00 h





Mach den Führerschein B/BE als **Kurierfahrer:in** mit einer Weiterbildung!



4 Monate
Vollzeit-Ausbildung
inklusive
Führerschein B/BE

Kurse hier
in Münster
Lehrgang
wird gefördert



Unverbindliche Beratung über 0251 97 420 919



www.kunstmuseum-ahlen.de

SÜSSE HEIMAT

DEUTSCH-TÜRKISCHES LEBEN IN DER KUNST

15/11/25–01/03/26

kunstmuseum ahlen



Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen



Kunststiftung NRW



Nein zum Geld!

Wie reagiert man, wenn im engsten Familien- oder Freundeskreis jemand eine Millionensumme im Lotto gewinnt – und diese nicht annehmen will? In solch eine Situation werden wir alle wahrscheinlich nie kommen, aber die grundlegende Frage bleibt: Macht so viel Geld glücklich? Und überhaupt: Was ist mir wichtig? Was sind meine persönlichen Werte und Lebensprinzipien? In „Nein zum Geld“ von Regisseurin Andrea Krauledat ist die Absage an die Lottogesellschaft durch den Gewinner (einen Architekten, von Haus aus also wahrscheinlich nicht arm) noch nicht erfolgt, die Diskussion darüber beim gemeinsamen Abendessen mit Familie und Freunden verspricht also überaus hitzig zu werden und die Beziehungen der Personen untereinander werden auf eine harte Probe gestellt...

■ **31.1. Münster, Borchert-Theater, 20.00 h**
(weitere Termine: 1.2. 18 h, 20.2.+21.2. 20 h, 22.2. 18 h)



mehr (La Vie, Dieckmannstr. 127)

10.00-20.00 **Rundgang 2026** (Kunstakademie, Leonardo-Campus 2)

12.00-18.00 **DIY-Fahrradwerkstatt** (cuba Foyer & Hinterhof)

13.00 **Episode 4: Pirates and Pearls – a PnP Adventure** (SpecOps network, Aegidiemarkt 5)

14.45 **RESET* Landpartie** in die Bockholter Berge zu einer 4-5 km langen Wanderung (Abfahrt um 16 h & Ankunft um 18 h an der B-Side, Am Mittelhafen 42)

19.30 **Die drei ??? und die Salztote** Hörspiel (Planetarium im LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

■ **BIELEFELD:**
10.00-18.00 **Bielefeld-Kreativ Messe** (Stadthalle)

10.30 **art/science Festival** Kultur- und Wissenschaftsfest mit Fokus auf dem Thema Hören. Mit u.a. Workshops im SoundLab, Selbstbau-Kursen für Didgeridoos und Minidetektoren, dem Stummfilm „Das Cabinet des Dr. Caligari“ mit Live-Musik der Band „Mellowdeath“ (20 h) und der Abschlussparty im Bunker Ulmenwall – www.uni-bielefeld.de/hoeren (Wissenswerkstadt)

So., 1.2.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
11.30 **Hören und Verstehen** Ein moderierter Klavierabend – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

15.00 **After Church Club** Jazz Café mit dem Manfred Wex Trio – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

16.00 **Open Studio Sound and Movement** Eintritt frei (EM-Studio, Scharnhorststr. 118)

17.00 **Hot Swing Session** mit Mondiales – Eintritt frei, Spenden erwünscht

(SpecOps network, Aegidiemarkt 5)

17.00 **Klavierabend** Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

18.00 **Stygian Bough + 40 Watt Sun** Doom Metal (Sputnikhalle)

18.00 **Sinfoniekonzert** Musik von Prokofjew, Bloch und Mendelssohn Bartholdy (Theater, großes Haus)

18.00 **Junges Sinfonieorchester Crossroads** Werke von u.a. Gershwin und Dvorák (Freie Waldorfschule, Rudolf-Steiner-Weg 11)

18.00 **Semsterabschlusskonzert** vom Studentenorchester und Universitätsscholar Münster mit Werken von Elgar, Williams, Delius u.a. (Heilig-Kreuz-Kirche, Hoyastr. 12)

19.30 **Felix Nussbaumer** In der Reihe „soundtrips_nrw“ (Black Box im Cuba)

■ **HERFORD:**
16.00 **Nanowar of Steel + Uuhai** u.a. (Kulturwerk)

■ **OSNABRÜCK:**
18.00 **Still Talk + Attic Stories** (JZ Westwerk 141, Atterstr. 36)

Komik

■ **BIELEFELD:**
19.00 **Schön für Dich!** Comedy mit Lisa Feller (Lokschuppen)

■ HAMM:

19.30 **Versunkene Sätze** Kabarett mit Stefan Waghinger (Kurhaus)

■ SOEST:

20.00 **Andererseits...** Comedy mit Rüdiger Hoffmann (Alter Schlachthof)

Theater

■ **MÜNSTER:**
14.00+18.00 **D.I.S.C.O.** Artistic meets 70s (GOP Varieté-Theater)

15.00 **Das Vermächtnis – 1. Teil** von Matthew Lopez (Theater, kleines Haus)

16.00 **Peng!** Impro-Shorts (Kulturkneipe F24, Frauenstr. 24)

18.00 **Nein zum Geld!** Schauspiel von Flavia Coste (Borchert-Theater)

18.00 **Dating-Roman** von Isobel Markus. Szenische Lesung mit Maria Goldmann & Stefan Nászay (Kleiner Bühnenboden)

18.30 **Scherenschnitt oder Mord am Prinzipalmarkt** Krimi-Komödie von Paul Pörtner (Boulevard)

19.30 **Das Vermächtnis – 2. Teil** von Matthew Lopez (Theater, kleines Haus)

20.00 **Die ultimative Improshow** mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

■ BIELEFELD:

15.00 **Die diebische Elster (La gazza lagra)** Oper von Gioachino Rossini (Stadttheater)

15.00 **Achtam morden** Schauspiel von Karsten Dusse (Komödie am Klosterplatz, Ritterstr. 1)

17.00 **Schrittmacher – Traces** Community-Dance-Projekt trifft TANZ-Jugendclub (Theaterlabor)

19.30 **Antrag auf größtmögliche Entfernung von Gewalt** von Felicia Zeller (TAMdrei)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
14.00+17.00 **Playback**

Lisa Feller

Mit vorangegangenen Bühnenprogrammen wie „Guter Sex ist teuer!“ oder „Dirty Talk“ erreichte Lisa Feller endgültig den Comedy-Olymp. Mittlerweile sieht man sie denn auch öfter im Fernsehen, als in ihrer Wahlheimat Münster. Erfolgreich ist auch ihr aktuelles Programm **Schön für dich**: Mit dem Herz auf dem rechten Fleck und scharfen Pointen auf der Zunge, zeigt sie uns einmal mehr, wie unterhaltsam ganz normaler Alltagswahn und das Leben mit all seinen Schwächen sein kann. Ein Programm voll hinter sinniger Gags und schräger Alltagsgeschichten, charmant und pointiert serviert.

■ **1.2. Bielefeld, Lokschuppen, 20.00 h**

Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ GÜTERSLOH:

16.00 **Weinprobe für Anfänger** mit der Komödie Winterhuder Fährhaus (Theater)

Filme

■ MÜNSTER:

13.15 **I am Martin Parr** Im Rahmen der Dokumentarfilmreihe „Stranger Than Fiction“ (Cinema)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 **Kasper im Paradies** (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

10.00 **Klassik-Lounge ab 0** (Foyer der Oetker-Halle)

16.00 **Knaller für Kids** Die Familien-Improshow (Kulturpunkt Skala)

■ GÜTERSLOH:

11.00 **Fidolino Kinderkonzert** Die Moldau entlang mit Bedrich Smetana (Theater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00-18.00 **Lokale Spielmesse** mit Flohmarkt, Rollenspielen, Tabletop & mehr (La Vie, Dieckmannstr. 127)

10.00-20.00 **Rundgang 2026** (Kunstakademie, Leonardo-Campus 2)

11.00 **Das Philo-Café** Vortrag & Diskussion zum Thema „Ist Reichtum unmoralisch?“ mit Christian Neuhäuser (Borchert-Theater)

12.00-17.00 **Besitzerwechsel** Indoor-Flohmarkt (Mensa am Ring, Domagkstr. 64)

18.00 **Music in Space** Show mit Rockmusik (Planetarium im LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

■ **BIELEFELD:**
10.00-17.00 **Bielefeld-Kreativ Messe** (Stadthalle)

11.00-18.00 **MediVitalis Convention Day** Gesundheits- & Lifestyle-Messe (Ravensberger Spinnerei)

Mo., 2.2.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Klassenabend Violone** Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **Darling West** (Pension Schmidt, Alter Steinweg 37)

20.00 **Monday Night Session** Groove Music – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Salon Sauvage** Kammerkonzert der Bielefelder Philharmoniker (Oetker-Halle)

20.00 **Universitätsorchester Bielefeld** Werke von Wagner, Strauss und van Beethoven – Eintritt frei, Spende erbeten (Audimax der Universität)

■ RIETBERG:

20.00 **Songland Trio** Soul, Pop, Jazz (1643)

Parties

■ BIELEFELD:

21.00 **Salsa-Party** (Zweischlingen)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Scherenschnitt oder Mord am Prinzipalmarkt** Krimi-Komödie von Paul Pörtner (Boulevard)

Lesungen

■ DETMOLD:

19.00 **Wie konnte das geschehen? Deutschland 1933-1945** Autorenlesung mit Götz Aly (Stadthalle)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Nie war Früher schöner als Jetzt** Autorenlesung mit Oliver Kalkofe (Rosenhof)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

15.00-20.00 **Foodsharing-Café** (B-Side, Am Mittelhafen 42)

19.00 **Die Welt der Plesiosaurier** Buchvorstellung mit Dr. Achim Scherwermann und Sven Sachs – Eintritt frei (Planetarium im LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

19.30 **Quizliga Münster**

(Hotel Galactica, Überwas-serstr. 2)

20.00 **Parlana Münster Language Exchange** Internationaler Sprach- und Kulturaustausch – Eintritt frei (SpecOps network, Aegidiemarkt 5)

Di., 3.2.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **CeIIissimo** Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **Die Zwillinge Jazz-Universität** Swing, Blues, Jazz – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Felix Nussbaumer** In der Reihe „soundtrips_nrw“ (Bunker Ulmenwall)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **And now Hanau** von Tugsal Mogul (Landgericht, Gerichtssaal)

20.00 **Terror** Gerichts-drama von Ferdinand von Schirach (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

20.00 **Schleuder-drama** Stück von Laura Naumann (TAM)

Lesungen

■ MÜNSTER:

19.00 **Lesetreffen** zum Thema Wehrpflicht (SpecOps network, Aegidiemarkt 5)

■ DETMOLD:

20.00 **Lesung** mit Mariele Milowitsch und Walter Sittler aus dem Bestseller-Roman „Alte Liebe“ von Elke Heidenreich und Bernd Schröder (Stadthalle)

Vorträge

■ MÜNSTER:

18.00 **Jenseits rechter Räume: Überlegungen zur gesellschaftlichen Dimension rechter Territorialisierungen** Vortrag (B-Side, Am Mittelhafen 42)

18.15 **Mehrsprachigkeit aus psycholinguistischer Sicht** Vortrag im Rahmen der öffentlichen Ringvorlesung über Psycholinguistik (Aegidiistr. 5 / AE 11)

Filme

■ MÜNSTER:

17.00 **Star Trek – Der erste Kontakt** Im Rahmen der VHS-Filmreihe „Zukunftsorte“. Mit kurzer Einführung und Filmgespräch im Anschluss (Schloßtheater)

Kinder

■ BIELEFELD:

10.00 **Vom kleinen Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat** Musiktheater von Elisabeth Naske (Foyer der Oetker-Halle)

Mi., 4.2.

Konzerte

■ MÜNSTER:

18.00+20.30 **Candlelight**

Konzerte 18 h: Das Beste von Ludovico Einaudi.
20.30 h: Best of Linkin Park (Friedenskapelle am Friedenspark, Willy-Brandt-Weg 37b)

19.30 **Konzertduo Ensemble** Werke für Klavier von Grieg, Schubert, Mozart u.a. – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **The Boneshakers Band** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **Kai Macionga & FunkyMix** Abschlussprüfung Musikpädagogik Swing, Blues, Jazz – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ **RHEDA-WIEDENBRÜCK:**

20.00 **Fola Dada & Band** (Jazz-Club im Abrahams, Bahnhofstr. 4)

20.00 **Nick Parker** (Sound Store, Wasserstr. 26)

Parties

■ **BIELEFELD:**

20.00-24.00 **Smallroom** (Forum)

Komik

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Perlen vor die Säue** Comedy mit Eure Mütter (Rosenhof)

Theater

■ **MÜNSTER:**

19.00 **D.I.S.C.O.** Artistic meets 70s (GOP Varieté-Theater)

20.00 **All das Schöne** Schauspiel von Duncan Macmillan mit Jonny Donahoe (Borchert-Theater)

■ **BIELEFELD:**

11.00 **Wutschweiger** von Jan Sobrie / Raven Ruell (TAMdrei)

19.00 **Eiskönigin 1&2** Musik-Show auf Eis (Stadthalle)

20.00 **Bondi Beach** Komödie von Rebekka Kricheldorf (TAM)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 **Playback** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Lesung** mit Mariele Millowitsch und Walter Sittler aus dem Bestseller-Roman „Alte Liebe“ von Elke Heidenreich und Bernd Schröder (Ufer Studios, Amelsbürener Str. 211, MS-Hiltrup)

Kinder

■ **BIELEFELD:**

10.00 **Vom kleinen Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat** Musiktheater von Elisabeth Naske (Foyer der Oetker-Halle)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Quiz-Ops** Bilinguals Pubquiz (SpecOps network, Aegidiimarkt 5)

20.00 **Quiznight** Allge-

meinwissensquiz – Eintritt frei (Heile Welt, Hörster Str. 33)

Do., 5.2.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

19.30 **mensch.musik.meisterkurse 2026** Eröffnungskonzert – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **The Delta-Boys feat. Gerd Gorke & Michael van Merwyk** (Kulturbahnhof Hiltrup, Bergiusstr. 15)

20.00 **TRIPKID** (Sputnikcafé)

20.00 **Semesterkonzert MS Pop** Eintritt frei (Hot Jazz Club)

20.00 **aasee session** Pop Jam – Eintritt frei (Barracke, Scharnhorststr. 106)

■ **GÜTERSLOH:**

16.00 **The Magical Music of Harry Potter** (Stadthalle)

20.00 **The Music of Hans Zimmer & Others** (Stadthalle)

■ **HERFORD:**

19.30 **Kozma Orkestar** Urban & Global Brass (Stadttheater)

Parties

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Come As You Are** mit DJ Mango Sky (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

Augn

„Deutsches Kino! Hurensohn! Alles!“ – so geht's los und so geht's auch weiter auf dem Album von **Augn**: Die bestrompften Maskenmänner schimpfen, hassen, motzen, toben, granteln über alles, was nervt, ätzt, juckt und kratzt. Millenials, verzerrte Bildungsbürger, ignorante Digital-Nomaden, Pseudo-Satanisten, Nostalgie-Punker, nichts und niemand kann sich vor diesem Beschimpfungskotzschwall aufs Trockene retten. Das Ganze über stumpfeste Bollerbeats mit verzerrtem Bass, gebettet in grimme Fröhlichkeit, man kennt das ähnlich von Sleaford Mods oder K.I.Z. Mit letzteren teilen sie auch den Hang zur gezielten Geschmacklosigkeit. Ein Hoch auf diese kathartischen Rohrspitzen!

■ **6.2. Bielefeld, Nr.z.P., 20.30 h**



■ **BIELEFELD:**

20.00 **Estación de la Salsa** mit DJ Gentleman (Movie)

Komik

■ **SOEST:**

20.00 **Leicht entflammbar** Comedy mit Lara Ermer (Alter Schlachthof)

Theater

■ **MÜNSTER:**

18.30 **Tanz Unlimited** (Theater, Ballettsaal)

20.00 **Achtsam morden** Schauspiel von Karsten Duse (Borchert-Theater)

20.00 **D.I.S.C.O.** Artistic

meets 70s (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Scherenschnitt oder Mord am Prinzipalmarkt** Krimi-Komödie von Paul Pörtner (Boulevard)

20.00 **Hoppala** Improvisationstheater (SpecOps network, Aegidiimarkt 5)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Antrag auf größtmögliche Entfernung von Gewalt** von Felicia Zeller (TAMdrei)

20.00 **360** Tanzabend von Felix Landerer und Marion Zurbach (Theaterlabor)

20.00 **Yesterday – A Tribute to The Beatles** Musikre-

vue mit The London West End Beatles (Stadthalle)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 **Playback** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ **GÜTERSLOH:**

11.00+19.30 **3 Min** Stück über globale Bewegungen von und mit der compagnie nik (Theater)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Die Rückkehr wilder Lebensräume in Europa** Vortrag von Carolina Soto-Navarro (Rewilding Europe e.V.) im Rahmen der Reihe „Good News

Tanz

Die Schwäne

Lillian Stillwells
Schwanensee
zur Musik von
Pjotr I. Tschaikowsky

PREMIERE
Sa 07.02.2026
Großes Haus

THEATER MÜNSTER

theater-muenster.com

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

Foto: @Marcel_Orthofer

Raphael Breuer

Bekannt durch gleichermaßen lustige, wie lehrreiche Videos auf Instagram, YouTube, TikTok und Facebook, bringt Raphael Breuer sein Format **Verstehen Sie Sprach?** nun als Live-Programm auf die Bühne. In seinem ersten abendfüllenden Programm nimmt er das Publikum mit auf eine Reise durch die Tücken der deutschen Sprache. Mit viel absurdem Witz hinterfragt er etwa, warum ein Gabelstapler eigentlich Gabelstapler heißt. Und wie spricht man eigentlich China oder Chemie richtig aus? Das müsste man mal nachschlagen... Aber wieso sagt man nachschlagen, wenn man dem Buch doch gar keine runterhaut? Aaargh!

■ **6.2. Münster, Kreativ-Haus, 20.00 h**



from the Planet“ – Eintritt frei (Planetarium im LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

■ METTINGEN:

19.00 **Kunst am Abend** Vortrag von Prof. Dr. Jasmin Mersmann im Rahmen der Ausstellung „Der Teufel“ – Eintritt frei (Draifelsen)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

9.00+18.15 **Kreativwerkstatt** mit Alternative Rock (Alternative Kreativwerkstatt für Frauen, Am Hawerkamp 31g)

20.00 **Bingo Abend** (Pension Schmidt, Alter Steinweg 37)

■ BIELEFELD:

18.00 **Ich hab' da mal was vorbereitet** Solo-Wissens-Show mit Marcus Weber (Die Physikanten) (Wissenswerkstadt)

20.00 **stage of the art** Bunter Abend verschiedener Künste – Eintritt frei (Bunker Ulmenwall)

■ PADERBORN:

14.00 **Regionalwettbewerb Jugend forscht** Eintritt frei (Heinz Nixdorf MuseumsForum)

Fr., 6.2.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Hello My Name Is – Hip Hop Open Mic** 10jähriges Jubiläum der HMNI All Stars – Eintritt frei (Erlöserkirche, Friedrichstr. 10)

19.30 **Jung und wild!** Konzert der Jugendakademie Münster – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **grandson** (Skaters Palace)

20.00 **On another planet** Synthie Soundz from outta Space – Eintritt frei (SpecOps network, Aegidiimarkt 5)

20.00 **Jazz Tresor** mit Henrique Gomide, Jasper Somsen & Ben Bönninger (Grey am Germania Campus)

21.00 **Alexander &**

Sénégas Chansons (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **The Guilt** (Bunker Ulmenwall)

20.00 **A Magnus Lindgren Portrait** Bielefelder Philharmoniker meet Jazz (Oetker-Halle)

20.30 **Augn** (Nr.z.P.)

20.30 **Tallyman** 60s & 70s Music (Jazz-Club)

■ AHLEN:

20.00 **Eric Fish & Friends** (Schuhfabrik)

■ HAMM:

19.30 **Simply Quartet** Msuik von Debussy, Wolf und Schostakowitsch (Gustav-Lübcke-Museum)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Rodeo 5000 + Redwood** (JZ Westwerk 141, Atterstr. 36)

Parties

■ MÜNSTER:

23.00 **Bessere Zeiten – 00er & 10er Party** Funky Pop, Indie, Hip Hop, Rock, Electro mit Raffa (Hot Jazz Club)

23.00 **MoreCore Party** (Sputnikhalle)

■ BIELEFELD:

19.30 **Standard Latein**

Anschl. Disco (Zweischlingen)

22.00 **Durch die Nacht – Songs for whatever** Indie, Rock, Pop, Wave, Electro, Postpunk mit DJane Anja (Cantine, Bleichstr. 77a)

22.00 **Wild Youth** (Lokschuppen)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Verstehen Sie Sprach?** Comedy mit Raphael Breuer (Kreativ-Haus)

20.00 **Keine Ursache** Comedy mit Jens Heinrich Claassen (Friedenskapelle am Friedenspark, Willy-Brandt-Weg 37b)

■ BIELEFELD:

19.00 **Improvisiert** Comedy mit Moritz Neumeier (Forum)

■ TELGTE:

20.00 **Pures Gold** Comedy mit Markus Barth (Bürgerhaus)

Theater

■ MÜNSTER:

17.30+21.00 **D.I.S.C.O.** Artistic meets 70s (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Sie sagen Täubchen, ich sag Taube** von

Sina Ahlers (Theater, Kleines Haus)

20.00 **Achtsam morden** Schauspiel von Karsten Dusse (Borchert-Theater)

20.00 **Erhardt PUR** Geirmt- und Ungereimtheiten aus dem Leben eines Komikers (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Dr. Watson und der Hund der Baskervilles** Live-Hörspiel mit Christoph Tiemann und dem Theater ex libris (Planetarium im LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

20.00 **Scherenschnitt oder Mord am Prinzipalmarkt** Krimi-Komödie von Paul Pörtner (Boulevard)

■ BIELEFELD:

19.30 **Kleiner Mann, was nun?** von Hans Fallada (Stadttheater)

19.30 **Gut gegen Nordwind** Schauspiel von Daniel Glattauer mit Ralf Bauer und Dorkas Kiefer (Komödie am Klosterplatz, Ritterstr. 1)

20.00 **360** Tanzabend von Felix Landerer und Marion Zurbach (Theaterlabor)

20.00 **Die Wahrheit** Komödie von Florian Zeller mit dem Mobilien Theater Bielefeld (Theaterhaus, Feilenstr. 4)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Playback** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ HAMM:

19.30 **Mutter Vater Land** mit dem Landestheater Detmold (Kurhaus)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **Queer Slam** (B-Side, Am Mittelhafen 42)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

20.00 **The HypnoX Show** mit Mr. Yasin (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

■ BIELEFELD:

19.30 **Tischtennis Rund-**

lauf Eintritt frei (Cantine, Bleichstr. 77a)

Sa., 7.2.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.00 **Die Untertanen** Chorkonzert „Ubuntu“ – Eintritt frei, Spende erbeten (Epiphaniaskirche, Kämtner Str.)

19.30 **Tutti Fluti** Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **Bunga Bunga Club** Eintritt frei (Heile Welt, Hörster Str. 33)

20.00 **Zenis and Friends** Eintritt frei, Spenden erbeten (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

21.00 **Deby Smith** Soul, Pop (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.30 **The Dharma Chain + 7 Days Awake** plus Live-Show von Dwavehed (JZ Kamp, Niedermühlencamp 43)

REDAKTIONS-SCHLUSS

für Termine ab dem 27.2. ist am

Di., 10.2.

Die Veröffentlichung ist kostenlos. Telefonisch werden keine Termine angenommen! ultimo@muenster.de oder termine@ultimo-bielefeld.de

20.00 **memorial 6.0 – Kastner, Blamberg, Kracht** (Bunker Ulmenwall)

20.00 **Pasquale Aleardi & die Phonauten** (Neue Schmiede)

20.00 **Wasted Potential III** mit Your Conscience, Fuchsbau, Küste und Deine Misere (JZ Stricker)

20.0 **Depeche Reload** Tribute to Depeche Mode (Movie)

20.00 **Bielefelder Nacht der Chöre** Ausverkauft! (Oetker-Halle)

21.00 **Caminos** (Extra Blues Bar)

■ AHLEN:

19.00 **FL!M in concert** Jazz-Folk im Rahmen der Ausstellung „Süße Heimat. Deutsch-türkisches Leben in der Kunst“ (Kulturkirche St. Bartholomäus)

■ COESFELD:

19.00 **Bounce** Bon Jovi Tribute (Fabrik)

■ HAMM:

11.15 **Duo Hachidai Saito** Werke von Händel, Biber, Corelli u.a. – Eintritt frei, Spenden erbeten (Pauluskirche)

■ HARSEWINKEL:

19.00 **Soul4Session** feat. special guests (Farm-

house Jazzclub, Vorbruchstr. 28)

■ HAVIXBECK:

19.00 **Daniel Masuch Trio** „Moments of Jazz“ (café arte im Baumberger Sandsteinmuseum, Gennerich 9)

■ HERFORD:

18.30 **Mayhem + Marduk + Immolation** (Kulturwerk)

■ LÖHNE:

20.00 **Reggatta de Blanc** The Police & Sting-Tribute (Werretalhalle)

■ OSNABRÜCK:

18.30 **Waking The Ghouls II** Metal-Festival mit Phantom Corporation, Fleshworks, Aeon of Disease und Beast (JZ Westwerk 141, Atterstr. 36)

■ SCHÖPPINGEN:

20.00 **RabbitHole + ELNA** Alternative Rock/Post Grunge + Deutschrock/-pop (Kraftwerk)

Parties

■ MÜNSTER:

19.30 **Shoeshine Swing Salon** Lindy Hop Social Dance, anschl. Funk Fatal – Eintritt frei (SpecOps network, Aegidiimarkt 5)

22.00 **Metro on Tour** Halle: DJ Wolfman. Café: DJ Rockmüller (Sputnikhalle & -café)

23.00 **Vega** mit SHDW, Vienna, Klaiwa u.a. (Fusion Club)

23.00 **Disco-Train** mit DJ Mike Sugar (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

21.30 **Twenty7up** Ungeschminkt Abfeiern (Movie)

22.00 **Fuck Winter** Cross-over, 90s, Alternative, Rock & Indie mit Dome & Ralf (Forum)

■ HAMM:

22.00 **Engel Reloaded – Party** (Kulturrevier Radbod, An den Fördertürmen 4)

■ OSNABRÜCK:

21.00 **Club 40 Party** Charts & Classics mit DJane Kirsten (Rosenhof)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Viertel vor Fame** Impro-Musik-Comedy mit Kiessling&Kaffka (Kreativ-Haus)

■ BIELEFELD:

19.30 **Comedy Club OWL** (Cantine, Bleichstr. 77a)

21.00 **Männer Nerven Stark!** Comedy mit Ingo Apeit (Zweischlingen)

Theater

■ MÜNSTER:

16.00+20.30 **D.I.S.C.O.** Artistic meets 70s (GOP Varieté-Theater)

17.00+20.00 **Scherenschnitt oder Mord am Prinzipalmarkt** Krimi-Komödie von Paul Pörtner (Boulevard)

19.30 **Die Schwäne** Lillian Stillwells Schwanensee zur Musik von Pjotr I.

Christoph Tiemann & ex libris

Seit 2011 präsentiert das **Theater ex libris** unter der Leitung des Kabarettisten und Autors **Christoph Tiemann** Hörspiele im Planetarium des LWL. Natürlich wird diese Tradition auch 2026 fortgesetzt – mit **Dr. Watson und der Hund der Baskervilles**, einem außergewöhnlichen Live-Hörspiel mit Bildprojektionen und Livemusik. Die Kombination aus Visualisierung, Sounds, Musik und Schauspiel, die Tiemann und das Ensemble auf die Bühne bringen, ist ziemlich schräg und ungewöhnlich, wenn das Planetarium unter der Kuppel zum Schauplatz für Mord und Totschlag wird...

■ **6.2.+7.2. Münster, Planetarium im Naturkundemuseum, 20.00 h**



The Dharma Chain

Gegründet 2020 in Byron Bay, Australien zog es die Band 2022 nach Berlin. Im selben Jahr veröffentlichten **Dharma Chain** ihr während des Pandemie-Lockdowns aufgenommenes Album „Angry Young Folk“. Beeinflusst vom pulsierenden Großstadtleben in Berlin, änderte sich dann jedoch die musikalische Ausrichtung. Das 2024 erschienene Album „Nowhere“ überraschte mit einer einzigartigen Mischung aus Shoegaze, Neo-Psychedelia, Postpunk und Sixties-Garage. Die Stärken der Band zeigen sich besonders live, so wechseln die fünf Mitglieder

stetig die Rollen und Stimmen, was jede Show zum ganz eigenen, dynamischen Erlebnis macht. Als Support eröffnen **7 Days Awake** den Abend.

■ **7.2. Bielefeld, JZ Kamp, 19.30 h**



Tschaikowsky (Theater, großes Haus)

19.30 **Der zerbrochne Krug** von Heinrich von Kleist (Theater, kleines Haus)

20.00 **Achtsam morden** Schauspiel von Karsten Dusse (Borchert-Theater)

20.00 **Erhardt PUR** Ge reimt- und Ungereimtheiten aus dem Leben eines Komikers (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Dr. Watson und der Hund der Baskervilles** Live-Hörspiel mit Christoph Tiemann und dem Theater ex libris (Planetarium im LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

■ **BIELEFELD:**
17.00 **The Importance of Being Ernest** von Oscar Wilde mit der English Drama Group in englischer Sprache – Eintritt frei, Spenden willkommen (Universität, H7)

19.30 **Anastasia – das Musical** von Steven Flaherty / Terrence McNally / Lynn Ahrens (Stadttheater)
19.30 **State of the Union**

/ **Keiner hat gesagt, dass du ausziehen sollst** von Nick Hornby (TAM)

19.30 **360** Tanzabend von Felix Landerer und Marion Zurbach (Theaterlabor)

19.30 **Gut gegen Nordwind** Schauspiel von Daniel Glattauer mit Ralf Bauer und Dorkas Kiefer (Komödie am Klosterplatz, Ritterstr. 1)

20.00 **Die Wahrheit** Komödie von Florian Zeller mit dem Mobilen Theater Bielefeld (Theaterhaus, Feilenstr. 4)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
17.00+20.00 **Playback** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ **GÜTERSLOH:**
19.30 **Frida – Viva la Vida** Monolog von Leopold Huber mit dem Voralberger Landestheater (Theater)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**
19.00 **Dschungelwelten – 1900 Tage auf Expedition** Grenzgang-Reisereportage (Friedenskapelle am Friedenspark, Willy-Brandt-Weg 37b)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
15.30 **Kasper im Paradies** (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
13.00-16.00 **Poetry Slam-Werkstatt** Von der Textidee zur Bühnenperformance (Black Box im Cuba)

■ **BIELEFELD:**
17.00 **Vernissage** der Ausstellung „On Motherhood“ (VHS)

20.00 **SeitenweKksel** Livepodcast mit Fabi Klos & Dr. Turid Knaack, anschl. Party (Lokschuppen)

■ **DETMOLD:**
8.00-14.00 **Winterflohmarkt** (Stadthalle)

■ **HÖXTER:**
10.00-18.00 **WeserBau** Baumesse (Stadthalle)

So., 8.2.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
11.30 **mensch.musik.meisterkurse 2026** Abschlusskonzert – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

Ingo Appelt

Bekannt für messerscharfen Wortwitz und bissigen Humor, zeigt Appelt auch im neuen Programm **Männer Nerven Stark**, dass mit ihm als „Bad Boy“ weiter zu rechnen ist. Von Altersmilde keine Spur! Und so bietet er einen gnadenlosen Showdown mit alten Rollenbildern, verstaubten Männermythen und dem Irrsinn der Gegenwart. Auch Cancel-Culture wird aufs Korn genommen, da wird provoziert und unverblümt ausgesprochen, was sich sonst kaum einer zu sagen traut. Appelt holt den verbalen Vorschlaghammer raus, um uns zweieinhalb Stunden den Alltag auszutreiben und unser aller Miteinander pointiert zu zerlegen. Comedy ohne Maulkorb, manchmal deftig, aber immer mit einem Augenzwinkern. In Anspielung auf den alten Ton Steine Scherben-Song heißt das Motto der Show denn auch: „Lacht kaputt, was euch kaputt macht“...

■ **7.2. Bielefeld, Zweischlingen, 21.00 h**



Radmesse
EMSLAND
14.-15. FEBRUAR 2026
EMSLANDHALLEN LINGEN

EINTRITT: 7,- € • RENTNER*INNEN: 5,- €
JUGENDLICHE BIS 14 JAHRE: 5,- € • KINDER BIS 6 JAHRE FREI
ÖFFNUNGSZEITEN: SAMSTAG UND SONNTAG VON 10-17 UHR

WWW.RAD-REISEMESSE.DE

FZA 2026
FASZINATION ANGELN

ANGELMESSE IN LINGEN

21.-22. Februar
Emslandhallen Lingen

Öffnungszeiten:
Sa.: 09.30 – 17.00 Uhr
So.: 09.30 – 17.00 Uhr

Eintritt: 10,00 €
Jugendliche bis einschließlich 17 Jahre, Rentner*innen mit Ausweis und Menschen mit Handicap und Ausweis: 5,00 €
Kinder bis 6 Jahre: Eintritt frei

SALMO VERLAG **J JAHR MEDIA**

www.angelmesse-lingen.de

**KING
STAR**
MUSIC

**GRAND
SON**

06.02.2026 Münster
Skaters Palace

**YUNG
HURN**

01.03.2026 Münster
Skaters Palace

**WAVING
THE GUNS**

14.03.2026 Münster
Skaters Palace

**MEGA
LOH**

19.03.2026 Münster
Skaters Palace

SSIO

20.03.2026
Münster, MCC Halle
Münsterland

**100 KILO
HERZ**

21.03.2026 Münster
Sputnikhalle

SPRINTS

31.03.2026 Münster
Skaters Palace

TICKETS: **EVENTIM.DE**

KINGSTAR-MUSIC.COM

Jocelyn B. Smith Trio

Wow, was für eine Stimme! Volumen über vier Oktaven, beeindruckende Kraft und Phrasierung, raumfüllende Stimmpräsenz: Die New Yorkerin aus Queens und langjährige Wahl-Berlinerin **Jocelyn B. Smith** gehört ohne Frage zu den mächtigsten R&B- und Jazz-Stimmen unserer Zeit. Immer funky mit Soul-Roots, Gospel-Spiritualität und Opern-Erfahrung, die teils deutschen Texte von schwermütiger Aufrichtigkeit: Man ist durchaus ergriffen beim Hören. Doch die Dame kann auch anders: Ein Brecht-Weill-Gershwin-Album gehört ebenso zu den Höhepunkten ihrer langen Karriere, wie grenzgängerische Kooperationen mit ELO, Tangerine Dream, Udo Jürgens oder Mikis Theodorakis. Heute im Theater Gütersloh performed sie in intim-reduzierter Akustik-Trio-Besetzung mit Kai Brückner (git) und Holly Schlott (sax).

■ **13.2. Gütersloh, Theater, 20.00 h**



15.00 **After Church Club** Jazz mit der Ulli Stemmeler Band – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

17.00 **Hammerflügel-Konzert** Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

18.00 **Felix Klieser & Friends** (Theater, großes Haus)

18.00 **Candlelight Konzert** Ed Sheeran meets Coldplay (Friedenskapelle am Friedenspark, Willy-Brandt-Weg 37b)

20.00 **Joseph Thompson** (Pension Schmidt, Alter Steinweg 37)

■ BIELEFELD:

18.00 **Rockin' Blues Session** (Extra Blues Bar)

20.00 **Universitätsorchester Bielefeld** Werke von Wagner, Strauss und van Beethoven – Eintritt frei, Spende erbeten (Oetker-Halle)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.30 **Weltklassik am Klavier** Seunglee Yang spielt Werke von Schumann, Chopin und Liszt (Wandelhalle im Kurpark)

■ HARSEWINKEL:

12.00 **Soul4Session feat. special guests** (Farmhouse Jazzclub, Vorbruchstr. 28)

■ SOEST:

20.00 **Quadro Nuevo** (Alter Schlachthof)

Parties

■ MÜNSTER:

15.00-18.00 **Tea Dance** Eintritt frei, Spenden erwünscht (B-Side, Am Mittelhafen 42)

Komik

■ MÜNSTER:

19.00 **Einer von den Guten?** Comedy mit Moritz Neumeier (H1, Schlossplatz)

■ HAMM:

20.00 **Der Wille war da – nur ich nicht!** Comedy mit Dennis aus Hürth (Maxipark)

Theater

■ MÜNSTER:

14.00+18.00 **D.I.S.C.O.** Artistic meets 70s (GOP Varieté-Theater)

15.00 **Operettencafé** (Theater, Foyer großes Haus)

17.00 **Alle müegt Georg (Alle lieben George)** von Alan Ayckbourn mit der Niederdeut-

schen Bühne (Theater, kleines Haus)

18.00 **Achtsam morden** Schauspiel von Karsten Dusse (Borchert-Theater)

18.00 **Erhardt PUR** Gereimt- und Ungereimtheiten aus dem Leben eines Komikers (Kleiner Bühnenboden)

18.30 **Scherenschnitt oder Mord am Prinzipalmarkt** Krimi-Komödie von Paul Pörtner (Boulevard)

19.00 **Es ist nie Sommer im Ruhrgebiet** von Guido Wertheimer (Theater, Studio)

■ BIELEFELD:

14.30 **Gut gegen Nordwind** Schauspiel von Daniel Glattauer mit Ralf Bauer und Dorkas Kiefer (Komödie am Klosterplatz, Ritterstr. 1)

17.00 **The Importance of Being Ernest** von Oscar Wilde mit der English Drama Group in englischer Sprache – Eintritt frei, Spenden willkommen (Universität, H7)

19.00 **Beat it!** Musikshow über den King of Pop (Stadthalle)

19.30 **Kleiner Mann, was nun?** von Hans Fallada (Stadttheater)

19.30 **Age is a Feeling** von Haley McGee (TAMzwei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **Playback** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Lesungen

■ BIELEFELD:

18.00 **Lichtstreu** „Poetische Streuungen“ in der Reihe „Klang & Poesie“ (Capella hospitalis)



»Der Graf von Monte Christo« (10.2.+19.2. Münster, Theater, 19.30 h)

Vorträge

■ MÜNSTER:

11.00 **Münsters Weg in die Moderne** Lichtbildervortrag mit Henning Stoffers und Christoph Tiemann (Schloßtheater)

Kinder

■ MÜNSTER:

11.00 **Fidolino Kinderkonzert** Die Moldau entlang mit Bedrich Smetana (Friedenskapelle am Friedenspark, Willy-Brandt-Weg 37b)

15.30 **Gru, gru, Gruselig – Das verfluchte Schloss!** Familienkonzert mit Corinna Bilke & Band (Kreativ-Haus)

15.30 **Kasper im Paradies** (Charivari Puppentheater)

15.30 **Viertel vor Nacht** Figurentheater mit florschütz & döhner für Kinder von 3-6 Jahren (Theater in der Meerwiese, An der Meerwiese 25)

■ BIELEFELD:

11.30 **Vom kleinen Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat** Musiktheater von Elisabeth Naske (Foyer der Oetker-Halle)

15.00 **Flausch** mit dem Kindertheater Compania-t für Kinder ab 3 Jahren (Neue Schmiede)

15.00 **Eule findet den Beat** Theater-Konzert für Kinder (Lokschuppen)

■ GÜTERSLOH:

15.00 **Dschungelbuch – das Musical** mit dem Theater Liberi für Kinder ab 4 Jahren (Stadthalle)

■ HERFORD:

15.00 **OHNE DICH, das geht doch nicht** Figurentheater nach dem Kinderbuch von Smri-

ti Prasadam-Halls & Steve Small für Kinder ab 4 Jahren (Stadthaus)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

18.00 **The Dark Side of the Moon** Show mit Musik von Pink Floyd (Planetarium im LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

■ HÖXTER:

10.00-18.00 **WeserBau** Bau-messe (Stadthalle)

■ LANGENBERG:

11.00-16.00 **Plattensbörse** Eintritt frei (KGB – KulturGüter-Bahnhof)

Mo., 9.2.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Compania Konzert** (Theater, Studio)

19.30 **Hornissimo** Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **Monday Night Session** Latin, Rock & Reggae – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

20.00 **Erbdrossenhofkonzert** Bach im Berliner und Wiener Salon (Erbdrossenhof)

20.00 **komparse** (Pension Schmidt, Alter Steinweg 37)

Parties

■ MÜNSTER:

19.30 **Mess Around Monday** Swingtanz Social Dance – Eintritt frei (SpecOps network, Aegidiemarkt 5)

■ BIELEFELD:

21.00 **Salsa-Party** (Zweischlingen)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Scherenschnitt oder Mord am Prinzipalmarkt** Krimi-Komödie von Paul Pörtner (Boulevard)

■ BIELEFELD:

20.15 **Ein Stück stellt sich vor: „Kassandra“** – Eintritt frei (Stadttheater)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **TatWort Poetry Slam** Moderation: Andreas Weber & Chris Burghardt (Sputnikcafé)

Filme

■ MÜNSTER:

20.30 **Night Stage** (Brasilien 2025, OmU) von Reolon / Matzembacher im Rahmen der Film „Queer Monday“ (Cinema)

Kinder

■ BIELEFELD:

10.00 **Vom kleinen Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat** Musiktheater von Elisabeth Naske (Foyer der Oetker-Halle)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

15.00-20.00 **Foodsharing-Café** (B-Side, Am Mittelhafen 42)

17.00-21.30 **Offene Fahrrad-Selbsthilfe-Werkstatt** (B-Side, Am Mittelhafen 42)

19.30 **Quizliga Münster** (Bohème Boulette, Hansaring)

■ BIELEFELD:

19.30 **Bielefelder Rudelsingen** (Lokschuppen)

Di., 10.2.

Konzerte

■ MÜNSTER:

12.00 **Lunchkonzert Viola** Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **Crème Brûlée** Jazz, Funk & Fusion – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Der Graf von Monte Christo** Musical von Frank Wildhorn (Theater, großes Haus)

19.30 **Die Wurzel aus Sein** von Wajdi Mouawad mit anschl. Publikumsgespräch (Theater, kleines Haus)

19.30 **Die KNEF Story** Multimediales Biographical zum Leben und Schaffen der Chanson-Legende mit Stefan Hippe (Boulevard)

20.00 **Herzfaden** Schauspiel über die Augsburger Puppenkiste von Thomas Hettche / Meinhard Zanger (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

19.00 **The Importance of Being Ernest** von Oscar Wilde mit der English Drama Group in englischer Sprache – Eintritt frei, Spenden willkommen (Universität, H7)

19.30 **Kleiner Mann, was nun?** von Hans Fallada (Stadttheater)

■ RHEDA-WIEDENBRÜCK:

20.00 **Gude Leude** Improvisationstheater (Stadthalle)

Lesungen

■ COESFELD:

19.30 **Fischtage** Autorenlesung mit Charlotte Brandi (konzert theater coesfeld)

■ HAMM:

19.30 **Radbod liest** „Alles aus Liebe“ – Eintritt frei (Kulturrevier Radbod, An den Fördertürmen 4)

Vorträge

■ MÜNSTER:

19.00 **Beobachtung veränderlicher Sterne mit dem Smart-Teleskop** Sternfreunde Vortrag – Eintritt frei (LWL-Museum für Naturkunde)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00 **Funklerwald** nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Stefanie Taschinski für Kinder ab 6 Jahren (Theater, großes Haus)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.00 **Halbes Sofa** Offene Bühne – Eintritt frei, Spenden erwünscht (Black Box im Cuba)

19.30 **Powerpoint Karaoke** (SpecOps network, Aegidiimarkt 5)

Mi., 11.2.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Hammerflügel-Konzert** mit Werken von Szymanowski, Debussy u.a. – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **The Devils** Eintritt frei (Heile Welt, Hörster Str. 33)

■ OSNABRÜCK:

19.00 **Avatar** Metal, Har-drock (Botschaft)

Parties

■ MÜNSTER:

20.00 **Karaoke-Party** Eintritt frei (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

21.00 **Hot Salsa Night** mit DJ Juan Pa – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

Komik

■ MÜNSTER:

19.30 **Comedy Light** Stand-up Comedy Open Mic (SpecOps network, Aegidiimarkt 5)

20.00 **Aus Prinzip** Comedy mit Osan Yaran (Halle Münsterland)

■ COESFELD:

19.30 **Der Liebesalgo-**

rithmus Musikkabarett mit Andreas Langsch (konzert theater coesfeld)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **D.I.S.C.O.** Artistic meets 70s (GOP Variété-Theater)

19.30 **Der Liebestrank (L'elisir d'amore)** Komische Oper von Gaetano Donizetti (Theater, großes Haus)

19.30 **Sie sagen Täubchen, ich sag Taube** von Sina Ahlers (Theater, kleines Haus)

19.30 **Die KNEF Story** Multimediales Biographical zum Leben und Schaffen der Chanson-Legende mit Stefan Hippe (Boulevard)

20.00 **Samt vor unseren Augen** mit dem Ensemble ARTIG (Pumpenhaus)

20.00 **Herzfaden** Schauspiel über die Augsburger Puppenkiste von Thomas Hettche / Meinhard Zanger (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

19.00 **The Importance of Being Ernest** von Oscar Wilde mit der English Drama Group in englischer Sprache – Eintritt frei, Spenden willkommen (Universität, H7)

19.30 **Cinderella** Das 80er Jahre Musical (Stadthalle)

20.00 **Kangal** von Anna Yeliz Schentke (TAM)

■ BAD OEYNHAUSEN:

19.30 **Transit Casablanca** mit der Burghofbühne Dinslaken (Theater im Park)

20.00 **Playback** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ HERFORD:

11.0 **Die Wanze** Insektenkrimi nach dem Roman von Paul Shipton (Stadttheater)

Filme

■ MÜNSTER:

18.30 **Kino trifft Theater: „To A Land Unknown“** Film begleitend zur Produktion „Die Wurzel aus Sein“



Wann beginnt dein Abenteuer?

Wir suchen dich, um Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, Familie zu erleben.

Werde:

- Pflegefamilie
- Gastfamilie
- Bereitschaftspflegefamilie oder
- Sozialpädagogische Lebensgemeinschaft



Infos unter www.jederkannfamiliesein.de

oder bei Rosali Witthake
Evangelische Jugendhilfe Münsterland
Tel. 0 175 / 2 64 37 32
E-Mail: witthake@ev-jugendhilfe.de

Evangelische
Jugendhilfe
Münsterland

Awesome Scampis

Mit ihrem Mix aus energiegeladenem Ska, Poppunk und fettem Bläsersound sorgt die achtköpfige Band aus dem Ruhrgebiet für Partystimmung auf und vor der Bühne. Seit ihrer Gründung 2005 absolvierte sie unzählige Live-Shows im In- und Ausland und supportete Acts wie Sondaschule, Russkaja, Montreal oder Rantanplan. Spätestens seit ihren Shows beim Easelrock, Juicy Beats oder Rock am Beckenrand ist die sympathische Band auch Festivalgänger ein Begriff. Nach ihrem dritten, 2024 veröffentlichtem Album „Zeit für Plan B“ wird gerade mit Hochdruck am Follow-up gearbeitet. Vielleicht gibt's live ja schon ein paar neue Songs zu hören...

■ 14.2. Langenberg, KGB, 20.00 h



Versichern, Reisen, Events - Ihr Rundum- Sorglos-Paket!

Entdecken Sie die Welt ohne Sorgen - mit individuellen Versicherungen, persönlicher Reiseplanung und exklusiven Event-Tickets. Alles, was Sie für das perfekte Abenteuer brauchen, finden Sie bei uns unter einem Dach.

- » ADAC Mitgliedschaft
- » ADAC Versicherungen
- » ADAC Reisebüro
- » Eventim Vorverkaufsstelle

Erleben Sie den Unterschied - besuchen Sie uns!

ADAC Geschäftsstelle & Reisebüro Münster
Weseler Straße 539 | 48163 Münster
T 0251 531071 Service | T 0251 531072 Reisebüro
muenster@wfa.adac.de | adac.de/muenster

ADAC

ALICE MERTON
03.03.26 BIELEFELD LOKSCHUPPEN

FABIAN KÖSTER LIVE

10 JAHRE REPORTER OHNE GRENZEN
05.03.26 BIELEFELD LOKSCHUPPEN
13.10.26 PADERBORN PADERHALLE

29.05.26 OELDE SPARKASSEN WALDBÜHNE
NEW MODEL ARMY

21.09.26 FARIN URLAUB - BIELEFELD LOKSCHUPPEN
28.12.26 EISEHEILIGE NACHT - BIELEFELD LOKSCHUPPEN
SUBWAY TO SALLY + FIDDLER'S GREEN
MANTRA + SAINT CITY ORCHESTRA

Infos unter www.crunchtime.de

RUDI

Der komplette RUDI kommt jetzt auch als 3-bändige Gesamtausgabe

Limbierte Ausgabe in Schwarz-Weiß und A3-Größeformat

Aktuell im Handel!

Alles RUDI Band 1
HC + 2x420 um + 128 Seiten
€ 39,80

Auf 113 Exemplare limitierte Live-Ausgabe im übergrößen A3-Format und mit einem von Künstler signierten Einband
€ 99,-

ALL VERLAG www.all-verlag.de
Erhältlich im Buchhandel oder direkt beim Verlag!

Gregor McEwan

Er ist ein deutscher Singer-Songwriter, der mit seinem Namen amüsanten Etikettenschwundel betreibt und in Berlin lebt. Gregor McEwan spielt anglophilen Pop und Beat, live stellt er jetzt brandneue, noch unveröffentlichte Songs vor. Aber natürlich dürfen auch Stücke der ersten fünf Alben „Houses And Homes“, „Much Ado About Loving“, „From A To Beginning“, „Four Seasons“ und „Going Solo“ nicht fehlen, die McEwan Vergleiche mit Genre-Größen wie Glen Hansard, Damien Rice, City And Colour oder Noel Gallagher einbrachten. Zudem teilte er bereits mit Künstlern wie Julia Stone oder Joan as Police Woman die Bühne. Und machte dabei eine kongeniale Figur.



■ **14.2. Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.00 h**

im Theater Münster (Cinema)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

15.30 **Repair Café** Eintritt: Spendenbasis (Stadtbücherei, Alter Steinweg)

■ BIELEFELD:

19.00 **An der Bar mit...** Nicole Lippold (Foyer der Oetker-Halle)

19.30 **Chess'n'Jazz** Eintritt frei (Bunker Ulmenwall)

Do., 12.2.

Konzerte

■ MÜNSTER:

17.00 **Offene Jamsession** Eintritt frei (B-Side, Am Mittelhafen 42)

19.30 **elektroFlux-Collective** Eintritt frei (Black Box im Cuba)

20.00 **Cosmo Klein & The Campers** Funk & Soul (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.30 **Jazz Session** Eintritt frei, Spenden erwünscht (Bunker Ulmenwall)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Estación de la Salsa** mit DJ Gentleman (Movie)

Komik

■ RHEDA-WIEDENBRÜCK:

20.00 **Aus Prinzip** Comedy mit Osan Yaran (Stadthalle)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Bunbury – Ernst sein ist alles!** Komödie von Oscar Wilde (Theater, großes Haus)

19.30 **Der junge Mann** von Annie Ernaux (Theater, Studio)

20.00 **Samt vor unseren Augen** mit dem Ensemble ARTIG (Pumpenhaus)

20.00 **D.I.S.C.O.** Artistic meets 70s (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Putsch – Anleitung zur Zerstörung einer Demokratie** Schauspiel von Alistair Beaton & Dietmar Jacobs (Borchert-Theater)

20.00 **Scherenschnitt oder Mord am Prinzipalmarkt** Krimi-Komödie von Paul Pörtner (Boulevard)

■ BIELEFELD:

19.30 **Kleiner Mann, was nun?** von Hans Fallada (Stadttheater)

20.00 **Kangal** von Anna Yeliz Schentke (TAM)

20.00 **360** Tanzabend von Felix Landerer und Marion Zurbach (Theaterlabor)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Playback** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Es ist nur eine Phase, Hase** Komödie von Stefan Vogel (Theater)

Lesungen

■ BIELEFELD:

19.00 **Die Kopf-frei-Methode** Interaktive Lesung mit Carolin Habekost im Rahmen der Ausstellung „On Motherhood“ (VHS)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

9.00+18.15 **Kreativwerkstatt** mit Alternative Rock (Alternative Kreativwerkstatt für Frauen, Am Hawerkamp 31g)

16.00-19.00 **Repair-Café** für Textil, Holz und Haushaltsgeräte (B-Side, Am Mittelhafen 42)

20.00 **VerQUIZmeinnicht** Allgemeinwissensquiz (Pension Schmidt, Alter Steinweg 37)

Fr., 13.2.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Watch Out Stampede + No Shelter + Ape Le Mans** Met-

al, Hardcore, Crossover (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

19.30 **Elwood Stray + Our Mirage** Ausverkauft! (Sputnikhalle)

20.00 **Inside Out Big Band** (Hot Jazz Club)

20.00 **Kenan Flannery** Eintritt frei (Heile Welt, Hörster Str. 33)

20.00 **Gzuz** Ausverkauft! (Skaters Palace)

■ BIELEFELD:

20.00 **grenzenlos** Symphoniekonzert der Bielefelder Philharmoniker mit Werek von Rimski-Korsakow, Kapustin und Tschaiikowsky (Oetker-Halle)

21.00 **Kneipenkonzert** mit Speedhippie, SomaFix und PunkfahrräDDR (Forum)

21.00 **Spring Time Reggae Vibration** mit Yah Meek und Uwe Banton (Cantine, Bleichstr. 77a)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Jocelyn B. Smith Trio** Konzert im Rahmen der Reihe „Jazz in Gütersloh“ (Theater)

■ HAMM:

19.30 **Caspar van Meel Sextett** (Kurhaus)

■ HERFORD:

20.00 **Ian Paice's Purpendicular** (Kulturwerk)

■ OSNABRÜCK:

19.00 **The Movement + Skin of Tears + Elon Merz** (JZ Westwerk 141, Atterstr. 36)

Laurie Torres

Nest heißt die Reihe vom Piane-Festival für Neoklassik, die im Auditorium des LWL-Museums einen temporären Raum für leise Töne und besonders intime Konzerte bietet. Mit bewusst reduziertem Set-Up versucht man, ein ganz besonderes Live-Erlebnis zu ermöglichen. In der Mitte des Raumes steht ein von wenigen Lichtquellen umgebener Flügel, um den herum das Publikum es sich gemütlich machen kann. Als Gast des nächsten Nest-Konzerts steht **Laurie Torres** auf dem Programm. Die Kanadierin ist eine gefragte Bühnen- und Studiomusikerin sowie Komponistin, vergangenes Jahr veröffentlichte sie mit „Après Coup“ ihr erstes Soloalbum. Dessen elf Tracks zeichnen sich durch meditative Piano- und Synthesizer-Linien aus, die ganz besondere Atmosphären erzeugen. Genau der richtige Soundtrack also für eine besondere Konzertstätte!

■ **15.2. Münster, Auditorium im LWL-Museum, 18.30 h**



■ SOEST:

20.00 **Gregor McEwan** (Alter Schlachthof)

Parties

■ MÜNSTER:

20.00 **Blues Social Dance** Eintritt frei (SpecOps network, Aegidienmarkt 5)

22.00 **Club 40 Party** Charts & Classics mit DJ Bartek (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.30 **Standard Latein** Anschl. Disco (Zweischlingen)

21.00 **ÄlternAbend** 80er, 90er & das Beste von heute (Movie)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Neujahrskabarett 2026** mit Benjamin Eisenberg, Matthias Reuter, Christian Hirdes und Thomas Philipzen (Freizeitzentrum Stieghorst, Glatzer Str. 13)

Theater

■ MÜNSTER:

17.30+21.00 **D.I.S.C.O.** Artistic meets 70s (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Die Schwäne** Lillian Stillwells Schwanensee zur Musik von Pjotr I. Tschaiikowsky (Theater, großes Haus)

19.30 **Muskeln aus Plastik** Das Stück zum Buch von Kay Matter (Theater, kleines Haus)

19.30 **Maria und Martha oder: Eines nur ist notwendig** für Erwachsene (Charivari Puppentheater)

19.30 **Planet Robinson** Eine Aufführung der Freuynde + Gaesdte Theaterproduktionen (Planetarium im LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

20.00 **Samt vor unseren Augen** mit dem Ensemble ARTIG (Pumpenhaus)

20.00 **Tucholsky & die Katzen** mit Johannes Drees (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Putsch – Anleitung zur Zerstörung einer Demokratie** Schauspiel von Alistair Beaton & Dietmar Jacobs (Borchert-Theater)

20.00 **Scherenschnitt oder Mord am Prinzipalmarkt** Krimi-

Rosenmontag-Konterprogramm

Wer keine Lust hat, den Jeckentag mit den üblichen Stimmungsliedern wie „Münster, Helau und Hurra“ oder Schlagermucke á la „Atemlos durch die Nacht“ zu feiern, der findet seit vielen Jahren in der Kultkneipe Heile Welt die ideale Alternative. Hier ist es nämlich Tradition, alle Jahre wieder am Rosenmontag ein „Konterprogramm“ mit knalligem Punk und Rock auf die Beine, bzw. Bühne zu stellen, um den bösen Geistern auch ohne Narrenkappe, Humtata und Tätatä den Garaus zu machen. Als musikalische Gäste werden **Die Beschmierten** (Foto), **Dammriss**, **Fresse** sowie **Old Sparkey** für anarchische Stimmung sorgen. Der Eintritt ist frei, aber es werden „Hut-Spenden“ für die Bands erwartet. Ansonsten sollte man vor allem Kondition und eine gewisse Trinkfestigkeit mitbringen. Am besten früh kommen, da es schnell rappellvoll wird...

■ **16.2. Münster, Heile Welt, 13.00 h**



Komödie von Paul Pörtner (Boulevard)

■ BIELEFELD:

17.45 **The Jury Experience: Diamanten, Lügen und ein toter Mann** Live-Theater-Gerichts-drama (Lokschuppen)

19.30 **Gut gegen Nordwind** Schauspiel von Daniel Glattauer mit Ralf Bauer und Dorkas Kiefer (Komödie am Klosterplatz, Ritterstr. 1)

20.00 **Am anderen Ufer** Live-Hörspiel mit Buchstaben-suppe (Bunker Ulmenwall)

20.00 **360** Tanzabend von Felix Landerer und Marion Zurbach (Theaterlabor)

20.00 **Die Wahrheit** Komödie von Florian Zeller mit dem Mobilem Theater Bielefeld (Theaterhaus, Feilenstr. 4)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Playback** Varieté-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ RHEDA-WIEDENBRÜCK:

20.00 **Der dritte Mann** mit dem Motown Theater (Stadthalle)

Lesungen

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Die Lese-Rampe** Irmela Schröck liest aus ihren biografischen Kriminalromanen „Vernichtende Wahrheit“ und „Die Totenstille“ – Eintritt frei, Spenden willkommen (Unikeller, Neuer Graben 29)

Filme

■ MÜNSTER:

20.00 **Nosferatu** Stummfilm mit Livemusik mit dem Theaitetos Trio (Kreativhaus)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

16.30 **Theaterführung** (Treffpunkt Bühneneingang)

18.00-24.00 **Langer Freitag** Eintritt frei (LWL-Museum für Kunst und Kultur)

■ BIELEFELD:

19.30 **Quiz Club No. 5** (Lokschuppen)

Sa., 14.2.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.00 **Sputnik Metal Night IV** mit Words of Farewell, Dieversity, All Against Reason und Reshape Tomorrow (Sputnikcafé)

19.30 **Da Capo Udo Jürgens** mit dem Orchester Pepe Lienhard (Halle Münsterland)

19.30 **Konzertexamen Klavier** Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **Seth Lakeman** (Fachwerk Gievenbeck, Arnheimweg 40-42)

20.00 **Waves in the Water** Eintritt frei (Heile Welt, Hörster Str. 33)

21.00 **Alma Naidu** Jazz, Pop (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

18.00 **Liebe(s)Lieder: Herzklopfen in allen Tönen** Konzert des Studiochors Bielefeld (Johanneskirche Quelle, Georgstr. 19)

19.30 **Groophonik & Friends** (Stadthalle)

20.00 **Gregor McEwan** (Bunker Ulmenwall)

20.00 **Phileas Fogg + Gen Null** (Cantine, Bleichstr. 77a)

20.00 **Rock Your Valentine** mit Showdown, Dustil-Dust und Gerbil (JZ Stricker)

20.00 **Vom Rausch und Sehnen** Liederabend mit Margarete Huber und Andreas Staffel in der Reihe „Klang & Poesie“ (Capella hospitalis)

21.00 **Kant** (Extra Blues Bar)

22.00 **Karakum** Im Rahmen der Konzertreihe „Noctune – handmade electronic music“ (Foyer der Oetker-Halle)

■ COESFELD:

19.00 **One Step Closer** Linkin Park Tribute (Fabrik)

■ DORTMUND:

20.00 **Hinterlandgang** (FZW)

20.00 **The Ukulele Orchestra of Great Britain** (Konzerthaus)

■ HAMM:

19.00 **Derya Yildirim in concert** Im Rahmen der Ahlener Ausstellung „Süße Heimat. Deutsch-türkisches Leben in der Kunst“ (Gustav-Lübcke-Museum)

■ LANGENBERG:

20.00 **Awesome Scampis** Ska-/Pop-Punk (KGB – KulturGüterBahnhof)

■ OSNABRÜCK:

15.00 **Dennis & Jesko Band** (Botschaft)

■ SCHÜTTORF:

19.30 **The Mahones + The Mercenaries + Monica Mendoza** (Jugend- und Kulturzentrum Komplex)

Parties

■ MÜNSTER:

23.00 **Don't Stop Me Now – 70s & early 80s Party** Disco, Funk, New Wave, Rock mit Raffa (Hot Jazz Club)

23.00 **MINT** pres. Ueberrest, Negitiv u.a. (Fusion Club)

■ BIELEFELD:

22.00 **Rage Against The 80s** 80s vs 90s – Rock, Grunge, Brit Pop, Hip Hop, Pop & Wave, Eurodance mit den DJs mr.freeze & Slin (Cantine, Bleichstr. 77a)

22.00 **Old But Gold Ü30** Hip Hop Party (Lokschuppen)

22.30 **Schwarze Nacht** mit DJ Michelle (Lokschuppen, Lok.Werk)

■ DETMOLD:

21.00 **Hunky Dory Revival Party** Rock, Pop & Wave mit DJ Udo (Stadthalle)

concertteam^{NRW}

26.02.2026 | Münster, Skaters Palace

**BROTHERS
METAL**

27.02.2026 | Münster, Skaters Café

BIZKIT PARK

10.03.2026 | Münster, Skaters Palace

ERSATZTERMIN

257ers

16.04.2026 | Münster, Sputnik Café

SIND

... und viele mehr unter www.concertteam.de

SPUTNIKHALLE
GRANDSTRECKENSTRASSE 10

alles auusser BOHLEN!

DIE 80ER-PARTY

DIE ROCKT!

next dates:
Sa. 28. FEB.
Sa. 28. MÄRZ

AB 22 UHR - SPUTNIKHALLE MS

2. FLOOR:
ROCK, METAL & ALTERNATIVE

MENNO!

Die Nerven

Eine der besten deutschen Livebands gibt sich mal wieder die Ehre, gebucht vom Gleis 22-Konzertteam für die Sputte! „Live im Elfenbeinturm“ heisst das zweite Live-Album der Post-Punker und Noise-Rocker und es bringt die düstere Wucht der letztjährigen „Auf der Flucht vor der Wirklichkeit“-Tour auf Doppel-LP-Länge in unser aller Elfenbeintürme, Wohnstuben und WG-Küchen. Abgeschlossen wird damit die Bandphase der letzten drei Studioalben, so wie „Live in Europa“ 2017 die Phase der ersten drei Alben beendete. Eins zumindest hat sich seit damals geändert: Inzwischen proben **Die Nerven** auch vor Konzerten, was live deutlich ausdifferenziertere, dynamischere Songs ermöglicht.

■ **19.2. Münster,**
Sputnikhalle, 20.00 h



Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Humor ist unser Ernst** Comedy mit den Mindener Stichlingen (Realschule Senne, Klashofstr. 79)

20.00 **Comedyflash** Stand Up Comedy (DansArt, Am Bach 11)

Theater

■ MÜNSTER:

16.00+20.30 **D.I.S.C.O.** Artistic meets 70s (GOP Varieté-Theater)

17.00 **TanzNAH** „Es liegt Liebe in der Luft“ (Apostelkirche, Neubrückenstr.)

17.00+20.00 **Scherenschnitt oder Mord am Prinzipalmarkt** Krimi-Komödie von Paul Pörtner (Boulevard)

19.30 **Alle müegt Georg (Alle lieben George)** von Alan Ayckbourn mit der Niederdeutschen Bühne (Theater, kleines Haus)

19.30 **Gewölk** von Paula Kläy (Theater, Studio)

19.30 **Ein bisschen Frieden** Ein böse-komisches Familienidyll von Tim Bierbaum mit der Theaterwerkstatt (Kreativ-Haus)

19.30 **Planet Robinson** Eine Aufführung der Freuyn-de + Gaesdte Theaterproduktionen (Planetarium im LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

19.30 **Maria und Martha** für Erwachsene (Charivari Puppentheater)

20.00 **Samt vor unseren Augen** mit dem Ensemble ARTIG (Pumpenhaus)

20.00 **Tucholsky & die Katzen** mit Johannes Drees (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Putsch – Anleitung zur Zerstörung einer Demokratie** Schauspiel von Alistair Beaton & Dietmar Jacobs (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

19.30 **La Quijá** Tanztheater von Paloma Munoz mit der Kompanie Siberia (Stadttheater)

19.30 **Bondi Beach** Komödie von Rebekka Kricheldorf (TAM)

19.30 **Jugendclub – TBA** (TAMdrei)

19.30 **Gut gegen Nordwind** Schauspiel von Daniel Glattauer mit Ralf Bauer und Dorkas Kiefer (Komödie am Klosterplatz, Ritterstr. 1)

20.00 **Die Wahrheit** Komödie von Florian Zeller mit dem Mobilien Theater Bielefeld (Theaterhaus, Feilenstr. 4)

20.00 **Die Alte** Stück von Daniil Charms (Theaterlabor)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
17.00+20.00 **Playback** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Girls & Boys** von Dennis Kelly mit dem Theater Duisburg (Theater)

Lesungen

■ BIELEFELD:

20.00 **Life And How To Live It – Ein R.E.M. Abend** Lesung mit Birgit Fuss, Musik von Sameday Jacob & Party mit DJ Herr Albert (Movie)

Kinder

■ MÜNSTER:

14.30+18.30 **TKKG – Das verschollene Zepher von Gizeh** Live-Hörspiel (Halle Münsterland, Congress Saal)

15.30 **Maria und Martha** für Kinder ab 3 Jahren (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

16.00 **Bäckerei Bängel – Chaos zu Karneval** Theater für Kinder ab 3 Jahren (Bielefelder Puppenspiele)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

20.00 **The Rock'n'Roll Wrestling Bash** (Skaters Palace)

■ BIELEFELD:

14.00 **Theaterführung** (Stadttheater)

■ LINGEN:

10.00-17.00 **Radmesse Emsland** (Emslandhallen)

So., 15.2.

Konzerte

■ MÜNSTER:

15.00 **After Church Club** Blues & Jazz mit dem Matt Walsh Trio – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

17.00 **Abschlusskonzert Klavier** Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

18.30 **Laurie Torres** Konzert im Rahmen von „NEST – Die (leise) Pianeo-Reihe“ (Auditorium im LWL-Museum für Kunst und Kultur, Domplatz 10)

■ BIELEFELD:

11.00 **grenzenlos** Symphoniekonzert der Bielefelder Philharmoniker mit Werek von Rimski-Korsakow, Kapustin und Tschaiakowsky (Oetker-Halle)

16.00 **J.S. Bach: Matthäus-Passion** Abschlusskonzert der Haller Bachtage (Johanniskirche, Johanniskirchplatz 1)



17.00 **Liebe(s)Lieder: Herzklopfen in allen Tönen** Konzert des Studiochors Bielefeld (Aula des Ceciliengymnasiums, Niedermühlenkamp 5)

■ COESFELD:

18.00 **Slixs A-cappella-Programm „Quer Bach“** (konzert theater coesfeld)

■ OSNABRÜCK:

19.00 **Kamrad** (Botschaft)

Parties

■ MÜNSTER:

16.00-19.00 **Sunday Session** mit DJ Mike Sugar (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

■ BIELEFELD:

17.00-21.00 **Tanzen macht glücklich** (Zweischlingen)

Theater

■ MÜNSTER:

14.00+18.00 **D.I.S.C.O.** Artistic meets 70s (GOP Varieté-Theater)

18.00 **La Bohème** Oper von Giacomo Puccini (Theater, großes Haus)

18.00 **Putsch – Anleitung zur Zerstörung einer Demokratie** Schauspiel von

Alistair Beaton & Dietmar Jacobs (Borchert-Theater)

18.00 **Planet Robinson** Eine Aufführung der Freuyn-de + Gaesdte Theaterproduktionen (Planetarium im LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

18.30 **Scherenschnitt oder Mord am Prinzipalmarkt** Krimi-Komödie von Paul Pörtner (Boulevard)

19.00 **Die Wurzel aus Sein** von Wajdi Mouawad (Theater, kleines Haus)

19.30 **Ein bisschen Frieden** Ein böse-komisches Familienidyll von Tim Bierbaum mit der Theaterwerkstatt (Kreativ-Haus)

■ BIELEFELD:

14.30 **Gut gegen Nordwind** Schauspiel von Daniel Glattauer mit Ralf Bauer und Dorkas Kiefer (Komödie am Klosterplatz, Ritterstr. 1)

19.30 **Jugendclub – TBA** (TAMdrei)

20.00 **Die Alte** Stück von Daniil Charms (Theaterlabor)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **Playback** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 **Maria und Martha** für Kinder ab 3 Jahren (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

16.00 **Bäckerei Bängel – Chaos zu Karneval** Theater für Kinder ab 3 Jahren (Bielefelder Puppenspiele)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.30 **Tango Schnupperstunde** und anschließende Milonga – Eintritt frei, Spenden erwünscht (SpecOps network, Aegidiimarkt 5)

14.00 **Offener Spieltreff** Eintritt frei (SpecOps network, Aegidiimarkt 5)

■ BIELEFELD:

11.00-16.00 **Bielefelder CD- & Schallplatten-Börse** (Stadthalle)

■ LINGEN:

10.00-17.00 **Radmesse Emsland** (Emslandhallen)

Mo., 16.2.

Konzerte

■ MÜNSTER:

13.00 **Rosenmontag – Das Konterprogramm** mit Fresse, Die Beschiemten, Dammriss und Old Sparky – Eintritt frei (Heile Welt, Hörster Str. 33)

20.00 **Monday Night Session** Jazz – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

Parties

■ BIELEFELD:

21.00 **Salsa-Party** (Zweischlingen)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Scherenschnitt**

oder **Mord am Prinzipalmarkt** Krimi-Komödie von Paul Pörtner (Boulevard)

Filme

■ BIELEFELD:

17.00 **Vena** Film im Rahmen der Ausstellung „On Motherhood“ (Lichtwerk)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

12.11 **Rosenmontagszug** (Start am Schlossplatz)

15.00-20.00 **Foodsharing-Café** (B-Side, Am Mittelhafen 42)

20.00 **Parlana Münster Language Exchange** Internationaler Sprach- und Kulturaustausch – Eintritt frei (SpecOps network, Aegidiimarkt 5)

Di., 17.2.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Sinfoniekonzert** mit Musik von Tüür und Sibelius (Theater, großes Haus)

20.00 **Jazzkitchen** mit der WsfM Big Band & Friends – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ HAMM:

18.00 **Kapiw & Apappo** Gesänge der Ainu – Eintritt frei (Kulturbahnhof)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Die Wurzel aus Sein** von Wajdi Mouawad (Theater, kleines Haus)

20.00 **Achtsam morden** Schauspiel von Karsten Dusse (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

11.00 **Wolf** von Sasa Stanic (TAM)

■ MÜNSTER:

20.00 **Jugendclub – TBA** (TAMdrei)

Kinder

■ BIELEFELD:

10.00 **Vom kleinen Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat** Musiktheater von Elisabeth Naske (Foyer der Oetker-Halle)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

20.00 **Quizeinander** Pubquiz (SpecOps network, Aegidiimarkt 5)

Mi., 18.2.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Sinfoniekonzert** mit Musik von Tüür und Sibelius (Theater, großes Haus)

20.00 **Nachtblut** Dark Metal (Sputnikhalle)

20.00 **Geheimkonzert** by rausgegangen (Skaters Palace Café)

20.00 **Open Stage** Singer/Songwriter – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Ensemble Gidiki – „Ahoj“** Traditionelle griechische Musik (Oetker-Halle)

■ GÜTERSLOH:

18.30 **Kapiw & Apappo**

GLEIS 22 im Jib
Hafenstr. 34 48153 Münster
Tel.: (0251) 492 5858 - Fax: 492 7771
www.gleis22.de
E-Mail: info@gleis22.de

Sa. 31.01. **Intensified (UK)**
+ **Romeoz (D)**

im Fachwerk, Arnheimweg 40-42:
Sa. 14.02. **Seth Lakeman (UK)**

in der Sputnikhalle, Hawerkamp:
Do. 19.02. **Die Nerven**
Fr. 20.02. **Sophia Kennedy (D)**
Fr. 27.02. **Hotel Rimini (D)**
Sa. 28.02. **RAR (D)**
Do. 12.03. **Leftovers (AUT)**
Sa. 21.03. **Lin (D)**
Di. 24.03. **Rikas (D)**
Do. 26.03. **Nils Keppel (D)**
Sa. 28.03. **The Jeremy Days (D)**

Einlaß 19.30 Uhr • Beginn 20.00 Uhr
(falls nicht anders angegeben)

Nessi Tausendschön

Seit 30 Jahren ist Frau Tausendschön nicht von der Bühne zu kriegen: „Mondän kultiviertes Schabrackentum“, geschmeidige Groß- und Kleinkunst, Verblüffungsstanz, melancholische Zerknirschungslyrik und zaubernde Musik sind ihr Ding. Wenn Nessi die Brüche des Lebens feiert, erwachen selbst Seeleulose im Publikum aus der Erstarrung, dann verwischen die Grenzen zwischen Öffentlichkeit und Privatem, ja Intimem und kein Auge bleibt trocken. Nessi hat als Kabarettistin eine Zunge wie eine Reitpeitsche, als Sängerin aber eine Stimme wie ein Engel. Sie ist u.a. Trägerin des Deutschen Kleinkunstpreises und des Salzburger Stiers. Nessie ist eine einzigartige Kabarettistin.

■ **20.2. Bielefeld, Neue Schmiede, 20.00 h**



Gesänge der Ainu – Eintritt frei (Theater)

HERFORD:

19.30 **Agnostic Front + Wisdom in Chains + Raw Brigade** (Kulturwerk)

Komik

BIELEFELD:

20.00 **Loriot – Der große Loriot-Abend** (Stadthalle)

Theater

MÜNSTER:

19.00 **D.I.S.C.O.** Artistic meets 70s (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Der junge Mann** von Annie Ernaux (Theater, Studio)

19.30 **Richard Strauss / Alfred Tennyson: Enoch Arden** Melodram für Sprecher und Klavier mit Markus von Hagen und Clemens Rave – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **Achtsam morden** Schauspiel von Karsten Dusse (Borchert-Theater)

BIELEFELD:

19.30 **Anastasia – das Musical** von Steven Flaherty / Terrence McNally / Lynn Ahrens (Stadttheater)

20.00 **360** Tanzabend von Felix Landerer und Marion Zurbach (Theaterlabor)

BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Playback** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Lesungen

BIELEFELD:

20.00 **BunkerSlam** Poetry Slam (Bunker Ulmenwall)

Vorträge

MÜNSTER:

19.00 **Trotzdem da! Kinder aus verbotenen Beziehungen zwischen Deutschen und Kriegsgefangenen oder Zwangsarbeiter*innen** Vortrag von Lucy Debus mit anschl. Diskussion (Vila ten Hompel, Kaiser-Wilhelm-Ring 28)

Kinder

MÜNSTER:

11.00 **Funklerwald** nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Stefanie Taschinski für Kinder ab 6 Jahren (Theater, großes Haus)

BIELEFELD:

10.00 **Vom kleinen Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat** Musiktheater von Elisabeth Naske (Foyer der Oetker-Halle)

HAMM:

15.00 **OHNE DICH, das geht doch nicht** Figurentheater nach dem Kinderbuch von Smriti Prasad-Halls & Steve Small für Kinder ab 4 Jahren (Kulturbahnhof)

Sonstiges

MÜNSTER:

15.30 **Repair Café** Eintritt: Spendenbasis (Stadtbücherei, Alter Steinweg)

20.00 **Sixx Paxx** Men-Strip-Show (Halle Münsterland)

20.00 **Quiznight** Film- & Serienquiz – Eintritt frei (Heile Welt, Hörster Str. 33)

Do., 19.2.

Konzerte

MÜNSTER:

19.00 **OneGroove Session** Eintritt frei, Spenden erbeten (B-Side, Am Mittelhafen 42)

19.30 **Fagott & Friends** Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **Die Nerven** (Sputnikhalle)

20.00 **Dick Taylor (Pretty Things) feat. Tallyman** Rhythm'n'Blues (Hot Jazz Club)

20.00 **ClockClock** Ausverkauft! (Skaters Palace)

BIELEFELD:

19.30 **Storytelling Piano** (Oetker-Halle)

20.00 **Kokashi Overwater** Jazz (Bunker Ulmenwall)

COESFELD:

19.30 **Wallis Bird & Spark** (konzert theater coesfeld)

GÜTERSLOH:

20.00 **Zucchini Sistaz** (Stadthalle)

HERFORD:

18.30 **Napalm Death + Whiplash + Varukers** (Kulturwerk)

Parties

BIELEFELD:

20.00 **Estación de la Salsa** mit DJ Gentleman (Movic)

Komik

BECKUM:

20.00 **Lachen ist die beste Medizin** Comedy mit René Steinburg & Doc Esser (Stadttheater)

HERFORD:

19.30 **Der will nicht nur spielen** Kabarett mit HG. Butzko (Stadttheater)

Theater

MÜNSTER:

19.30 **Der Graf von Monte Christo** Musical von Frank Wildhorn (Theater, großes Haus)

19.30 **Es ist nie Sommer im Ruhrgebiet** von Guido Wertheimer (Theater, Studio)

20.00 **Westfalen Side Story** Tanztheater mit bodytalk (Pumpenhaus)

20.00 **D.I.S.C.O.** Artistic meets 70s (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Michael Kohlhaas** Schauspiel von Heinrich von Kleist (Borchert-Theater)

20.00 **7Wiesen** Improvisationstheater (SpecOps network, Aegidiemarkt 5)

20.00 **Scherenschnitt oder Mord am Prinzipalmarkt** Krimi-Komödie von Paul Pörtner (Boulevard)

BIELEFELD:

20.00 **Die Optimistinnen** von Gün Tank (TAM)

20.00 **Jugendclub – TBA** (TAMdrei)

POSTER BY ECHTBLAZZ.ART
Krach Am Bach präsentiert:

14. ALTERNA SOUNDS FESTIVAL

11th APRIL 2026
DAILY THOMPSON
SKYJOGGERS · HIGHEST PRIMZAHN ON MARS
MARAGDA · THOMAS GREENWOOD & THE TALISMANS
APTERA · WEDGE
LIGHTS BY DARKVED VISUALS & PHOSPHOR
SPUTNIKHALLE MÜNSTER
EINTRITT: 35 EURO VVK / 40 EURO AK

DIE LEGENDS OF ROCK TRIBUTE TOUR KOMMT ZURÜCK NACH BIELEFELD!

ALLE HITS VON
AC/DC, METALLICA, QUEEN, BON JOVI
UND VIELEN MEHR!

10 INTERNATIONALE TRIBUTE BANDS
DER SOUND DER LEGENDEN, LIVE AUF ZWEI FETTEN BÜHNEN

SAMSTAG 18. APRIL 2026
START: 16:00 UHR - ENDE: 01:00 UHR

LOKSCHUPPEN BIELEFELD
TICKETS UND INFORMATIONEN:
LOKSCHUPPEN-BIELEFELD.DE & LORTT.EU

KONZERT-VORAUSSBLICK

- 27.2. **Hotel Rimini** Münster, Gleis 22
 27.2. **Maldito + The Soulphonics** Münster, Rare Guitar
 27.2. **Bizkit Park** Münster, Skaters Palace Café
 27.2. **Mitch Ryder** Münster, Hot Jazz Club
 27.2. **HGich.T** Münster, Sputnikhalle
 27.2. **Rolf Schorfheide** Münster, Black Box im Cuba
 27.2. **Alexander Eder & Band** Münster, Jewel
 27.2. **Nymmer** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
 27.2. **Sean Webster Band** Bielefeld, Jazz-Club
 27.2. **Young Scots** Bielefeld, Neue Schmiede
 27.2. **Helge Lien Trio & Tore Brunborg** Lüdinghausen, Burg Vischering
 27.2. **Dirk Schilgen „Jazz Grooves“** Emsdetten, Stroetmanns Fabrik
 28.2. **RAR** Münster, Gleis 22
 28.2. **Given2Fly** Münster, Rare Guitar
 28.2. **Eskei83** Münster, Skaters Palace
 28.2. **Cécile Verry Quartet** Münster, Hot Jazz Club
 28.2. **Swift Exit + Die Wolkenleser** Münster, B-Side
 28.2. **Anno Weihs** Münster, Black Box im Cuba
 28.2. **Atomic** Münster, Heile Welt
 28.2. **Low Key Orchestra** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
 28.2. **Elfmorgen** Langenberg, KGB
 28.2. **Schramm** Osnabrück, Westwerk
 28.2. **Sebastian Gahler „Electric Project“** Emsdetten, Stroetmanns Fabrik
 1.3. **Yung Hum** Münster, Skaters Palace
 2.3. **The Australian Pink Floyd Show** Münster, Halle Münsterland
 3.3. **Chef Chef** Münster, Hot Jazz Club
 3.3. **Alice Merton** Bielefeld, Lokschuppen
 4.3. **Luis** Münster, Skaters Palace Café
 5.3. **Fortuna Ehrenfeld** Münster, Sputnikhalle
 5.3. **Mother's Cake + The Tazers** Bielefeld, Forum
 5.3. **Joja Wendt & Axel Zwingenberger** Rheda-Wiedenbrück, Stadthalle
 5.3. **Vanja Sky** Langenberg, KGB
 6.3. **102Boyz** Münster, Skaters Palace
 6.3. **Blues Company & The Fab Horns** Münster, Hot Jazz Club
 6.3. **Die Hochstapler** Münster, Black Box im Cuba
 6.3. **Fortuna Ehrenfeld** Bielefeld, Forum
 6.3. **Heppners Tanzzwang** Bielefeld, Movie
 6.3. **Will Jacobs – Electric Soul Company** Bielefeld, Jazz-Club
 7.3. **Fatoni** Münster, Sputnikhalle
 7.3. **Psychlona + Tiger Bone Saw** Münster, Rare Guitar
 7.3. **Greedy cats** Münster, Heile Welt
 7.3. **Total Hip Replacement** Münster, Hot Jazz Club
 7.3. **Matti Klein Soul Trio** Gütersloh, Theater
 8.3. **Deadletter + False Lefty** Bielefeld, Forum
 9.3. **Garth.** Münster, Pension Schmidt
 9.3. **Jarle Skarvellen + Sarah Bugar** Rheda-Wiedenbrück, Sound Store
 10.3. **257ers** Münster, Skaters Palace Café
 10.3. **Raphael Wressnig & Soul Gift** Münster, Hot Jazz Club
 10.3. **El Bosso & Die Ping Pongs** Münster, Heile Welt
 12.3. **Leftovers** Münster, Gleis 22
 12.3. **Karate Andi** Münster, Skaters Palace Café
 12.3. **Maria Basel** Münster, Hot Jazz Club
 12.3. **Helge Schneider** Münster, Halle Münsterland
 12.3. **ok.danke.tschüss** Münster, Skaters Palace Café
 12.3. **EA30 + SOWT** Münster, Sputnikhalle
 12.3. **Gomer Pyle + Betasurfers** Münster, Rare Guitar
 12.3. **Doctor Krapula** Münster, Hot Jazz Club
 12.3. **WolfWolf** Münster, Heile Welt
 12.3. **Nick & June** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
 12.3. **Arcane Allies + Zement** Bielefeld, Forum
 14.3. **Waving The Guns** Münster, Skaters Palace
 14.3. **Snakatak** Münster, Hot Jazz Club
 14.3. **Romano** Münster, Sputnikcafé
 14.3. **Windows & Mirrors** Münster, Black Box im Cuba
 14.3. **Pretty Lucid** Münster, Heile Welt
 14.3. **greenbeats** Münster, Halle Münsterland
 14.3. **Qubur** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
 14.3. **Raphael Wressnig & Soul Gift** Bielefeld, Jazz-Club
 14.3. **John F. Klaver + Gregor Hilden & Richie Arndt u.a.** Gütersloh, Stadthalle
 15.3. **Spidergawd** Münster, Sputnikhalle
 15.3. **Mel D** Münster, Pension Schmidt
 15.3. **Lucy Kruger & The Lost Boys** Münster, B-Side
 15.3. **Die Feisten** Rietberg, Cultura
 16.3. **Fuzzman & The Singin' Rebels** Münster, Pension Schmidt
 16.3. **A.S. Fanning** Langenberg, KGB
 17.3. **Clueso** Münster, Halle Münsterland
 17.3. **Diego Pineira Trio** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
 18.3. **Dirty Sound Magnet** Münster, Rare Guitar
 18.3. **The Rock Symphony Orchestra** Münster, Halle Münsterland
 18.3. **Doctor Krapula** Bielefeld, Forum
 19.3. **Megaloh** Münster, Skaters Palace
 19.3. **Ansa Sauermann & Band** Münster, Sputnikcafé
 19.3. **Die Höhner** Rheda-Wiedenbrück, Stadthalle
 20.3. **Ssio** Münster, Halle Münsterland
 20.3. **Philip Lassiter** Münster, Hot Jazz Club
 20.3. **Philip Gerber – Bluedog** Bielefeld, Jazz-Club

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Playback** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **Max Mutzke** „So Viel Mehr“ – Eine musikalische Lesung (Engelsaal im Atlantic Hotel, Engelstr.)

Filme

■ MÜNSTER:

19.00 **Arbeiten ohne Chefs?** Filmvorführung & Diskussion – Eintritt frei, Spenden erbeten (B-Side, Am Mittelhafen 42)

Kinder

■ MÜNSTER:

11.00 **Funklerwald** nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Stefanie Taschinski für Kinder ab 6 Jahren (Theater, großes Haus)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

9.00+18.15 **Kreativwerkstatt** mit Alternative Rock (Alternative Kreativwerkstatt für Frauen, Am Hawerkamp 31g)

19.00 **Daten produzieren und Daten verkaufen: kommerzielle DNA-Analysen im Blick von Familienforschung und Datenschutz** Werkstattgespräch – Eintritt frei (LWL-Museum für Naturkunde, Sentruer Str. 285)

20.00 **Quiz Quiz Bang Bang** Film- & Serienquiz (Pension Schmidt, Alter Steinweg 37)

Fr., 20.2.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Re-Encuentros** Deutsch-brasilianisches Ensemble – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **Sophia Kennedy** (Gleis 22)

20.00 **Simon & Jan** Das Beste aus 16 wilden Liedermacherjahren (Kreativhaus)

20.00 **Shaun Banks** Eintritt frei (Heile Welt, Hörster Str. 33)

20.00 **Elbtone Percussion** (Friedenskapelle am Friedenspark, Willy-Brandt-Weg 37b)

21.00 **D/troit** Soul, R'n'B, Funk (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **TEI A VISION + Joon** Pop (Bunker Ulmenwall)

20.00 **Neänder + R.O.S.A + Eaten By Snakes** (Forum)

20.00 **Emma Rawicz & Inkyra** Jazz (Foyer der Oetker-Halle)

20.30 **The Boneshakers** Soul, Funk, Blues (Jazz-Club)

■ LÜDINGHAUSEN:

19.30 **Nick Milo, Richard Smith & Norbert Fimpel**

Rock, Jazz, Funk, Soul & Pop (Burg Vischering)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Wisecracker + The Hawaiians** (JZ Westwerk 141, Atterstr. 36)

20.00 **Herrenmagazin** (Kleine Freiheit)

■ SOEST:

20.00 **Kieran Goss & Annie Kinsella** (Alter Schlachthof)

■ TELGTE:

20.00 **Berlin 21** (Bürgerhaus)

Parties

■ MÜNSTER:

22.00 **Bassmania** (Clubs am Hawerkamp)

23.00 **Take Me Out** Indieparty mit Eavo (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.30 **Standard Latein** Anshl. Disco (Zweischlingen)

22.00 **Freaks & Friends** Minimal, Post Punk, Dark Wave, Batcave, Gothic, Newfolk, EBM, NDW mit DJ mr.freeze (Cantine, Bleichstr. 77a)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Mittel und Wege** Comedy mit Stefan Danziger (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

■ BIELEFELD:

20.00 **30 Jahre Zenit – Operation Goldene Nase** Comedy mit Nessi Tausendschön (Neue Schmiede)

20.00 **Bielefelder Kabarett** Vorrunde (Zweischlingen)

■ DETMOLD:

20.00 **Super Plus** Stand Up-Comedy mit Filiz Tasdan (Stadthalle)

■ GREVEN:

20.00 **Schlafende Hunde** Comedy mit Anna Schäfer (Kulturschmiede, Friedrich-Ebert-Str. 3-5)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Im Fluss** Kabarett mit Urban Priol (Stadthalle)

■ LAGE:

20.00 **Ab dafür!** Satirischer Jahresrückblick mit Bernd Giesecking (Ziegelei)

■ LÖHNE:

20.00 **Löhne Lacht** mit Thorsten Bär, Kevin O'Neal und Moderator Tho-

mas Schmidt (Werretalhalle)

■ PADERBORN:

20.00 **Ich entschuldige mich im Voraus!** Comedy mit Pam Pengo (Kulturwerkstatt)

■ RHEDA-WIEDENBRÜCK:

20.00 **Night Wash live** Comedy (Stadthalle)

Theater

■ MÜNSTER:

11.00 **Der zerbrochene Krug** von Heinrich von Kleist (Theater, kleines Haus)

17.30+21.00 **D.I.S.C.O.** Artistic meets 70s (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Die Schwäne** Lillian Stillwells Schwanensee zur Musik von Pjotr I. Tschaikowsky (Theater, großes Haus)

20.00 **Nein zum Geld!** Schauspiel von Flavia Coste (Borchert-Theater)

20.00 **Scherenschnitt oder Mord am Prinzipalmarkt** Krimi-Komödie von Paul Pörtner (Boulevard)

■ BIELEFELD:

19.30 **Kleiner Mann, was nun?** von Hans Fallada (Stadttheater)

20.00 **360** Tanzabend von Felix Landerer und Marion Zurbach (Theaterlabor)

20.00 **Die Wahrheit** Komödie von Florian Zeller mit dem Mobilien Theater Bielefeld (Theaterhaus, Feilenstr. 4)

20.00 **Jugendclub – TBA** (TAMdrei)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 18.00+21.00 **Playback** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Lesungen

■ OSNABRÜCK:

19.30 **Krimilesung** mit Melanie Jungk und Harald Keller – Eintritt frei, Spenden erbeten (Wüstentreff, Blumenhaller Weg 75)

Kinder

■ MÜNSTER:

16.00 **Trecker kommt mit!** Kindertheater nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Finn-Ole Heinrich und Dita Zipfel (Theater, Studio)

■ IBBENBÜREN:

16.00 **Dschungelbuch – das Musical** mit dem Thea-

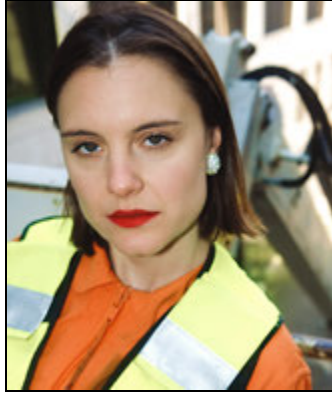


Urban Priol (20.2. Gütersloh, Stadthalle, 20.00 h)

Sophia Kennedy

Bereits mit ihren ersten beiden Alben ist es der in Baltimore, Maryland geborenen und in Hamburg lebenden Musikerin gelungen, einen ganz eigenen Sound zu kreieren. Sie war als Gast bei DJ Koze oder Erobique zu hören und im vergangenen Jahr erschien ihr drittes Album „Squeeze Me“. Schon die Single-Auskopplung „Hot Match“, die sie als ihren ersten Rock'n'Roll-Song bezeichnet, überraschte mit aufheulenden Motoren und quietschenden Reifen statt der erwarteten Gitarren. Auch der Rest des Albums zeigt mit Elementen aus Hip Hop, Chanson, R'n'B und Singer/Songwriter-Pop, dass die Hamburgerin ihrer Experimentierfreude treu geblieben ist.

■ **20.2. Münster, Gleis 22, 20.00 h**



ter Liberi für Kinder ab 4 Jahren (Bürgerhaus)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

18.00 **Fairquizzt** (SpecOps network, Aegidii-markt 5)

18.00 **Zeitreise – Vom Urknall zum Menschen** (Planetarium im LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

19.30 **Quizliga Münster** (1648)

19.30 **Sternfreunde beobachten die Milchstraße** nur bei klarem Himmel – Eintritt frei (Park zwischen Mühlenhof und Naturkundemuseum)

19.30 **Queen – Heaven** Show mit Musik von Queen (Planetarium im LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

Sa., 21.2.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Abend der Streichquartette** Werke von Haydn und Borodin – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

19.30 **Anna Stern** (Black Box im Cuba)

20.00 **Terry Hoax** (Sputnikhalle)

20.00 **Motorjesus + Convoy** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **Simon & Jan** Das Beste aus 16 wilden Liedermacherjahren (Kreativ-Haus)

21.00 **Ensemble Gidiki – „Ahoy“** Traditionelle griechische Musik (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.00 **Ehrlich gesagt** Chorkonzert mit Vetterwirtschaft (Assaphium/Bethel)

19.30 **Be-Flügel** Klavierabend (Oetker-Halle)

20.00 **weesby + WIM** Konzert im Rahmen der „Bielefelder Songnächte“ (JZ Kamp, Niedermühlenkamp 43)

■ COESFELD:

19.00 **Törner Stier** (Fabrik)

■ GREVEN:

20.00 **Brute Force And Ignorance** A Tribute to Rory Gallagher (Beatclub Keller, Martinistr. 2)

■ HAMM:

20.00 **Glenn Miller Orchestra** (Maxipark)

■ HERFORD:

19.30 **Schönhertz & Fleer: Rilke-Projekt „so viel Himmel“** Salonkonzert mit Nina Höger, Richard Schönhertz, Ali Neander und Dominik Steegmüller (Stadttheater)



20.00 **Orion** Symphonic Tribute to Metallica (Kulturwerk)

■ SENDEN:

20.00 **Edelle** A Night about Adele (Stevehalle)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00-23.00 **Faltenrock** Ü60 Rock-Party (B-Side, Am Mittelhafen 42)

22.00 **Tanz der Vampire** Mainfloor: Gothic/Wave, Industrial, EBM, Post-Punk, 80s & more mit DJ Chris und Niggels. 2nd Floor: Rock Café – Metal, Rock, Crossover, Alternative, Indie & more feat. DJ Psychocrat (ehm. Millennium Party). Einlass ab 18 J.! (Sputnikhalle & -café)

23.00 **Footloose – 80s Party** Synth, Pop, New Wave, Rock mit Raffa (Hot Jazz Club)

23.00 **Fusion pres. Dominik Eulberg** (Fusion Club)

23.59 **BRATty** (Fade)

■ BIELEFELD:

21.30 **Twenty7up** Unge-schminkt Abfeiern (Movie)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Ich entschuldige mich im Voraus!** Comedy mit Pam Pengco (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

■ BIELEFELD:

20.00 **Bielefelder Kabarettpreis** Finale (Zweischlingen)

■ DETMOLD:

20.00 **Illegale Straßentherapie** Comedy mit Jan Philipp Zymny (Schule am Wall)

■ SCHÜTTORF:

20.00 **Was machen Sie eigentlich tagsüber?** Stand Up Comedy mit Stefan Danziger (Jugend- und Kulturzentrum Komplex)

Theater

■ MÜNSTER:

16.00+20.30 **D.I.S.C.O.** Artistic meets 70s (GOP Varieté-Theater)

17.00+20.00 **Scherenschnitt oder Mord am Prinzipalmarkt** Krimi-Komödie von Paul Pörtner (Boulevard)

19.30 **Der Liebestrank (L'elisir d'amore)** Komische Oper von Gaetano Donizetti (Theater, großes Haus)

19.30 **Sie sagen Täubchen, ich sag Taube** von Sina Ahlers (Theater, kleines Haus)

19.30 **zwischen//welt** Stück von Thomas Nufer (Kulturbahnhof Hilstrup, Bergiusstr. 15)

20.00 **Host Club – Last Art Standing** Tanzperformance mit bodytalk (Pumpenhaus)

20.00 **Nein zum Geld!** Schauspiel von Flavia Coste (Borchert-Theater)

20.00 **Ich wollte Liebe und lernte hassen** Theaterstück nach dem Roman von Fritz Mertens mit Konrad Haller (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Unberechenbar Schön** Tanztheater von Mo-

mentos Wien (Studiobühne, Domplatz 23)

■ BIELEFELD:

19.30 **Kassandra** Musiktheater nach Christa Wolf (Stadttheater)

19.30 **Die Optimistinnen** von Gün Tank (TAM)

19.30 **360** Tanzabend von Felix Landerer und Marion Zurbach (Theaterlabor)

19.30 **Gut gegen Nordwind** Schauspiel von Daniel Glattauer mit Ralf Bauer und Dorkas Kiefer (Komödie am Klosterplatz, Ritterstr. 1)

20.00 **Die Wahrheit** Komödie von Florian Zeller mit dem Mobilen Theater Bielefeld (Theaterhaus, Feilenstr. 4)

■ BAD OEYNHAUSEN:

17.00+20.00 **Playback** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Peer Gynt** Schauspiel von Henrik Ibsen mit dem Burgtheater Wien (Theater)



Kinder

■ RHEDA-WIEDENBRÜCK:

15.00 **Dschungelbuch – das Musical** für Kinder ab 4 Jahren (Stadthalle)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

18.00 **Zauberrausch** Die Show mit Magic Freddi (Magic Freddi Theater, Friedhofstr. 13, MS-Hilstrup)

18.00 **Galaxis – Reise durch die Milchstraße** (Planetarium im LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

19.30 **„Mördern auf der Spur“ – Rechtsmedizin hautnah** True-Crime-Special mit Prof. Dr. Klaus



FZA - Faszination Angeln (21.2.+22.2. Lingen, Emslandhallen, 9.30 h-17.00 h)

Püschel und Dr. Tino Grosche (Stadthalle Hilstrup)

■ BIELEFELD:

10.00-16.00 **Tag der Energieberatung** zu Fragen rund um Energie, Wärme und schnelles Internet und mit Fachvorträgen zur Fernwärme in Bielefeld (Stadtwerke Bielefeld, Stadtwirke Lounge im ehemaligen Kundenzentrum Turbinenhalle, Schildescher Str. 16)

14.00 **Konzerthaus-Führung** (Oetker-Halle)

■ LINGEN:

9.30-17.00 **FZA 2026 – Faszination Angeln** (Emslandhallen)

So., 22.2.

Konzerte

■ MÜNSTER:

11.00 **Krüger-Feige-Paßblick** Eintritt frei, Spende erbeten (Kulturkneipe F24, Frauenstr. 24)

15.00 **Olivia & The Cold Ducks** Jazz – Eintritt frei (B-Side, Am Mittelhafen 42)

15.00 **After Church Club** Acoustic Indie Rock mit Paper Crown – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

17.00 **Abschlusskonzert Klavier** Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

18.00 **Daniela Koch, Eyal Ein-Habar & Kimiko Imani** Werke von Debussy, Kuhlau, Fürstenu u.a. im Rahmen der Konzertreihe „Chapeau Classique“ (Erdrostenhof)

18.00 **Candlelight Konzert** Vivaldis „Vier Jahreszeiten“ (Friedenskapelle am Friedenspark, Willy-Brandt-Weg 37b)

■ BIELEFELD:

14.30 **Jugend musiziert** Preisträgerkonzert (Oetker-Halle)

18.00 **Zwischen Traum und Erinnerung** Konzert mit Musik von Liebermann und Bruch in der Reihe „Klang & Poesie“ (Capella hospitalis)

■ BAD IBURG:

18.00 **Martin Stadtfeld** Klavierkonzert mit Werken von Bach, Chopin, Stadtfeld und Liszt (Iburger Schloss, Schlossstr. 26)

■ COESFELD:

17.00 **Nitzer Ebb** (Fabrik)

■ DORTMUND:

20.00 **Pete Doherty** (FZW)

■ RHEDA-WIEDENBRÜCK:

19.00 **The Ukulele Orchestra of Great Britain** (Stadthalle)

Komik

■ MÜNSTER:

19.00 **Arschbombe Olé!** Comedy mit Mirja Boes (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

Theater

■ MÜNSTER:

14.00+18.00 **D.I.S.C.O.** Artistic meets 70s (GOP Varieté-Theater)

16.00 **Bunbury – Ernst sein ist alles!** Komödie von Oscar Wilde (Theater, großes Haus)

18.00 **Host Club – Last Art Standing** Tanzperformance mit bodytalk (Pumpenhaus)

18.00 **Nein zum Geld!** Schauspiel von Flavia Coste (Borchert-Theater)

18.00 **Heute wieder ein Schelm** Heinz-Erhardt-Revue mit Thorsten Hamer & Ensemble (Stadthalle Hilstrup)

18.30 **Scherenschnitt oder Mord am Prinzipalmarkt** Krimi-Komödie von Paul Pörtner (Boulevard)

19.30 **Peng!** Stark-Ström-Impro (Pension Schmidt, Alter Steinweg 37)

20.00 **Unberechenbar Schön** Tanztheater von Momentos Wien (Studiobühne, Domplatz 23)

20.00 **Placebotheater** Improtheater (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.30 **Anastasia – das Musical** von Steven Flaherty / Terrence McNally / Lynn Ahrens (Stadttheater)

19.30 **Age is a Feeling** von Haley McGee (TAM-zwei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **Playback** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Peer Gynt** Schauspiel von Henrik Ibsen mit dem Burgtheater Wien (Theater)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.00 **Trecker kommt mit!** Kindertheater nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Finn-Ole Heinrich und Dita Zipfel (Theater, Studio)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

15.00 **HansaFloß Neu-Einstiegstreffen** www.hansafloss-muenster.de (Treff vor der Kunsthalle, Hafengeweg 28, Kanal-Seite)

15.00 **Die Polizei und der Holocaust** Kostenloser Rundgang (Villa ten Hoppel, Kaiser-Wilhelm-Ring 28)

KONZERT-VORAUSBLICK

21.3. **Lin** Münster, Gleis 22
21.3. **100 Kilo Herz** Münster, Sputnikhalle
21.3. **Sophie Chassée** Münster, Hot Jazz Club
21.3. **Dirty Deeds** Münster, Rare Guitar
21.3. **Stefan Strasser** Münster, Black Box im Cuba
21.3. **Zsá Zsá** Bielefeld, Lokschnuppen
21.3. **The Gems** Lingen, Alter Schlachthof
22.3. **William Orchard & Jess Kerber** Münster, Pension Schmidt
22.3. **Ragnhild Hemsing Trio** Gütersloh, Theater
22.3. **Robin McKelle** Lüdinghausen, Burg Vischering
24.3. **Rikas** Münster, Gleis 22
24.3. **Sophia** Münster, Jovel
24.3. **Bernard Allison** Münster, Hot Jazz Club
24.3. **Paul Scheugenpflug Quartett** Bielefeld, Bunker Ulmerwall
25.3. **PeterLicht** Münster, Hot Jazz Club
25.3. **Bernard Allison** Bielefeld, Jazz-Club
26.3. **Nils Keppel** Münster, Hot Jazz Club
26.3. **Mowgli018 & Albazz** Münster, Skaters Palace Café
27.3. **Kapelle Petra** Münster, Skaters Palace
27.3. **Dani Lia** Münster, Sputnikhalle
27.3. **Ann Vriend** Münster, Hot Jazz Club
27.3. **Rong Kong Koma** Bielefeld, Bunker Ulmerwall
27.3. **Dyse** Langenberg, KGB
28.3. **The Jeremy Days** Münster, Gleis 22
28.3. **Focus**, Münster, Skaters Palace
28.3. **The Feelgood McLouds** Münster, Sputnikcafé
28.3. **Lagerfeuerotz** Münster, Hot Jazz Club
28.3. **Joshua Miilo** Bielefeld, Bunker Ulmerwall
29.3. **The Green Apple Sea** Münster, Pension Schmidt
29.3. **Sono\$ Cliq** Münster, Skaters Palace
30.3. **Belle Chen** Münster, Auditorium im LWL-Museum
30.3. **Sarah Lesch** Münster, Hot Jazz Club
31.3. **Sprints** Münster, Skaters Palace Café
4.4. **Cäthe** Münster, Hot Jazz Club
6.4. **Till Brönnner** Bielefeld, Oetker-Halle
10.4. **Strange Kind of Women** Münster, Jovel
10.4. **Tropikel Ltd.** Münster, Skaters Palace Café
10.4. **Tilar** Münster, Hot Jazz Club
10.4. **Gewalt + Half aus Plastik** Bielefeld, Forum
11.4. **Johannes Oerding** Münster, Halle Münsterland
11.4. **The Sweet** Münster, Jovel
11.4. **The Clerks feat. Arthur Kay & Tommy Tomado** Münster, Hot Jazz Club
11.4. **Daily Thompson + Highest Prinzahl On Mars u.a.** Münster, Sputnikhalle
16.4. **Ennio** Münster, Skaters Palace
16.4. **Sind** Münster, Sputnikhalle
16.4. **The Slow Show** Bielefeld, Forum
16.4. **Norbert Dömling's Flying Spices feat. Tony Lakatos** Gütersloh, Theater
16.4. **Christina Martin** Langenberg, KGB
17.4. **Minor Majority** Münster, Gleis 22
17.4. **David Garrett** Münster, Halle Münsterland
17.4. **Afra Kane** Münster, Hot Jazz Club
17.4. **Haevn** Münster, Jovel
17.4. **Temple Fang + Psychogarden** Münster, Rare Guitar
17.4. **Gestört Aber Geil** Bielefeld, Lokschnuppen
17.4. **Till Brönnner** Hamm, Kurhaus
17.4. **Snake Eyes** Langenberg, KGB
17.4. **Angelo Kelly** Rietberg, Cultura
18.4. **Eläkeläiset** Münster, Gleis 22
18.4. **Smash Into Pieces** Münster, Skaters Palace
18.4. **Paula Carolina** Münster, Jovel
18.4. **Darkways + Burn + Cult Noir** Münster, Sputnikhalle
18.4. **La Brigade du Kif** Münster, Hot Jazz Club
18.4. **Legends of Rock – Tribute Festival** Bielefeld, Lokschnuppen
18.4. **Tigram Hamasyan + Moses Yoofee Trio** Hamm, Kurhaus
19.4. **Lüisa** Langenberg, KGB
19.4. **WDR Big Band meets Randy Brecker** Hamm, Kurhaus
21.4. **Lüisa** Münster, Pension Schmidt
21.4. **Eydils Evensen** Münster, Auditorium im LWL-Museum
21.4. **Tom Lüneburger** Münster, Hot Jazz Club
21.4. **Vicky** Bielefeld, Forum
23.4. **Duo Stiehler / Lucacu** Münster, Sputnikcafé
24.4. **El Flecha Negra** Münster, Hot Jazz Club
24.4. **Zeltinger Band** Münster, Sputnikhalle
24.4. **Pothead** Bielefeld, Forum
24.4. **Christian Steffen** Bielefeld, Lokschnuppen
25.4. **Matthew Mole** Münster, Gleis 22
25.4. **Phillip Boa & The Voodoo Club** Münster, Jovel
25.4. **Nicole Zuraitis** Münster, Hot Jazz Club
25.4. **Die Liga der gewöhnlichen Gentlemen** Langenberg, KGB
26.4. **My Sleeping Karma + Colour Haze** Bielefeld, Forum
28.4. **Blond** Münster, Skaters Palace
28.4. **Dekker** Bielefeld, Forum
28.4. **Alma Naidu feat. Jakob Manz** Gronau, Bürgerhalle
29.4. **Bevis Frond** Bielefeld, Forum
29.4. **Alphaville** Gronau, Bürgerhalle
30.4. **Marina & The Kats** Münster, Hot Jazz Club
30.4. **Billy Cobham & JugendJazzOrchester NRW** Gronau, Bürgerhalle

18.00 **The Dark Side of the Moon** Show mit Musik von Pink Floyd (Planetarium im LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

■ BIELEFELD:

10.30-17.00 **Mineralien- und Fossilienbörse** (Stadthalle)

■ LINGEN:

9.30-17.00 **FZA 2026 – Faszination Angeln** (Emslandhallen)

Mo., 23.2.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Kendall Lujan** (Pension Schmidt, Alter Steinweg 37)

■ BECKUM:

20.00 **Paul Gulda mit dem Ensemble Europa** Wiener Klassik (Altes Pfarrhaus Vellern, An der Kirche 4)

■ DORTMUND:

20.00 **Ritter Lean** (FZW)

Parties

■ BIELEFELD:

21.00 **Salsa-Party** (Zweischlingen)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Scherenschnitt oder Mord am Prinzipalmarkt** (Krimi-Komödie von Paul Pörtner (Boulevard))

Lesungen

■ BIELEFELD:

18.00 **Poetry Siam** zum Thema Mutterschaft im Rahmen der Ausstellung „On Motherhood“ (VHS)

Filme

■ MÜNSTER:

19.00 **Abschlussfilme „Visuelle Anthropologie“** (Schloßtheater)

Kinder

■ GÜTERSLOH:

9.00+10.30 **Hören gehen im All** Musikerlebnis für Kinder ab 5 Jahren (Theater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

15.00-20.00 **Foodsharing-**

Café (B-Side, Am Mittelhafen 42)

17.00-21.30 **Offene Fahrrad-Selbsthilfe-Werkstatt** (B-Side, Am Mittelhafen 42)

19.00 **OAT** Offenes antifaschistisches Treffen (SpecOps network, Aegidiimarkt 5)

19.30 **Clever & Curious** Quiz mit eavo (Hotel Galactica, Überwasserstr. 2)

Di., 24.2.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Cellissimo** Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

■ BIELEFELD:

20.00 **Trickster Orchestra** (Oetker-Halle)

Komik

■ MÜNSTER:

19.30 **Komische Nacht Münster** Der Comedy-Marathon mit Anissa Loucif, Benni Stark, Björn von Morgenstern, Dr. Lüder Warnken, Dr. Pop, Hennes Bender, Johannes Keller, Jonas Greiner, Julia Brandner und Lena Beermann (Hot Jazz Club, Grey, Ristorante Artusi, Marktcafé, Colibri Café, Ufer Studios und Pablo)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Queetsch Comedy Club** (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Heimsuchung** Schauspiel von Jenny Erpenbeck (Borchert-Theater)

20.00 **Beat it!** Musikshow über den King of Pop (Halle Münsterland)

■ BIELEFELD:

19.30 **Anastasia – das Musical** von Steven Flaherty / Terrence McNally / Lynn Ahrens (Stadttheater)

■ HERFORD:

19.30 **Romy Schneider, zwei Gesichter einer Frau** Ein Soloabend von und mit Chris Pichler (Wien) (Stadttheater)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **Der Krieg im Blick** Lesung zum Krieg in der Ukraine mit Texten von Wodomyr Wakulenko und Victoria Amelina (Theatertreff)

20.00 **Wood & Weber** Poetry Late Night mit Andreas Weber & Phil Wood (Black Box im Cuba)

Kinder

■ GÜTERSLOH:

9.00+10.30 **Hören gehen im All** Musikerlebnis für Kinder ab 5 Jahren (Theater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.30 **Star Wars Pubquiz** (SpecOps network, Aegidiimarkt 5)

■ BIELEFELD:

12.00-17.00 **Tag der offenen Tür** im Rahmen der Ausstellung „On Motherhood“ (MutWerkstatt, Paulusstr. 24-26)

Mi., 25.2.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Klavierabend** Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **Mother's Cake + The Tazers** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

■ BIELEFELD:

20.00 **The Sensitives** (Forum)

■ DORTMUND:

20.00 **Igorrr** (FZW)

Parties

■ MÜNSTER:

20.00 **Karaoke-Party** Eintritt frei (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

21.00 **Hot Salsa Night** mit DJ Juan Pa – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

Komik

■ MÜNSTER:

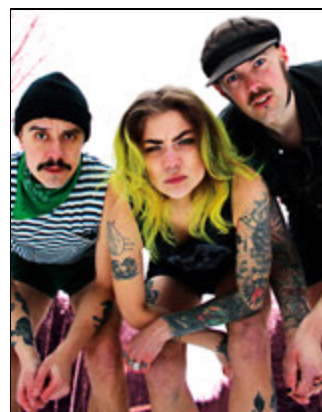
19.30 **Comedy Light** Stand-up Comedy Open Mic (SpecOps network, Aegidiimarkt 5)

The Sensitives

Diese kleine, feine Krachkombo aus Schweden haut eine wilde Mischung aus Punk, Rock'n'Roll, Ska und Folk raus. Bei ihren mitreißenden Livegigs findet sich eine treue Fanbase ein, die jeder Form von Rassismus oder Sexismus

den Mittelfinger entschlossen entgegenstreckt. Die Band aus dem hohen Norden hat schon immer gewusst, wie man zwischen verschiedensten Stilen hin und her wechseln kann, ohne an Kraft und Energie zu verlieren! Mal singt Paulina, dann ist Martin am Mic, immer getrieben vom nie ruhenden Magnus am Schlagzeug. Auf dem Album „Patch It Up And Go!“ und der brandneuen EP „Ride It Like You Stole It“ ist das nicht anders. Da gibt's jede Menge rohe Energie – Füße werden tanzen, Hüften geschwungen und Kehlen werden gröhlen!

■ 25.2. Bielefeld, Forum, 20.00 h



Heinz Strunk

Sein Output ist einfach nicht zu bremsen, seit 2008 reiht er Romane, Erzählbände, Lesereisen und und und aneinander, als sei er eine Mensch gewordene Schreibfabrik. Dazu kommen unzählige andere kreative Ausflüge in Musik, Comedy, Film etc.. Man könnte ihn für den Erfinder des Bonmots „Schlafen kann ich, wenn ich tot bin“ halten. Allerdings war er auch ein ziemlicher Spätzünder, der erst mit 42 Jahren und seinem Bestseller „Fleisch ist mein Gemüse“ so richtig bekannt und hyperaktiv wurde. In 2025 hat er neben dem Bestseller „Kein Geld kein Glück kein Sprit“ noch ein Bilderbuch sowie einen Lebenshilfekalender verzapft. Ob er auch aus daraus lesen wird? Auf jeden Fall wird er wieder brennen, das Publikum gleich an zwei Abenden hintereinander großartig zu unterhalten, wie immer mit eigenhändiger Musikbegleitung.

■ **25.2.+26.2. Münster, Atlantic Hotel, 20.00 h**



■ AHAUS:

20.00 **Schön für Dich!** Comedy mit Lisa Feller (Stadthalle im Kulturquadrat)

■ MINDEN:

19.30 **Komische Nacht Minden** Der Coemdy-Marathon mit Alicja Heldt, David Kebekus, Dr. Pop, Ingmar Stadelmann, Jonas Greiner und Senay Duzcu (Scarabeo, Poppins, Markt 15 Bar & Pub, BüZ, Hotel Bad Minden, Rodizio)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **D.I.S.C.O.** Artistic meets 70s (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Heimsuchung** Schauspiel von Jenny Erpenbeck (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

19.30 **Kleiner Mann, was nun?** von Hans Fallada (Stadttheater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Playback** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **Heinz Strunk** „Kein Geld Kein Glück Kein Sprit“ (Engelsaal im Atlantic Hotel, Engelstr.)

Do., 26.2.

Konzerte

■ MÜNSTER:

18.00 **Klavierkonzert** Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **Brothers of Metal** (Skaters Palace)

20.00 **Goldene Klaviermusik unter Sternen** mit Marcus Sukiennik: „Von Einaudi bis Zimmer“ (Planetarium im LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

20.30 **Candlelight Konzert** Ed Sheeran meets Coldplay (Friedenskapelle am Friedenspark, Willy-Brandt-Weg 37b)

■ BIELEFELD:

20.30 **Groove Session** Eintritt frei (Bunker Ulmenwall)

■ DETMOLD:

20.00 **Klaus Lage & Bo Hart** (Stadthalle)

■ DORTMUND:

20.00 **Mari Boine** (Konzerthaus)

■ EMSDETTEN:

20.30 **Shogo Seifert „Rauke“** Konzert im Rahmen der Emsdettener Jazztage (Stroetmanns Fabrik)

■ SOEST:

20.00 **Laura Braun** (Alter Schlachthof)

Parties

■ MÜNSTER:

20.00-23.00 **Modern Love – die 80s Frühparty** mit eavo (Rote Lola, Alberslohler Weg 12)

■ BIELEFELD:

20.00 **Estación de la Salsa** mit DJ Gentleman (Movie)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Hot Comedy Club** (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Mutti & Friends** Comedy mit Tobii (Lokschuppen)

■ COESFELD:

19.30 **Ja, wie?! Tacheles und Wurstsalat** Comedy mit Kai Magnus Sting (konzert theater coesfeld)

■ HAMM:

20.00 **Geduldssproben** Comedy mit Daphne de Luxe (Maxipark)

■ LÖHNE:

20.00 **Romantik – aber zack, zack!** Comedy mit Barbara Ruscher (Werretalhalle)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Aus Prinzip** Comedy mit Osan Yaran (OsnabrückHalle)

■ RHEDA-WIEDENBRÜCK:

20.00 **Bitter Sweet Sym-**

pathy Comedy mit Thomas Schmidt (Stadthalle)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Dämon** Eine Wort-Musik-Collage über Wahn und Schrecken mit Matthias Brandt & Jens Thomas (Theater, großes Haus)

20.00 **Mario und der Zauberer** Schauspiel von Thomas Mann (Borchert-Theater)

20.00 **D.I.S.C.O.** Artistic meets 70s (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Scherenschnitt oder Mord am Prinzipalmarkt** Krimi-Komödie von Paul Pörtner (Boulevard)

■ BIELEFELD:

20.00 **Bondi Beach** Komödie von Rebekka Kricheldorf (TAM)

20.00 **Bielefelder Geschichten reloaded** Diverse Perspektiven auf das Leben und die Stadt (TAM-drei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Playback** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **Heinz Strunk** „Kein Geld Kein Glück Kein Sprit“ (Engelsaal im Atlantic Hotel, Engelstr.)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00+12.00 **Funklerwald** nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Stefanie Taschinski für Kinder ab 6 Jahren (Theater, großes Haus)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

9.00+18.15 **Kreativwerkstatt** mit Alternative Rock (Alternative Kreativwerkstatt für Frauen, Am Hawerkamp 31g)

20.00 **Wer wird Pensionär?** Allgemeinwissensquiz (Pension Schmidt, Alter Steinweg 37)

MAGISCHE FRAUEN

26.10.2025 –
22.02.2026

Draiflessen Collection
Georgstr. 18 • 49497 Mettingen
www.draiflessen.com

DRAIFLESSEN COLLECTION



Marta Herford



Ingrid Wiener, Drei Feindgespen, 2006, Gebraucht, Weite, Bruck, 329 x 173 cm, Privatstammung, Wien, © der Hörverlag

Ingrid Wiener

Einfach machen
und tun

11. 10. 2025 –
22. 2. 2026

Gefördert durch
Bundesministerium
Wohnen, Kunst, Kultur,
Medien und Sport

Koproduziert mit

Phileas THE AUSTRIAN OFFICE FOR
CONTEMPORARY ART

AUSSTELLUNGEN



Halil Altindere, Köfte Airlines, 2016

Was ist Heimat? Was bedeutet es, in zwei Kulturen zu leben? 16 renommierte zeitgenössische Künstlerinnen und Künstler aus dem türkischen Kulturraum beschäftigen sich in der Ausstellung **Süße Heimat. Deutsch-türkisches Leben in der Kunst** mit Fragen rund um die Themen Herkunft, Migration, Heimat und Exil. Viele von ihnen haben selbst die Türkei in Richtung Deutschland verlassen oder pendeln zwischen verschiedenen Orten hin und her, in ihren intermediären Werken greifen sie das Aufbrechen und Ankommen, die Schwierigkeiten des Einlebens, Fremdheitsgefühle, Formen der Anpassung und Erinnerungen an das in der Heimat Zurückgelassene auf. Die vielfältige Schau mit großen Installationen, textilen Arbeiten, Zeichnungen, Fotografien und Videokunst ist bis zum 1. März im **Kunstmuseum Ahlen** zu sehen.

Münster

SIZILIEN – INSEL DER ARETHUSA Sizilische Münzen, bis 27.2. **Archäologisches Museum** Domplatz 20-22

AM KANAL Bilder von Friedrich Rüller, bis 4.2. **Bennohaus/Yolk** Bennostr. 5

GLOBAL BIBLE Bibelübersetzungen in Ozeanien, Westafrika und der Arktis, bis 1.3. **Bibelmuseum der WWU** Pferdegasse 1

EIN NORMALER TAG Malerei von Ayşe Öykü Özgün, bis 23.2. **Bürgerhaus Kinderhaus / Kap. 8** Idenbrockplatz 8

#3 – DISKURSE DER MALE-REI bis 31.5. **Sammlung Deilmann** Rothenburg 14-16

SAMMLERSTELLE Gruppenausstellung, bis 31.1. **dst.galerie** Hafenstr. 21

DIE AUSLÖSERINNEN: BEGEG- NUNGEN Fotoausstellung, bis 16.2. **MEIN FREUND IST NICHT VON HIER** Karikaturen von SCHMIMO (Regine Schmidt-Morsbach), bis 13.3. **F24** Frauenstr. 24

SUSANNE HEGMANN. DER BLINDE FLECK bis 14.2. **MARTIN KARGRUBER. PANORAMA** bis 14.2. **Galerie Clasing** Prinzipalmarkt 37

FEEL TRANSFORMED Malerei von Gott Gordan, bis 14.2. **Galerie NORD14** Nordstr. 14

WEGE UND GEGENWEGE: WESTFÄLISCHE KUNST IM FRÜHEN 20. JAHRHUNDERT Werke von Böckstiegel, Pan- kok, von Merveldt u.a. 27.2.-1.3. **Galerie Ostendorff** Prinzipalmarkt 11

KOLLEKTIV DES GUTEN WIL- LENS. AUFRUHR 500 Videoin- stallation 30.1.-1.3. **Haus der**

Niederlande Alter Steinweg 6/7

ERINNERUNGEN – EMIL BERT HARTWIG – EIN KÜNSTLER IN HILTRUP bis 1.3. **Hiltruper Mu- seum** Zur Alten Feuerwache 26

FREMDWEH Fotoausstellung von Eckhard Ischebeck, bis 12.3. **Kulturbahnhof Hiltrup** Bergiusstr. 15

RUNDGANG 2026 Jahresaus- stellung der Kunstakademie, bis 1.2. **Kunstakademie** Le- onardo-Campus 2

UNTITLED (AFTER) Arbeiten von Jelena Bulajic, bis 29.3. **Kunsthalle** Hafenweg 28

JAHRES- UND VERKAUFS-AUS- STELLUNG bis 27.3. **Kunst- haus Kannen** Alexianerweg 9

BARBARA HEPWORTH. ART & LIFE bis 8.3. **THE BLUE GUI- TAR – DAVID HOCKNEY TRIFFT PABLO PICASSO** bis 8.3. **Kunstmuseum Pablo Pi- casso** Picassoplatz 1

PERFORMANCE PEOPLE Eine Ausstellung aus dem Skulptur Projekte Archiv, bis 12.4. im Lichthof **LWL-Museum für Kunst & Kultur** Domplatz 10

VOM KOMMEN UND GEHEN Westfälische Artenvielfalt im Wandel, bis 27.6.2027 **LWL- Museum für Naturkunde** Sen- truper Str. 285

SHLIAKH / WEG Werke von Sigmar Polke, Günther Uecker, Marina Skugareva u.a., bis 22.2. **Meancult Gallery** Klosterstr. 1

ERINNERUNGEN DER NATUR Jaimun Kim 7.2.-15.3. **no cube** Achtermannstr. 26

ANNE-THERES NONHOFF-VAN BONN bis 5.4. **Raphaelsklinik** Foyer, Loerstr. 23

WIE IST DIE WELT SO STILLE Lichtinstallation von Gabriele Maria Koch, bis 28.2. **SO-66- Galerie** Soester Str. 66

WESENTLICHES Werke von Eli- sabeth Flechtner, bis 6.2. **Sozi- algericht** Alter Steinweg 45

SABINE KOOP Acrylbilder und Aquarelle 11.2.-30.4. **Stadthal- le Hiltrup** Westfalenstr. 197

THEMENRAUM KOLONIALIS- MUS bis 15.2. **MÜNSTER AUF ALTEN POSTKARTEN. RUND UM DEN BAHNHOF** bis 12.4. **LIA DARJES. PLATES I-XXXI** Stillebenstudie 22.2.-26.4. **Stadtmuseum** Salzstr. 28

MARKUS ALBRECHT Male- rei/Fotos, bis 30.1. **Stadtwer- ke** Hafenplatz 1

BITTERE ORANGEN – MODER- NE SKLAVEREI IN EUROPA Foto- ausstellung, bis 6.2. **VHS Ae- gidiimarkt**

ROSA AIELLO. A GOOD RE- PUTATION bis 1.2. **RADAR: ZHAOYUEFAN. FOREIGN TRA- DE STORE** bis 1.2. **Westfäl- ischer Kunstverein** Rothen- burg 30

WILDLIFE PHOTOGRAPHER OF THE YEAR 2025 bis 6.4. **Westf. Pferdeseum im All- wetterzoo** Sentruper Str. 315

LIFE – LIFE BALANCE Finn Köhntop, bis 20.3. **Wewerka Pavillon** Aaseewiesen Tormin- brücke

Ahlen

SÜSSE HEIMAT. DEUTSCH- TÜRKISCHES LEBEN IN DER KUNST Gruppenausstellung, bis 1.3. **Kunstmuseum** Mu- seumsplatz 1

Arnsberg

MIT HERZ, HAND UND VER- STAND. DEMOKRATISCHES LEBEN IM SAUERLAND bis 12.4. **Sauerland-Museum** Alter Markt 24-30

Bad Oeynhausen

HEXENWAHN. GLAUBE. MACHT. ANGST bis 31.3. **Mär- chen- und Wesersagen Muse- um** Am Kurpark 3

Beckum

HERBERT PÖRTNER Licht- kunst – kinetische Objekte, bis 8.3. **Stadtmuseum** Markt 1

Bersenbrück

GERHARD SPERLING. ZWI- SCHEN HASE UND HORIZONT bis 29.3. **Museum im Kloster** Stiftshof 4

Bielefeld

ZWISCHEN DEN WELTEN Ex- perts of the World Unite! und Cecilia Herrero-Laffin, bis 1.2. **Artists Unlimited Galerie** Vikto- riastr. 24

UWE SCHERER. FIGUREN bis 21.2. **atelier D** Rohrteichstr. 30

BEHIND EYES bis 15.2. **Biele- felder Kunstverein** Welle 61

BLICKWINKEL – FOTOS AUS DEM UND FÜR DIE VIERTEL Halm & Prestel, bis 28.2. **Bür- gerwache** Rolandstr. 16

JENSEN – STELMECKE – SCHÄFFERLING – KUHN bis 31.1. **Bunker Ulmenwall** Kreuzstr. 0

AATIFI – MARAKA Malerei, Grafik und Installation, bis 22.2. **Kunstforum Hermann Stenner** Obernstr. 48

ALLES LICHT Light and Space gestern und heute, bis 1.3. **GE- SCHLECHT – HERRSCHAFT – VISUALITÄT** Pierre Bourdieu's soziologischer Blick, bis 1.3. **Kunsthalle** Artur Ladebeck Str. 5

MURANO. FARBE, LICHT, DE- SIGN bis 31.1. **Museum Huels- mann** Ravensberger Park 3

GEFLÜGELTES WESTFALEN Karikaturen von Peter Menne, bis 15.3. **MIKROMAKRO** Mini- Fotoausstellung, bis 26.3. **namu** Kreuzstr. 20

FIRE-ABEND Malerei von Den- nis Oding, bis 7.2. **Produzen- ten-Galerie** Rohrteichstr. 36

WOLDEMAR WINKLER. FAN- TASTISCH UND ABSTRAKT 22.2.-8.3. **Ravensberger Spin- nerei** Ravensberger Park 1

THE WEIMAR ERA. ARTS OF THE WEIMAR REPUBLIC bis 21.2. im OG **KOSMOS** Otto Pien- e & Christine Jakob-Marks, bis 14.3. **Samuelis Baumgar- te Galerie** Niederwall 10

EINFACH FABELHAFT 103 hi- storische Fabelbücher aus der Sammlung Stippich 1600 bis 2013 5.2.-12.4. **Stadtbiblio- thek** Neumarkt 1

KULISSEN UND OBJEKTE Foto- grafien von Dirk Topel, bis 12.2. **Universität/Bits Space** Universitätsstr. 25

ON MOTHERHOOD Ausstel- lung von Dolores Planiol 7.2.-1.3. **VHS** Ravensberger Park 1

UNFASSBAR REAL Einblicke in die Bühnen und Orchester Bielefeld, bis 30.1. **Volksbank- Lobby** Kesselbrink 1

HIDDEN FRAGMENTS Installa- tionen von Nicola Schudy, bis 28.2. **ZiF** Wellenberg 1

Bocholt

BEHIND BEAUTY. HINTER DEN KULISSEN DER SCHÖN- HEITSINDUSTRIE bis 1.11. **Textilwerk** Industriestr. 5

Bochum

HOW WE MET Fluxus-Kunst, bis 1.2. **Kunstmuseum** Kor- tumstr. 147

Borken

ZEITENLAUF 35 Jahre Westfäl- ische Künstlergruppe Kim, bis 8.2. **FARB – Forum Altes Rat- haus Borken** Markt 15

Bottrop

ROBERT SMITHSON IN EURO- PA bis 19.4. **Josef Albers Mu-**

seum Quadrat Anni-Albers- Platz 1

Bünde

VOM BLECHAUTO ZUR VIR- TUAL REALITY Spielzeugaus- stellung, bis 22.2. **Deutsches Tabak- und Zigarrenmuseum** Fünfhausenstr. 8-12

Coesfeld

KUNSTSCHULE: FINDE DEN RING bis 8.3. **Kunstverein Münsterland** Jakobiwall 1

Detmold

DENK:MAL! 150 Jahre Her- mannsdenkmal, bis 26.4. **Lip- pisches Landesmuseum** Amei- de 4

Dorsten

RAFFT EUCH EMPOR! JÜDI- SCHE AKTIVISTINNEN AUS WESTFALEN IN DER ERSTEN FRAUBEWEGUNG bis 12.4. **Jüdisches Museum Westfalen** Julius-Ambrunn-Str. 1

MALEREI 25 Ausstellung der Kunstakademie Münster, bis 8.2. **Tisa von der Schulenburg- Stiftung** Fürst-Leopold-Allee 65

Dortmund

DIE ANDERE SEITE DER NACHT Gruppenausstellung 15.2.-17.5. **Dortmunder Kunst- verein** Park der Partnerstädte 2

SOLARPUNK Eine Ausstellung zum Träumen und Visionieren, bis 17.1. **Ebene 2/zweiU** Leonie-Reyggers-Terrasse

KUNST – LEBEN – KUNST bis 1.2. **Museum Ostwall im Dort- munder U** Leonie-Reyggers-Ter- rasse

MONET – MEISTER DES IM- PRESSIONISMUS Immersive Ausstellung, bis 30.6. **Phoenix des Lumières** Phoenixplatz 4

LUCKY LUKE 80: DAS ART- WORK bis 6.4. **schauraum: co- mic + cartoon** Max-von-der- Grün-Platz 7

Düsseldorf

RESTRAUMRAUMREST Film, Skulptur und Wort – Miriam Bornwasser, bis 8.3. **KIT – Kunst im Tunnel** Mannesman- nufer 1b

WOHIN? KUNSTHALLE/ STADT/GESELLSCHAFT DER ZUKUNFT bis 1.2. **Kunsthalle** Grabbeplatz 4

KÜNSTLERINNEN! VON MON- JÉ BIS MÜNTER bis 1.2. **DIE GEHEIME MACHT DER DÜFTE** bis 8.3. **Kunstpalast** Ehrenhof 4-5

QUEERE MODERNE. 1900 BIS 1950 bis 15.2. **K20** Grab- beplatz 5

GRUND UND BODEN. WIE WIR MITEINANDER LEBEN bis 19.4. **K21** Ständehausstr. 1

SEX NOW Werke von Paul McCarthy, Peaches, Tom of Fin- land u.v.a., bis 3.5. **NRW-Fo- rum** Ehrenhof 2

Duisburg

MIKA ROTTENBERG. QUEER ECOLOGY bis 22.2. **Lehmbruck Museum** Friedrich-Wilhelm-Str. 40

Essen

GERMAINE KRULL: CHIEN FOU. AUTORIN UND FOTOGRAF bis 15.3. **Museum Folkwang** Museumsplatz 1

Gelsenkirchen

ROLF GLASMEIER: FRIEDEN IM KOPF bis 8.3. **Kunstmuseum** Horster Str. 5-7

NORBERT THOMAS: KONKRETES SPIEL bis 26.4. **Kunstraum Norten** Im Brömm 9

Gütersloh

PICTURA LINEARIS 13 künstlerische Positionen, bis 8.3. **Kunstverein Kreis Gütersloh** Am Alten Kirchplatz 2

Hagen

RUPPRECHT GEIGER. FARBE – LICHT – ENERGIE 8.2.-7.6. **Emil Schumacher Museum** Museumsplatz 1

Halle

STRECKEN Werke von Janice Jensen, bis 29.3. **Städt. Galerie Alte Lederfabrik** Alleestr. 64-66

Hamm

SCHWARZ & WEISS – KONTRASTE DER SAMMLUNG bis 1.3. **HÖR MAL HINI! HAMMER DINGE ERZÄHLEN STADTGESCHICHTE(N)** bis 14.6. **Gustav Lübcke Museum** Neue Bahnhofstr. 9

UNDERWATER PHOTOGRAPHER OF THE YEAR 2024 bis 1.3. **Maxi-Park** Alter Grenzweg

Hannover

VAN GOGH – THE IMMERSIVE EXPERIENCE Multimediale Lichtinstallation, bis 1.3. **Alte Druckerei** August-Madsack-Str. 1

BÖSE?! WIDERSTAND UND VERBRECHEN – 160 JAHRE MAX UND MORITZ Wilhelm Busch und seine bösen Buben, bis 8.2. **Karikatur Museum Wilhelm Busch** Georgengarten

CIRCULAR DESIGN / FUN DESIGN Doppelausstellung, bis 7.6. **Museum August Kestner** Trammplatz 3

NIKI. KUSAMA. MURAKAMI. LOVE YOU FOR INFINITY Werke von Niki de Saint Phalle, Yayoi Kusama und Takashi Murakami, bis 14.2. **Sprengel Museum** Kurt-Schwitters-Platz

Herford

WEIBSBILDER Frauen in Aquarell und Acryl von Gaby Köhler, bis 31.1. **Galerie im Elsbachhaus** Goebenstr. 3-7

INGRID WIENER. EINFACH MACHEN UND TUN bis 22.2. **KARTOGRAFIE DES WACHSTUMS** Katinka Bock im Dialog mit Lois Weinberger 7.2.-7.6. **Museum MartA** Goebenstr. 4-10

Herne

MAHLZEIT! WIE ESSEN UNS VERBINDET bis 13.9. **LWL-Museum für Archäologie** Europa-platz 1

Hörstel

WONDERWALK Licht-Sound-Installationen von Tatjana Busch, bis 22.2. **Kunsthau Kloster Gravenhorst** Klosterstr. 10

Holzwickede

O IHR MENSCHEN Neusachlicher Blick in Druck, Fotografie & Zeichnung, bis 8.2. **Haus Opherdicke** Dorfstr. 29

Köln

MAKE THE SECRETS PRODUCTIVE! Kunst in Zeiten der Unvernunft, bis 14.8. **Kolumba Kunstmuseum** Kolumbastr. 4

VON LOUISE BOURGEOIS BIS YOKO ONO. SCHMUCK VON KÜNSTLERINNEN bis 26.4. **Museum für Angewandte Kunst** An der Rechtschule

Laer

TOM SAM. MURALES bis 15.3. **Galerie Lengershaus** Hohe Str. 20

Lemgo

OHNE DAS HAUS ZU VERLASSEN Werke von Zhiyi Liu 8.2.-15.3. **Städtische Galerie Eichmüllerhaus** Braker Mitte 39

A KIND OF ART. KÜNSTLICHE INTELLIGENZ TRIFFT (WESER-)RENAISSANCE bis 1.2. **Weserrenaissance-Museum Schloss Brake** Schlossstr. 18

Lingen

HIER & JETZT Ausstellung des Kunstvereins 31.1.-15.3. **Kunsthalle** Kaiserstr. 10a

Löhne

JAKOB REH & FRIENDS Gruppenausstellung, bis 21.2. **Galerie in der Werretalhalle** Alte Bündler Str. 14

Lüdinghausen

MALEREI TRIFFT SKULPTUR Reinhold Knapp und Roland Höft 22.2.-5.4. **Burg Lüdinghausen** Amthaus 14

AUGEN – BLICK – WINKEL Engelbert Reinekes Momentaufnahmen der Politik 1.2.-31.5. **Burg Vischering** Berenbrock 1

Mettingen

MAGISCHE FRAUEN bis 22.2. **DER TEUFEL – MYTHOS, MACHT, MYSTERIUM** bis 26.4. im Studiensaal **VERORTET – AUF DEN SPUREN VON C&A IN SNEEK** bis 26.4. im Forum **Draifflessen Collection** Georgstr. 18

Minden

EUROPA IN HARMONIE. PREUSSEN IN DUR UND MOLL bis 19.7. **LWL-Preußenmuseum** Simeonsplatz 12

ZAUBERKUNST IN FRAUENHÄNDEN Eine Ausstellung zur Kulturgeschichte von Frauen in der Zauberkunst 1840-2024,

bis 19.4. **Mindener Museum** Ritterstr. 23-33

Nordhorn

ANNIKA KAHRS Video, Soundinstallation, Performance, bis 8.2. **Städt. Galerie** Vechteau 2

Oberhausen

GERMAN POP ART – ZWISCHEN PROVOKATION UND MAINSTREAM Die Sammlung Heinz Beck, bis 3.5. **Ludwiggalerie Schloss Oberhausen** Konrad Adenauer Allee 46

FORMULA 1-AUSSTELLUNG bis 12.4. **OBEX** Duisburger Str. 375

Oelde

DROSTE DIGITAL. HANDSCHRIFTEN – RÄUME – INSTALLATIONEN bis 8.2. **VON HAND ERZÄHLT – DIE TAGEBÜCHER DER JENNY VON DROSTE-HÜLSHOFF** Ausstellung im Außenraum, bis 8.2. **Kulturgut Haus Nottbeck** Landrat Predeck Allee 1

Osnabrück

AUFTAKT DES TERRORS Frühe Konzentrationslager im Nationalsozialismus, bis 29.3. **Erich Maria Remarque-Friedenszentrum** Markt 6

FELIX SCHOELLER PHOTO AWARD Deutscher Friedenspreis für Fotografie, bis 22.2. **Kulturgeschichtliches Museum** Heger-Tor-Wall 27

JAHRESTHEMA „GEISTER“ bis 22.2. **Kunsthalle** Hasemauer 1

VOM IMPRESSIONISMUS ZUM KONSTRUKTIVISMUS Malerei von Polina Zinoveeva, bis 7.3. **KunstQuartier** Bierstr. 33

FACETTENREICHE INSEKTEN ab 6.2. **Museum am Schölerberg** Klaus-Strick-Weg 10

ZWISCHEN ENDE UND ANFANG. OSNABRÜCK 1945 Werke von Franz Josef Langer, bis 17.5. **Museum Industriekultur** Fürstenauer Weg 171

ARIEL REICHMAN. KEINER SOLL FRIEREN! bis 10.5. im Felix-Nussbaum-Haus **Museumsquartier** Lotter Str. 2

ALLTAGSMENSCHEN Skulpturen von Christel und Laura Lechner, bis 16.2. **Zoo** Klaus-Strick-Weg 12

Paderborn

DIE HÄNDE ZUM HIMMEL. GRUSS – GESTE – GEBET Die neue Sammlungspräsentation, bis 30.3. **TRAPASSO – HINÜBERGEHEN** bis 1.3. **Diözesanmuseum** Markt 17

PC-GESCHICHTE UND SILICON VALLEY KUNST TRIFFT QUANTENPHYSIK Foyerausstellung **QUANTENCOMPUTER – SUPERRECHNER DER NÄCHSTEN GENERATION** Dauerausstellung **NIXDORF – EIN START-UP EROBERT DIE WELT** Dauerausstellung **Heinz Nixdorf MuseumsForum** Fürstenallee 7

FEEL THE ART! bis 18.3. **Kunstmuseum im Marstall** Im Schloßpark 9

775 – WESTFALEN. DIE AUSSTELLUNG bis 1.3. **VON KÄSERN UND KÖNIGLICHER PRACHT** Dauerausstellung **LWL-Museum in der Kaiserpfalz** Am Ikenberg 1

WAR AND RESISTANCE Fotoausstellung 22.2.-1.3. **Raum für Kunst** Kamp 21/Im Kötterhagen

WALTHER SCHWIETE. EIGEN + SINN bis 18.3. **Städt. Galerie in der Reithalle** Im Schloßpark 12

Petershagen

TRADIZIONE E INNOVAZIONE Glas aus Murano 1945-1970, bis 22.3. **LWL-Industriemuseum Glashütte** Gerheim 12

Recklinghausen

AFFINITIES Neue Begegnungen in der Sammlung, bis 6.4. **Kunsthalle** Große-Perdekamp-Str. 25-27

Remagen

SEELENLANDSCHAFTEN. ENSOR – MONET – SPILLIAERT bis 8.3. **GÜNTHER UECKER. DIE VERLETZLICHKEIT DER WELT** 8.2.-14.6. **Arp Museum** Hans-Arp-Allee 1

Rheine

CARL WEDDIGE – ALLTAG & POESIE bis 15.3. **Falkenhof Museum** Tiefe Str. 22

KOSMOS DES LEBENS. DIE FOTOGRAFIN ANNELISE KRETSCHMER bis 1.2. **WARTEN AUF NOAH** Sabine Klupsch & Simone Jänke, bis 16.2. **WERKSCHAU 3** 1.2.-15.3. **Mu-**



Pablo Picasso, *Das kärgliche Mahl*, 1904
David Hockney, *The Old Guitarist*, *The Blue Guitar*, 1976-77

Parallel zur großen Hepworth-Retrospektive zeigt das Picasomuseum Münster die Studioausstellung *The Blue Guitar* – David Hockney trifft Pablo Picasso, mit viel Liebe zum Detail kuratiert u.a. von Alexander Gaude. Hockney traf Picasso zwar nie persönlich, doch zeigt sich auf vielfältige Weise in Bildzitat und Paraphrasen seine Verehrung für den spanischen Meister. Nach eigener Aussage besuchte er als Student alleine acht Mal die große Picasso Retrospektive in der Tate Gallery im Jahr 1960. Zwischen 1976 und 1977 entstand nun die 20-teilige Radierfolge „The Blue Guitar“, Höhepunkt von Hockneys Picasso-Rezeption. Auch inspiriert wurde die Bilderserie durch das Gedicht „The Man with the Blue Guitar“ des US-amerikanischen Lyrikers Wallace Stevens. Bis zum 8. März treffen in drei Ausstellungsräumen mit über 50 Exponaten Museumsbestände auf hochkarätige Leihgaben aus privaten oder musealen Sammlungen.



Das »Kozma Orkestar«: Ramona Kozma (acc, voc), Astrid den Daas (clar), Valentin Katter (trp, voc), Mona Schein (sax), Jakob Schwarzenau (tuba), Michael Zimmermann (tuba, ukulele), Janis Kersting (dr) (Foto: Christian Sowa)

DIE SUMME DER PERSÖNLICHKEITEN

DIE GESCHICHTE DER BIELEFELDER BALKAN-BEAT-BAND »KOZMA ORKESTAR«

Dieses Jahr stellt so etwas wie einen Neuanfang für das Kozma Orkestar aus Bielefeld dar. Seit wann es die Band gibt, ist gar nicht so genau zu sagen. Gründerin Ramona Kozma meint: mindestens seit 2007. Zumindest erinnert sie sich, damals ein Myspace-Konto eingerichtet zu haben.

Ramona studierte an der Uni Bielefeld in der Abteilung Kunst und Musik, die zur Literatur-Fakultät gehörte. Als Einsparungen die Abteilung in ihrem Bestand gefährdeten, gab es Proteste der Studierenden, die von der damaligen Formation der Band mit Straßenmusik unterstützt wurden. Letztlich blieb die Abteilung bestehen.

Durch die gute Resonanz auf der Straße beschlossen Ramona und ihre Mitstreitenden, weiter zu machen. Mona Schein kam 2010 zur Band. Sie hatte die Band in der Stadt erlebt und schrieb Ramona eine E-Mail, ob die Gruppe noch Verstärkung gebrauchen könnte.

DIE BAND

Über die Jahre gab es ein paar Wechsel in der Besetzung, mal aus privaten, mal aus beruflichen Gründen. „Wenn Leute gehen, dann nehmen sie immer einen Teil der Bandgeschichte mit. Es geht nicht darum, ein Instrument zu ersetzen, sondern um die Persönlichkeit“, beschreiben Ramona und Mona die Herausforderungen, die mit einem Wechsel einhergehen.

Gerade ist es der Band gelungen, eine Lücke zu schließen, die zwei

langjährige Bandmitglieder mit ihrem Ausscheiden vor etwa zwei Jahren hinterlassen haben. Ramona fand die beiden neuen Bandmitglieder bei einer Session im Bunker Ulmenwall. Janis Kersting hat an dem Abend Schlagzeug gespielt. Astrid den Daas ist bei den Philharmonikern. Sie war bei der Session als Besucherin dabei. Komplettiert wird die Band durch Valentin Klatter, Jakob Schwarzenau und Michael Zimmermann. Wenn sie nicht gerade auf der Bühne stehen oder proben sind die meisten beruflich im pädagogischen und Musikbereich tätig, einer ist Privatier und einer beim DRK.

NEUES PROGRAMM

Die Band arbeitet an einem neuen Programm, sodass der Neubeginn auch auf musikalischer Ebene stattfindet. Beim *Kozma Orkestar* sollen alle ihre Ideen einbringen. Das Repertoire der Band besteht zu etwa gleichen Teilen aus Cover-Versionen und eigenen Songs. Balkan-Brass bildet das Fundament. Diese Musik sei sehr gut tanzbar finden alle. Die Band verwendet oft Traditionals, zu Deutsch Volkslieder, und arrangiert sie so um, dass sie zum Sound des Kozma Orkestar passen, etwa mit einem Hip-Hop oder Techno-Beat. Auch reiche die Melodie von Traditionals oft nicht aus, um einen ganzen Song zu füllen. Häufig kommt dann eine zweite Stimme dazu, auch die spezielle Zusammensetzung der Band muss berücksichtigt werden. Für Eigenkompositionen entwickeln Ramona und Valentin, die Sänger der Band, zunächst ein Grundgerüst. Bei der Probe wird

dann geschaut, was die Bläser oder das Schlagzeug hinzufügen können.

Nach ihrem Sound gefragt fällt es Ramona und Mona leichter zu sagen, was die Band nicht ist. Trotz Einflüssen von Hip-Hop und Ska, sehen sie das Orkestar nicht in diesem Bereich. Akkordeon und Bläser spielen in ihrer Musik eine tragende Rolle. Ramona beschreibt den Band-Sound als Brass-Beat. Es gibt auch Gemeinsamkeiten mit Marching-Music. Ramona nennt Frankreich als Beispiel. Dort sind bei Umzügen Musikgruppen mit Fanfaren dabei, die von Funk bis Punk alles spielen. Das Kozma Orkestar bietet handgemachte Musik, jenseits durchproduzierter Pop-Musik. Dazu kommt ein gewisser Anteil an Improvisation, wie beim Jazz.

SITZKONZERT

Gelegenheit, das alles Live zu erleben, gibt es am Donnerstag, den 5. Februar um 19.30 Uhr, wenn das *Kozma Orkestar* ein Konzert im Stadttheater Herford spielt. Alle sind gespannt, wie ihr Set auf einer Theaterbühne wirkt. Das Publikum wird auf festen Stühlen sitzen und nicht lostanzen können, wie bei Auftritten in engen Clubs wie dem Bunker oder dem Forum. Andererseits können so auch Leute, die aus Gründen sonst nicht in Clubs gehen, die Musik im Sitzen genießen. Wer tanzen will, kann aufstehen und das an seinem Platz tun, der Band ist beides recht, Hauptsache alle haben Spaß.

Für Ramona ist es ein besonderer Auftritt. Sie kommt aus Herford und machte am Ravensberger Gymnasium ihr Abitur. Da die Schule über keine eigene Aula verfügte, nutze es für Veranstaltungen das Stadttheater. „Alle meine ersten Auftritte fanden da statt“, erinnert sie sich. Es ist das erste Konzert des *Kozma Orkestars* in dieser Location. Vielleicht kommen auch ein paar ehemalige Mitschülerinnen und Mitschüler zum Konzert.

Olaf Kieser

Tickets für das Konzert sind über die Homepage des Stadttheaters Herford erhältlich unter <https://theater.herford.de> ProgrammInfos zum Kozma Orkestar gibt es unter <https://www.kozmaorkestar.com> Konzert: Herford, 5.2. 19.30 Uhr im Stadttheater

ultima

**BIELEFELDS
STADTILLUSTRIERTE**

erscheint im 37. Jahr

BÜRO & VERLAG

Ultimo Verlag GmbH,
Aegidiistr. 32, 48134 Münster
Postfach 8067
48043 Münster
0251 / 899 83-0

info@ultimo-bielefeld.de
www.ultimo-bielefeld.de
www.facebook.com/
Stadtillustrierte

Verlag:
ultimo@muenster.de
Geschäftsführer:
Thomas Friedrich (ViSdP),
Rainer Liedmeyer

REDAKTION

Anja Flügge (Termine)
Thomas Friedrich (Bücher,
Filme, ViSdP)
Olaf Kieser (Lokales)
Rainer Liedmeyer (Musik)

MITARBEIT

Alex Couatts; Andreas Dewald,
Elke Eickhoff; Christopher
Hunold; Karl Koch; Carsten
Krystofiak; Victor Lachner;
Alexandra Mai, Frank Möller;
Olaf Neumann; Susanne
Neuhaus; Steffen Rüh; Erich
Sauer; Martin Schwickert

BANKVERBINDUNGEN

Postbank
DE 51 4401 0046 0005 0494 62

ANZEIGEN

Rainer Liedmeyer (Ltg.)
ultimo@muenster.de
0251-89983-25

überregionale Anzeigen:

Ultimo ist Mitglied der
CityMags-Kombi Karin Meuser
karin.meuser@citymags.de
www.citymags.de
Es gilt Preisliste Nr. 16

TERMINE

termine@ultimo-bielefeld.de

DRUCK

Sattler Media Group,
Bad Oeynhausen

AUFLAGE

Gesamtauflage Westfalen
BI/MS: 30.000
©2026 ULTIMO Verlag GmbH.
Für Termine wird keine Gewähr
oder Haftung übernommen.
Der Verlag behält sich vor,
Kleinanzeigen &
Leserbriefe zu kürzen, zu
kommentieren oder
abzulehnen.

REDAKTIONSSCHLUSS

der nächsten Ausgabe
ist der 10.2.26
Anzeigenschluß: 13.2.26
Das nächste Heft
erscheint am 24.2.2026

**CITY
MAGS**

greensta
öko webhosting

Webserver, Mail, Domain & Nextcloud
regional, umweltbewusst, aus Bielefeld

GREEN PLANET
ENERGY

Denk:Mal!

150 Jahre Hermannsdenkmal

22. November 2025 bis 26. April 2026
Lippisches Landesmuseum Detmold



Lippisches Landesmuseum Detmold
Ameide 4 | 32756 Detmold
www.lippisches-landesmuseum.de



Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Digitalisierung
des Landes Nordrhein-Westfalen

